Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatt-Haus".
Schalterhalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatt-Haus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, M. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Vororten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für örtliche Reklamen; 2 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf Güntzelstr. 66, Fernspr.: Amt Uhland 450 u. 451. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 10. August 1915. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 367. • 63. Jahrgang.

Nowo-Georgiewsk vollkommen eingeschlossen.

Praga am östlichen Weichselufer besetzt.

Gescheiterte französische Angriffe. — 5 französische Flugzeuge abgeschossen. — Die offene Stadt Saarbrücken mit Bomben belegt! — Fortschritte des Angriffs gegen Kowno und auf Lomza. — Die Russen über den Wieprz zurückgeworfen.

Der Tagesbericht vom 9. August.

W.T.-B. Großes Hauptquartier, 9. Aug. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Mit Tagesanbruch entwickelte sich ein Gefecht bei Hooge, östlich von Ypern.

In den Argonnen scheiterten französische Vorstöße.

Gestern wurden bei Dammerkirch und am Schwarzen See, heute früh bei Ypern, Gondrexange und bei Harbonby je ein französisches Flugzeug durch unsere Kampfflugzeuge abgeschossen. Die letzten beiden Flugzeuge gehörten einem Geschwader an, das vorher auf die offene, außerhalb des Operationsgebietes liegende Stadt Saarbrücken Bomben warf, natürlich keinerlei militärischen Schaden anrichtete, wohl aber 9 friedliche Bürger getötet, 26 schwer und eine große Anzahl leicht verletzt hatte.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Angriffstruppen von Kowno haben sich näher an die Festung herangeschoben. Es wurden 130 Russen (darunter 3 Offiziere) gefangen genommen und 8 Maschinengewehre erbeutet.

Auch gegen die Nord- und Westfront von Lomza machten wir unter heftigen Kämpfen Fortschritte. 3 Offiziere, 1400 Mann wurden zu Gefangenen gemacht, 7 Maschinengewehre und ein Panzerautomobil eingebracht.

Südlich Lomza wurde die Straße nach Ostrow erreicht und die Straße Ostrow-Wyskow überschritten. Die an einigen Stellen noch zäh standhaltenden Russen wurden geworfen.

Nowogeorgijewsk wurde auch im Osten zwischen Narew und Weichsel abgeschlossen.

Gegenüber von Warschau wurde Praga besetzt. Unsere Truppen dringen weiter nach Osten vor. In Warschau wurden einige tausend Gefangene gemacht.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Armee des Generalobersten v. Woyrsch überschritt in der Verfolgung die Straße Garwolin-Ryki (nordöstlich von Iwangorod).

Der linke Flügel der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen drängte die Russen über die Wieprz zurück. Mitte und rechter Flügel nähern sich der Linie Ostrow-Ganskuchrus (am Bug).

Oberste Heeresleitung.

•

Die Verfolgung des Feindes am Wieprz wird fortgesetzt. Die große Straße Warschau-Lublin überschritten. Der Wieprz bereits überschritten. Die Zahl der Gefangenen auf 8000 erhöht. Am Dnjestr der Feind bei Uscieczkow geworfen, dort 1600 Gefangene. — Zurückweisung aller italienischen Angriffe. Ein italienisch-italienisches Gefecht.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

W.T.-B. Wien, 9. Aug. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 9. August, mittags:

Russischer Kriegsschauplatz.

Der von der Weichselfront zurückgewichene Feind wird verfolgt. Österreichisch-ungarische und deutsche Streitkräfte haben schon gestern zwischen der Eisenbahn Iwangorod-Lublin und dem Orte Garwolin die große Straße Warschau-Lublin in östlicher Richtung überschritten. Das linke Wieprzufer und das rechte Weichselufer bei Iwangorod sind vom Gegner gesäubert. Unsere Truppen übersetzten den Wieprz gegen Nordosten und Norden. Die Gefechtsfelder von Lubartow und Miechow wiesen alle Spuren einer eiligen Flucht des Feindes auf. Die Zahl der von der Armee des Erzherzogs Joseph Ferdinand gemachten Gefangenen erhöhte sich auf 8000. Zwischen Wieprz und Bug wird weiter gekämpft. Am Dnjestr aufwärts Uscieczkow warfen unsere Truppen die Russen an mehreren Punkten, wobei 1600 Mann gefangen und 5 Maschinengewehre erbeutet wurden.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Gestern stand der Südteil des Plateaus von Doberdo stellenweise unter heftigem Geschützfeuer. Unsere Artillerie antwortete mit Erfolg. Auch in der Gegend von Plava herrschte erhöhte Artillerietätigkeit. Ein Versuch schwächerer italienischer Infanterie in unsere Stellungen bei Zagora einzudringen, mißlang. An der Kärntner Grenze griffen kleine feindliche Abteilungen an mehreren Punkten erfolglos an. Vor unseren Stellungen auf dem Bladner-Joch ließ der Feind über 100 Tote zurück. Im Tiroler Grenzgebiet wies eine unserer Patrouillen auf der Cresta Bianca (Christallogebiet) eine feindliche Halbkompagnie ab und brachte ihr erhebliche Verluste bei, ohne selbst auch nur einen Mann zu verlieren. Westlich Daone und Lavanech fand in der Nacht zum 8. August ein lebhaftes Feuergefecht statt, an dem jedoch unsererseits keine Truppen beteiligt waren.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

•

Ein Erlaß des Prinzen Leopold von Bayern

Berlin, 9. Aug. (Zens. Bln.) Der Oberbefehlshaber der in Warschau eingezogenen deutschen Truppen, Generalfeldmarschall Prinz Leopold von Bayern, hat der deutschen „Lodzer Zeitung" zufolge nachstehende Bekanntmachung an die Einwohnerschaft erlassen:

Einwohner von Warschau! Eure Stadt ist in deutscher Gewalt! Aber wir führen Krieg nur gegen feindliche Truppen, nicht gegen friedliche Bürger. Ruhe und Ordnung soll gewahrt, das Recht geschützt werden. Ich erwarte, daß Warschaus Bürger keine feindlichen Handlungen unternehmen, dem deutschen Rechtsgefühl vertrauen und den Anordnungen unserer Truppenbefehlshaber Folge leisten werden. Der deutschen Heeresleitung ist aber bekannt geworden, daß der Feind Anschläge gegen die Sicherheit unserer Truppen in Warschau vorbereitet hat. Darum bin ich gezwungen, die Häupter und angesehensten Bürger der Stadt als Geiseln zu nehmen, die mir für die Sicherheit der Truppen bürgen. An euch ist es, das Leben dieser eurer Mitbürger zu schützen. Wer darum Kenntnis hat von geplanten Anschlägen irgendwelcher Art, hat im Interesse seiner Mitbürger wie der Ruhe und Sicherheit der Stadt Warschau die Pflicht, solches ungesäumt bei der deutschen Militärbehörde zur Anzeige zu bringen. Die Todesstrafe hat derjenige zu gewärtigen, der sich einer Unterlassung in dieser Hinsicht schuldig macht oder gar Anschlägen Vorschub leistet.

Nach dem Fall von Warschau.

Die Umschreibung in der russischen Presse.

Br. Lugano, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der Sonderberichterstatter des „Corriere della Sera" in Petersburg bespricht die Lage nach der Räumung von Warschau. Das russische Volk habe die Nachricht natürlich mit lebhaftem Schmerz entgegengenommen, aber auch mit Ergebung gegenüber der Notwendigkeit und Nützlichkeit gewisser unabwendbarer militärischer Operationen. — Die „Birschewoje Wjedomosti" schreiben: Rußland ist unbesiegbar. Die Deutschen bemühen sich, den verwundbaren Punkt Rußlands zu finden, wo sie diesem den Todesstoß versetzen können. Das Wort Sieg behält seinen alten Klang für Rußland. — Der „Rjetsch" schreibt: Schmerz, aber keine Beunruhigung verursacht uns die Räumung von Warschau. Unser Heer ist unversehrt und voller Kampfesmut. Unterstützen wir die nationale Vertretung darin, wieder gut zu machen, was in der Versorgung des Heeres unterlassen worden ist. Warschau ist für uns zur Ehrenschuld geworden. Der Berichterstatter des „Rjetsch" fügt hinzu: Nowogeorgijewsk bleibt sich selbst überlassen gegenüber dem Feind, der es von allen Seiten zu umzingeln sucht. (Ist inzwischen geschehen! Schriftl.) Die Festung ist für diesen Fall seit langem mit aller Sorgfalt ausgerüstet worden. Die russischen Heere ziehen sich inzwischen methodisch in ihre neue Verteidigungslinie, die den Vorteil der Unterstützung durch die Festungen Kowno, Grodno und Brest-Litowsk hat, zurück.

Die Freude der Deutsch-Amerikaner.

Genf, 9. Aug. (Zens. Bln.) „Corriere della Sera" meldet: Zehntausende von Deutsch-Amerikanern organisierten in New York eine rauschende Festkundgebung wegen des Falles von Warschau.

Die Bedrängung der Russen bei Wilna.

Ein englischer Bericht.

Haag, 3. Aug. (Zens. Bln.) „Daily Expreß" meldet, daß in der Gegend von Wilna große deutsche Truppen-Konzentrationen festgestellt worden sind. Es seien mindestens fünf deutsche Armeekorps im Anmarsch. Die russischen Streitkräfte seien dort von drei Seiten umzingelt; der Weg nach Osten sei jedoch noch offen. Auch in der Gegend von Kowno entwickeln sich blutige Schlachten.

Die Besorgnisse der französischen Militärkritiker um den russischen Rückzug.

Br. Genf, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die französische Armeepresse ist völlig fassungslos, da die Petersburger Depeschen in allem wesentlichen die äußerste Gefährdung der russischen Rückzugslinie bestätigen, insbesondere über die kritische Lage von Ossowice und Grodno, deren einziger Ausgang nur noch für Stunden dem deutschen schweren Geschützfeuer entzogen bleiben werde.

Die musterhafte Verpflegung der Verbündeten.

Kosakische Brandstifter.

Br. Berlin, 8. Aug. (Zens. Bln.) Der Berichterstatter des „Berliner Tageblatt" im Kriegspressequartier schildert sehr interessant die Verpflegungsverhältnisse der Verbündeten im Osten. Unsere Eisenbahnregimenter stellen mit wahrhaft zauberhafter Geschwindigkeit die zerstörten Eisenbahnlinien wieder her, die Pioniere- und Arbeiterabteilungen in einem fieberhaften Tempo Landstraßen und Fahrwege. Hinter der Front werden Feldbahnen etabliert, in denen Lastwagen, Trainkolonnen und Munition befördert werden. Hinter dem Truppenheer werden ganze Schlachtherden hergetrieben und die Mannschaften bekommen dreimal des Tages warme Speisen auf den Fahrküchen. Es ist eine wahre Sensation um diese kolossale Organisation. In Radom, wo sämtliche Fabriken verwüstet worden waren, konnte eine Lederfabrik und eine Bierbrauerei durch die Deutschen sehr schnell wieder in Betrieb gesetzt werden, und somit haben die Truppen ständig frisches Bier, was um so wichtiger ist, da das Wasser schlecht ist. Deutsche Arbeiterabteilungen führen hinter diesen Linien die Feldarbeiten aus. Es wird fleißig geschnitten und gedroschen und in den Mühlen Tag und Nacht gearbeitet. Die Gemüsekultur Russisch-Polens konnte nicht vernichtet werden. Das alles kommt den Truppen zugute. Zu den Mahlzeiten gibt es außerdem in Radom hergestelltes Bier, auch Mineralwasser in allen Sorten und in Millionen Flaschen. Bei den gefangenen Kosaken findet man in großen Mengen Zelluloid, Petroleum und Zündschwämme, alles Mittel zur Brandstiftung. Auch Nowo-Alexandria wurde knapp vor dem Eintreffen unserer Truppen in Brand gesteckt. Es dauerte sieben Tage, bis die schöne Stadt in Rauchwolken aufgegangen war. Außer Wladimir-Wolynski stehen Chotiaczew, Cimno, Marksztow und Suchodoly in Flammen.

Die Unterdrückung sozialistischer Dumareden.

Br. Petersburg, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der Militärkommandant von Petersburg untersagte auf Grund des Gesetzes über den Ausnahmezustand den Abdruck der in der Duma von Abgeordneten der sozialistischen Partei gehaltenen Reden in der Petersburger Presse. Es wird der Presse nur gestattet, den Inhalt der Reden nach der halbamtlichen Petersburger Agentur zu veröffentlichen. Der Abgeordnete Tscheidsen hat eine neue Anfrage in der Duma gegen die Verfügung der Militärbehörde eingebracht.

Die Lage der österreichischen Kriegsgefangenen in Serbien.

W.T.-B. **Wien**, 9. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht. Meldung des Wiener Korrespondenz-Bureaus.) Die internationale Kommission, die über die Lage der Kriegsgefangenen in Serbien zu berichten hatte und die aus den Gesandten der Vereinigten Staaten in Bukarest, Boticka, dem spanischen Militärattaché in Nisch, Oberstleutnant Sola, und dem schweizerischen Sanitätshauptmann Bilad bestand, kehrte nach vierwöchigem Aufenthalt zurück. Sie berichtete über den größten Teil der Unterbringungsorte der Kriegsgefangenen und hatte Gelegenheit viele Kriegsgefangene zu sprechen. Dem Bericht ist zu entnehmen, daß sich die Lage der Kriegsgefangenen in Serbien hinsichtlich der Behandlung, Verpflegung und der sanitären Verhältnisse in der letzten Zeit in den meisten Unterbringungsorten erheblich gebessert hat, wenn auch in verschiedenen Orten noch nicht überall solche Verhältnisse eingetreten sind, wie wir sie für unsere Kriegsgefangenen wünschen.

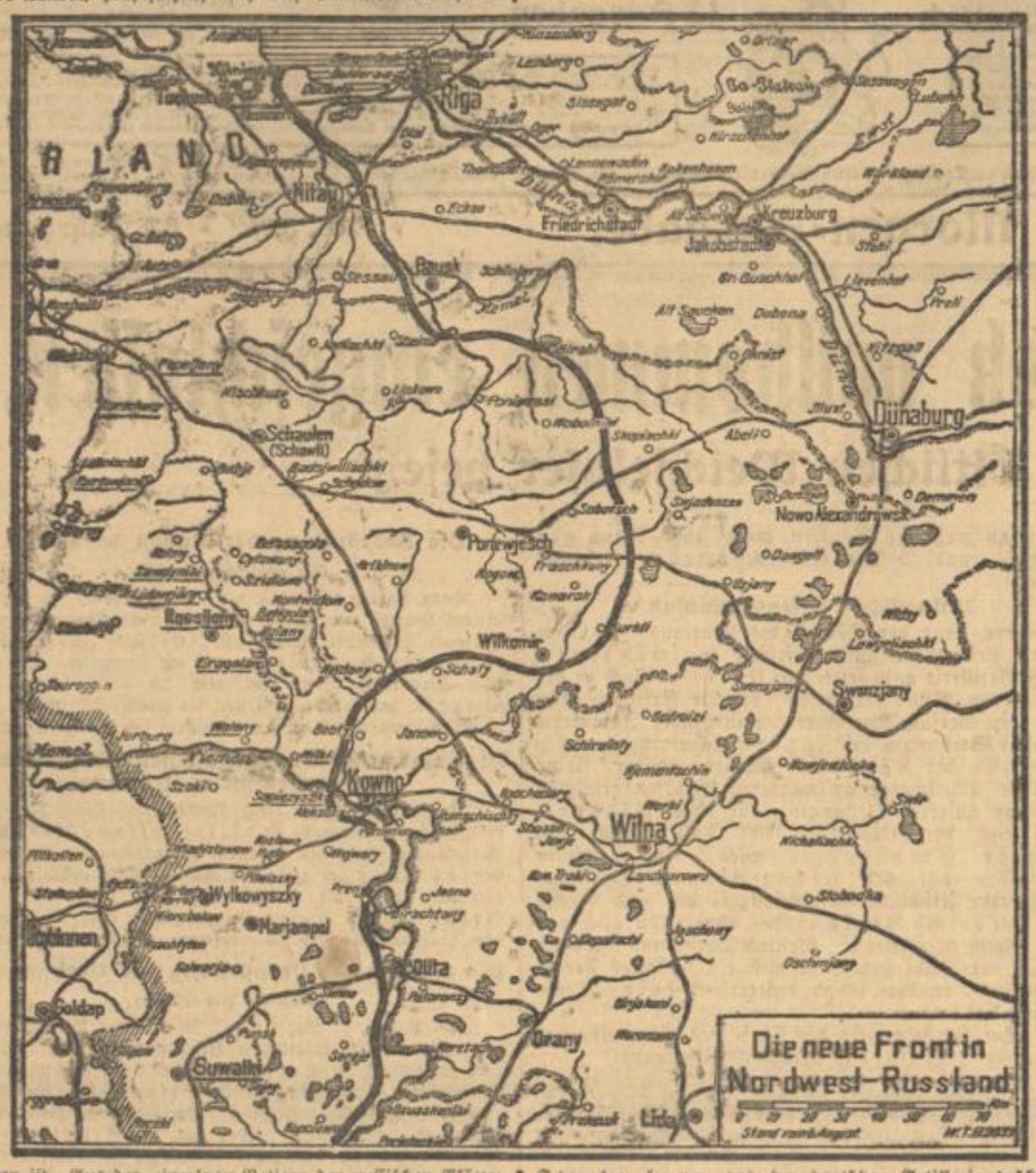
Russische Lügen.

W. T.-B. Berlin, 9. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die „Nordd. Allgem. Ztg." schreibt unter der Überschrift „Russische Lügen": Wie der russischen Presse zu entnehmen ist, hat die in Rußland eingesetzte Greuelkommission unter dem Vorsitz des Senators Kwinzow einen Bericht zusammengestellt, der in Tausenden von Exemplaren in neutrale Länder, hauptsächlich auch nach Südamerika versandt worden ist. Aus den einzelnen Notizen der russischen Blätter ergibt sich, was man russischerseits tat, um es den deutschen Soldaten zur Last zu legen. Das Verbannen russischer Gefangener, russischer friedlicher Einwohner, die Marterung Gefangener, das Abschneiden von Fingern und das Foltern mit glühenden Eisenstäben, das sind einige der wirksamen Nummern aus diesem Schreckenskabinett. Wir sind überzeugt, daß niemand außerhalb Rußlands diesen allzu dummen Lügen Glauben schenken wird. Die russischen Greuelberichte, die gerade so unglaubwürdig sind wie die russische Behauptung, daß die russischen Truppen Warschau verließen, um der Stadt eine Beschießung zu ersparen, richten sich selbst. Ihnen im einzelnen zu widersprechen, wäre zwecklos, da sie unkontrollierbar sind und der Greuelfeldzug von der russischen Regierung zur Verhetzung der kritiklosen Menge gegen Deutschland trotz aller Dementi systematisch getrieben wird. Wir überlassen es jedem objektiv denkenden Neutralen, die Plumpheit dieser Lügen, die sich würdig an die Fälschungen der Pogrombilder anreihen, nach Gebühr einzuschätzen. Schimpfen und Verleumden ist die letzte Waffe eines geschlagenen Feindes.

Vom französisch-belgischen Kriegsschauplatz.

Poperinghe durch die deutsche Artillerie beschossen.

W. T.-B. Lyon, 9. Aug. (Drahtbericht.) Wie der „Nouvelliste" meldet, wurde Poperinghe gestern eine Stunde lang von der deutschen Artillerie beschossen. 22 Granaten fielen auf die Stadt. Nach dem zehnten Schuß trat eine Pause ein, so daß die Bevölkerung glaubte, die Beschießung sei beendet. Wenige Minuten später setzte das Feuer wieder ein und verursachte bedeutenden Schaden.



Die italienische Kriegsführung.

Die Feinde möchten von uns lernen, aber es gelingt ihnen nicht. Was unsere Heerführer und ihre Truppen bei Gorlice zustande gebracht haben, das wollten Franzosen und Engländer bei Arras wiederholen. Der Unterschied war nur, daß wir durchdrangen, die Feinde im Westen aber nicht. Das Beispiel von Gorlice hätten jetzt die Italiener gern bei Görz befolgt; das Ergebnis war dasselbe wie das in der Lorettoschlacht. Beschäftigen wir uns einmal zunächst mit diesen Kämpfen bei Arras. Wir folgen dabei einem bewährten Führer, dem Meister der Kriegswissenschaft Professor Hans Delbrück, der in einem fesselnden Aufsatz in den „Preußischen Jahrbüchern" zunächst feststellt, daß der Angriff im Westen ganz analog unserem eigenen Angriff an der Dunajecfront angelegt gewesen ist: unbemerktes Heranführen großer Verstärkungen, ungeheure Artillerievorbereitung und Angriff auf einer Front von etwa 30 Kilometer Breite. Ja, man kann noch weiter gehen und sagen, daß am ersten Tage (9. Mai) die Franzosen auch gewisse Erfolge erzielt haben, die nicht viel geringer waren als die unsrigen am ersten Tage der Dunajec-Schlacht; sie haben an mehreren Stellen Gelände bis zu 35 Kilometer Tiefe genommen. Auch wir sind am ersten Tage in Galizien nicht über 4 Kilometer weit vorwärts gekommen und auch nicht allenthalben gleichmäßig. Die entscheidende Differenz erscheint erst vom zweiten Tage an: während wir unseren Erfolg fortwährend vergrößerten, die Stellungen der Russen, die sich am ersten Tage noch behauptet hatten, nahmen und weiter und weiter vordrangen, den Feind vor uns hertreibend, war es mit dem Vorwärtskommen der Franzosen schon am zweiten Tage (10. Mai) zu Ende, obgleich sie immer neue und neue Truppen einsetzten. War der Angriffswille der Franzosen und Engländer größer, als wir nach den ersten Berichten hatten annehmen können, so war auch ihr Mißerfolg um so größer, unser Sieg um so entscheidender. Wie aber steht es auf dem italienisch-österreichischen Kriegsschauplatz? Was Delbrück uns darüber zu sagen hat, ist besonderer Beachtung wert, denn es greift über die unmittelbare Gefechtslage hinaus und zieht feste Linien, an die sich das Urteil auch weiterhin wird halten dürfen. Es ist eine ganz nüchterne, den Italienern durchaus gerecht werdende Betrachtung, die der Verfasser also anstellt: In den ersten vier Wochen ihrer Kriegführung haben die Italiener so wenig getan, daß man zweifeln konnte, ob sie die Absicht hatten, etwas Ernstliches zu tun. Im zweiten Monat haben sie einige Male scharf angebissen, sind aber nur mit schweren Verlusten zurückgeschlagen worden und haben so wenig Positives erreicht wie im ersten. Italien kann ohne Schwierigkeiten eine Feldarmee von 800 000 Mann oder sogar von einer Million aufstellen, und ihre Überlegenheit über die österreichische Grenzhut muß riesenhaft sein — dennoch keinerlei Erfolg. Zunächst liegt das natürlich daran, daß die österreichische Grenze ausgebaut ist, annähernd wie eine große Festung, und eine Festung kann stürmender Hand auch von noch so großer Überlegenheit nicht genommen werden, sondern die künstlichen Abwehrmittel bedürfen ebenso künstlicher überlegener Angriffsmittel. Daran scheint es den Italienern zu fehlen. Wie schnell haben wir Lüttich, Namur, Maubeuge, Antwerpen überwältigt! Die Russen konnten Przemysl nur durch Hunger zu Fall bringen, wir nahmen es kurzerhand zurück mit unserer überlegenen Artillerie. Man könnte einwenden, eine lange Grenze, noch so gut befestigt, sei noch keine Festung, und an irgendeiner Stelle müßten die Italiener ihre Überlegenheit zur Geltung bringen können. Aber die lange Grenze ist nur an gewissen Stellen und Strecken zugänglich und unter diesen Umständen kommt die Länge nicht den Angreifern, sondern den Verteidigern zugute. Der Angriff hat keine rechte Gelegenheit zu Umgehungen; ihrerseits aber müssen die Angreifer oder können wenigstens die Angreifer besorgen, daß an irgendeiner Stelle der Verteidiger mit großer, aus der Ferne herbeigeführter Macht herausbricht und ihnen in den Rücken fällt. Dadurch, daß Tirol so tief zwischen Venezien und Lombardei in das italienische Gebiet hineinspringt, ist, das muß man den Italienern zugeben, ihre strategische Grenze äußerst ungünstig. Die Furcht, daß, während sie am Isonzo kämpfen, plötzlich eine neue österreichische Armee von Tirol aus etwa Brescia oder gar Mailand bedrohen könne, wird bei den italienischen Strategen eine große Rolle spielen. Während sie also an der einen Stelle angreifen, suchen sie doch die ganze Grenze zu decken, und die Grenze mit allen ihren Biegungen wird etwa 500 Kilometer lang sein; das ist nicht soviel weniger als jetzt die deutsch-französische Front und verbraucht außerordentlich viel Mannschaft.

Der Krieg und die Kunst.

Berlin, Ende Juli 1915.

In diesem Jahre werden es hundert Jahre, daß Adolf Menzel geboren wurde. Mit ihm lebte das preußische Heldentum Friedrichs des Großen und der Schlesischen Kriege vor unsern Sinnen auf. Kein Geschichtswerk hat uns diese Zeit so in Herz und Seele geprägt wie seine Bilder, durch die wir den großen König, seine Generale und seine bei Roßbach und Leuthen siegende „Wachtparade" leibhaftig vor uns sehen. Die Befreiungskriege haben in der bildenden Kunst keinen ähnlichen großen Ausdruck gefunden; dafür tönt uns ihr flammender Geist in der Dichtung Arndts, Körners, Schenkendorfs und Kleists unvergänglich wider. Beim Kriege 1870/71 versagten merkwürdigerweise Kunst und Dichtung gleichmäßig. Anton von Werner wurde der Kriegsmaler, und die besten Gedichte machte der alte Freiligrath. Aber sie beide sind an Menzel oder Arndt nicht zu messen.

Und heute? Heute, wo Deutschland in einem Befreiungskampfe steht, der nur dem Ringen der Griechen gegen die Perser vergleichbar ist? Heute schweigen Dichtung und bildende Kunst abermals; schweigen noch verlegener, als sie es 1870/71 getan hatten. Kein Anton von Werner und Camphausen, nicht zu reden von einem Adolf Menzel, ist uns Deutschen erstanden, der uns diesen gewaltigen Krieg verewigte. Niemand kann dabei von dem fehlenden inneren Antriebe sprechen. Unsere nationale Begeisterung, die Überzeugung unserer gerechten Sache, unsere Zuversicht sind so einmütig, daß sie im Künstler notwendig zum Erlebnis werden müssen, wenn er sieht, welche Heldentaten in diesem Geiste geleistet werden. Oder fühlt sich der bildende Künstler in dem jetzigen Kriege als Maler nicht befriedigt? Auch das kann nicht stimmen. Denn er erblickt vor sich ein Kriegsbild, das aufzunehmen die Flügel seiner Phantasie nicht zu genügen scheinen. Was er sieht, ist vollkommen neu und paßt nicht mehr zu seinen bisherigen Vorstellungen von der Gestalt des Krieges. Seinem Schaffen sind keine Grenzen gesetzt. Er kann statt einfachen Geschehnissen nach mehr oder minder bedingtem Schema Begriffe ausbilden, kann ins Große gehen, ins Ungeheure. Warum tut er es nicht? Was Artur Kampf, Ludwig Dettmann, Max Beckmann, Slevogt uns bis jetzt an Kriegsbildern gezeigt haben, sind keine spezifischen Kunstwerke, die sich sofort als Gemälde des Krieges 1914/15 erkennen lassen. Diese Attacken, zerstörten Ortschaften usw. würden auch ins Bild anderer Kriege passen. Es macht sich hier die Schulweisheit der letzten beiden Jahrzehnte hinderlich bemerkbar, die in der Gruppen- und Grüppchenbildung bestand und über der Überschätzung des rein Malerischen und des verkehrten Grundsatzes l'art pour l'art, die geistigen und historischen Gesichtspunkte vergessen hatte. Nur sie können bei künstlerischen Aufgaben, wie sie der jetzige Krieg auferlegt, die große Linie geben, die ein Bild zum Zeitgemälde erhebt.

Man fühlt das wohl heraus und gesteht zugleich seine Unzulänglichkeit ein, indem man sich viel zu sehr der „Illustration" ergibt der Karikatur. Die Zeitschriften- und Buchillustration eines großen Zeitabschnitts kann nicht übler sein als jetzt. Man glaubte, die „Gartenlaube" überwunden zu haben, und erlebt eine Flutwelle von Geschmacklosigkeit, Rührseligkeit und Sensation, die beängstigend ist. Die Vorgänge des Kampfes scheinen für den Kientopp gestellt zu sein. Die Karikatur ist fast noch schlimmer. Zu Anfang des Krieges schwelgte die Ansichtskarten-Industrie in Entladungen des Witzes, deren Tiefstand um so mehr zu denken gab, als man sich nicht scheute, ihn öffentlich zu zeigen und das Volksempfinden dazu herabzuziehen. Auch die Witzblätter hatten nachgelassen. Heinrich Zille schilderte in einer Reihe wöchentlich erscheinenden Bilder „Badding in Frankreich". Die erste Reihe ist bereits gesammelt erschienen; die zweite Reihe wird fortgesetzt. Zille ist Berliner Milieumaler. Seine Luft weht in Berlin N., in den Quartieren des niederen Volkes. Er hat stark naturalistisch und stark übertrieben uns die Typen dieser Kreise vorgeführt. Er führt uns ähnliche Typen im Felde vor. Seine beiden Landwehrmänner sind anscheinend vom Lande oder aus der kleinen Stadt zwei einfache Handwerker. Sie sollen mit ihrer Gutmütigkeit, ihrem Familiensinn, ihrer Pflichttreue die „deutschen Barbaren" in Feindesland charakterisieren. Ihr Benehmen soll die innere Überlegenheit unseres Volkes über die heuchlerischen und hinterhaltigen Feinde zeigen. Es steckt unleugbar Humor in diesen Zeichnungen. Aber der Künstler Heinrich Zille hätte in diesem von übermenschlichem Heldentum erfüllten Kriege andere Modelle finden können als die beiden Biedermänner, die den Krieg erleben wie Wippchen in Bernau. Warum in der Kunst denn immer so leidenschaftslos sein, so passiv, so unbeteiligt? Zille gibt mit seinen „Badding"-Bildern keine Stimmung des Krieges. Im Gegenteil, er schildert etwas, was außerhalb des mörderischen Ringens steht. Er taucht mitten hinein in dieses mächtigen Dramas Größe mit seinen zermalmenden und aufbauenden Entwickelungen, mit den furchtbaren Erregungen, dem unbamherzigen Walten zwischen Leben und Tod — sondern er gibt statt dessen eine der bequemen Phantasie des daheimgebliebenen Spießbürgers besser angepaßte Gemütspille. Und seine beiden Landwehrmänner sind schließlich ebensolche Karikaturen wie seine Leute aus Berlin N. Sein Naturalismus ist falsch, weil er Karikatur ist. Warum zeichnet er uns nicht forsche, reckenhafte Wehrmänner, wie die Landwehr sie doch massenhaft aufweist? Als Künstler hätte er die Pflicht, uns die Wirkungen des Krieges nicht zu entziehen, sondern sie uns mit Feuer und Schwert einzuprägen zum ewigen mahnenden Gedächtnis. Nur wer seiner Zeit genug getan, hat sie verdient. In unserer in solcher Größe nie erahnten Zeit hat darüber der Künstler mit Nachdruck nachzudenken.

Wir wollen hoffen, daß uns nach dem Kriege der große Maler kommt, der ihn uns mit seinem Geist und Erfolge festhält. Was wir heute „aktuelle Bilder" nennen, verliert ja mehr und mehr an Kurs. Und das ist immerhin eine Beruhigung.

Italien und die Dardanellenbezwingung.

Die Bemühungen des Vierverbandes in Rom.

Br. Lugano. 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der russische Botschafter in Rom, v. Giers, hat neue Anweisungen aus Petersburg erhalten, um unter allen Umständen Italiens Beihilfe für den Kampf an den Dardanellen zu erlangen. Die russische Regierung hat sich zu einer Reihe von Zugeständnissen an Italien bei der Ordnung der Balkanangelegenheiten bereit erklärt und versprochen, mit dem ganzen Gewicht ihrer Autorität auf Serbien und Montenegro zu drücken, um diese Staaten zur gutwilligen Anerkennung der berechtigten italienischen Forderungen zu zwingen.

Italienische Forderungen an Serbien?

Br. Hamburg, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Wie die Petersburger „Wjedemosti" aus diplomatischer Quelle erfährt, wird Italien in kürzester Zeit mit offenen Forderungen an Serbien herantreten. Die Meldung des Petersburger Blattes ist von der Zensur frei geblieben.

Der italienische Justizminister über die Lage auf dem italienischen Kriegsschauplatz.

Geduld, die „erste Siegesbedingung".

W. T.-B. **Zürich,** 9. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die „Neue Zürcher Ztg." veröffentlicht im Auszug ein Gespräch des von der Front zurückgekehrten italienischen Justizministers Orlando mit dem Vertreter eines sizilianischen Blattes. Der Minister schildert die Lage auf dem österreichischen Kriegsschauplatz in den düstersten Farben. Die Verteidigungswerke und Schützengräben und die vielen natürlichen Hindernisse, welche die Österreicher trefflich ausnutzten, und die vorzügliche feindliche Artillerie, in fast unauffindbaren Stellungen befindlich, alles trage dazu bei, den Vormarsch der Italiener zu verlangsamen. Geduld sei die erste Siegesbedingung angesichts eines solchen Gegners.

Zur Einstellung des Schiffahrtsverkehrs auf dem Langensee.

W. T.-B. **Bern,** 9. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Zur Einstellung des Schiffahrtsverkehrs auf dem Langensee durch die Große italienische Schiffahrtsgesellschaft ist ergänzend festzustellen, daß der Verkehr zwischen den Schweizer Uferorten durch ein schweizerisches Schiffahrtsunternehmen in Lugano aufrecht erhalten wird.

Der Krieg gegen England.

Unsere U-Boote an der Arbeit.

W. T.-B. **Christiania,** 9. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) **Die norwegische eiserne Segelbark „Norman" von 995 Tonnen mit Holzlast, also Bannware, unterwegs nach der Tyne, wurde von einem deutschen Unterseeboot querab von Arendal sechs Seemeilen vom Lande entfernt versenkt.**

Die erste Folge der beschränkten englischen Kohlenausfuhr.

Br. Haag, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) **Wie die „Times" meldet, hat die schwedische Regierung mit deutschen Zechen einen Abschluß auf Lieferungen von 600 000 Tonnen Steinkohlen getätigt. Das ist die erste schädliche Folge, so sagt die „Times", der Beschränkung der Kohlenausfuhr Englands.**

„Internationalisierte" Meeresstraßen.

Berlin, 8. August.

So sehr Ssasonow jetzt in der Duma den Mund vollgenommen hat, so hat er sich doch gehütet, die russischen Kriegsziele abermals so genau zu umschreiben wie in der vorangegangenen Dumasitzung. Damals bekam die Welt zu hören, daß Galizien russisch bleiben und Konstantinopel russisch werden solle. Zwar dies letztere sagte der Minister selbst nicht mit der Deutlichkeit, mit der er es durch einen damit beauftragten Redner sagen ließ, aber es war seine Meinung und seine Willenskundgebung, wie freilich auch heute noch. Nur ist es inzwischen weniger ratsam geworden, so deutlich davon zu sprechen; die Gefahr der Lächerlichkeit muß sogar von einem „Staatsmann" gescheut werden, der es sich im übrigen herausnehmen darf, bis hart an die Grenze zu gehen, wo der Unsinn in üppige Halme schießt. Nicht einmal das Schlagwort von der Internationalisierung der Meerengen haben wir diesmal vernommen. Festgehalten allerdings wird an der Formel werden, eine andere steht ja nicht zur Verfügung. Auf diese „Internationalisierung" haben sich Rußland und England geeinigt, und Frankreich, der Vasall der beiden Verbündeten, hat seine Zustimmung geben müssen; einen eigenen Willen hat die Republik längst nicht mehr. Mit der Internationalisierung freilich meinen die Regierungen in Petersburg und in London etwas gründlich voneinander Verschiedenes. Für Rußland ist sie die Vorstufe zur vollen Herrschaftsausübung über Konstantinopel und die Meerengen, für England — eine Phrase, von der zweifellos nichts sehnlicher gewünscht wird, als daß sie niemals Wirklichkeit werden möge. Um sich indessen für alle Fälle vorzusehen, hat sich Großbritannien bereits auf Lemnos festgesetzt. Diese den Dardanellen vorgelagerte Insel wird das Malta des Ägäischen Meeres werden, wenn unser und unserer Verbündeten gutes Schwert nicht dafür sorgt, daß alle Träume und Sehnsüchte unserer Feinde Schäume bleiben. Dafür aber wird gesorgt werden. Gleichwohl verlohnt es sich, einmal ganz nüchtern zu prüfen, was es mit den internationalen Meeresstraßen auf sich hat. Es steht mit ihnen nicht anders als mit den sonstigen Wasserflächen. Die internationalen Bestimmungen gelten so lange, wie eine Macht den Willen und die Kraft hat, ihnen Geltung zu verschaffen oder sie dauern zu lassen. Auch der Suezkanal ist internationalisiert, aber die Welt weiß, daß er eine unter britischer Hoheit stehende Straße ist. Die Straße von Gibraltar brauchte nicht für international erklärt zu werden, sie ist es von selbst, jedoch auch hier wissen wir alle, daß sie unter den englischen Kanonen von Gibraltar liegt und gesperrt werden kann, sobald es England beliebt. International gewissermaßen aus eigenem Recht sind ferner der Sund und der Große Belt. Es möchte aber für niemand geraten sein, jetzt die Durchfahrt erzwingen zu wollen. Unsere Kriegsflotte würde jeden, der es versuchen wollte, von der Lebensgefährlichkeit solchen Beginnens überzeugen. Nicht internationalisiert ist der Panamakanal. Wäre er es doch, so würde das im Ernstfall nichts bedeuten, die Vereinigten Staaten hätten, wenn nicht die Macht so doch den Willen, sich keinen Augenblick um einen entsprechenden internationalen Vertrag zu kümmern. Man kann sich also nicht leicht einen hohleren Begriff vorstellen als den der „Internationalisierung" von Bosporus und Dardanellen. Deshalb ist es eine ebenso naive wie unverschämte Zumutung des Dreiverbandes an Rumänien, Bulgarien und Griechenland, dieser sonderbaren „Lösung" der Meerengenfrage Geschmack abzugewinnen und sie gar im Nutzen dieser drei Staaten liegend anzuerkennen. Sie alle wären Rußland auf Gnade und Ungnade ausgeliefert, sobald sich erst der moskowitische Doppeladler in Konstantinopel niedergelassen hat. Wenn man die bis zum Phantastischen ineinander geknoteten Verhältnisse recht betrachtet, kämpft die Türkei, von uns mit starkem Machtaufgebot unterstützt, für England, indem sie sich der Russen erwehrt, aber auch für Rußland, indem sie die englischen und französischen Landungstruppen ins Meer jagt, endlich für die Balkanstaaten, indem sie dem gesamten Vierverband die wirkliche wie die vorgespiegelte Lust benimmt, das Meerengenproblem durch vermeintliche „Internationalisierung" zu lösen. So ist es und so wird es auch bleiben.

•

Zum mißglückten Landungsversuch am Golf von Saros.

W. T.-B. **Konstantinopel,** 9. Aug. (Nichtamtlich.) Der Ort Karatschali, in dessen Umgebung nach dem gestrigen Bericht des türkischen Hauptquartiers die Landung frischer feindlicher Truppen stattfand, die jedoch in die Schiffe zurückgetrieben wurden, liegt an der Nordküste des Golfs von Saros, ungefähr gegenüber der gleichnamigen kleinen Insel zwischen den Mündungen zweier kleiner Flüsse, 15 Kilometer westlich des Ortes Kadikoej, der durch die Angriffe der Bulgaren gegen Bulair während des ersten Balkankriegs bekannt wurde.

•

Französische Fühler und Stimmungsmache betr. Rumäniens.

S. Berlin, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die namentlich aus französischer Quelle stammenden Meldungen über die Haltung Rumäniens, insbesondere die Behauptung, daß man in Rumänien nach wie vor ernstlich an ein militärisches Eingreifen, womöglich in der zweiten Hälfte des laufenden Monats, natürlich an der Seite des Vierverbandes denke, stoßen in Berlin auf absoluten Unglauben. Hier vertritt man die Meinung, daß es sich lediglich um Fühler und Stimmungsmacher handelt, und daß man sich in Bukarest sehr hüten wird, sich an dem Spiel zu beteiligen, das schon als verloren gelte.

Energische Proteste der rumänischen Landwirte.

Br. Bukarest, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Das Ergebnis des in Bukarest stattgehabten Kongresses der rumänischen Landwirte geht jetzt in einer einstimmig angenommenen Resolution gegen die Regierung vor. Das korruptierende System persönlicher Vergünstigungen bei der Lebensmittelausfuhr müsse unverzüglich aufhören. Die Ausfuhrverbote seien sofort aufzuheben. Mit der Verteilung der Eisenbahnwaggons seien die Landwirtschaftlichen Syndikate zu betrauen. Im Namen der Vereinigung der landwirtschaftlichen Syndikate erklärte der Vorsitzende, daß die Finanzpolitik und die wirtschaftlichen Maßnahmen des Finanzministers Costinescu für die Interessen der rumänischen Landwirtschaft geradezu verhängnisvoll geworden sind. Die Regierung habe die Interessen von 4000 großen und mittleren Grundbesitzern und einer Million Bauern mit Füßen getreten. Ein noch nie dagewesenes Bestechungssystem habe die ganze Verwaltung, vom Minister angefangen, bis hinunter zum letzten Beamten durchseucht. Der rumänische Bauer habe für sein Getreide günstigenfalls 800 Franken pro Waggon erhalten, während die Spekulation nachweislich 4000 Franken einheimste. Das sei eine so brutale Aussaugung der rumänischen Landwirtschaft, daß sich das Volk wie ein Mann gegen den daran schuldigen Finanzminister erheben müsse.

Bevorstehende Aufhebung der Ausfuhrverbote in Rumänien.

Keine Anleihe?

Br. Bukarest, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) **Wie die offiziöse Presse meldet, steht die Aufhebung der Ausfuhrverbote unmittelbar bevor. Die Meldung des „Ipoca", daß Rumänien eine Anleihe von 500 Millionen in London aufnehme, wird offiziell dementiert.**

Die bulgarische Anleihe bei den Banken der Zentralmächte.

W. T.-B. **Sofia,** 9. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der Finanzminister veröffentlicht folgende Mitteilungen über die Bedingungen des Abkommens, betreffend die Anleihe von 500 Millionen Franken, das mit einem Syndikat deutscher und österreichisch-ungarischer Banken getroffen worden ist. Die Finanzgruppe hatte sich bis zum 1. August zu erklären, ob sie zur Aufhebung der Option auf den ersten Teil der Anleihe im Betrag von 250 Millionen Franken gewillt wäre. Das Syndikat hat sich hierzu bereit erklärt. Da der Krieg aber eine öffentliche Emission der Anleihe nicht gestattet, so wurde diese bis spätestens ein Jahr nach Friedensschluß verschoben. Inzwischen wird die Bankgruppe die bei ihnen untergebrachten 120 Millionen Franken Schatzscheine einlösen. Der bulgarische Staat wird hierfür an Zinsen 1 Prozent über den jeweiligen Satz der deutschen Reichsbank, und zwar nicht unter 6 Prozent und nicht über 6½ Prozent, zuzüglich einer Provision von ⅛ Prozent pro Quartal, zahlen. 75 Millionen Franken, die Bulgarien der Banque de Paris et des Pays Bas schuldet, werden aus dem Erlös der ersten Emission bezahlt werden. Die der russisch-asiatischen Bank schuldigen 30 Millionen befinden sich zur Verfügung dieser Banken bei der Diskontogesellschaft in Berlin. Sie werden der erstgenannten Bank überwiesen werden, sobald dies nach dem Friedensschluß möglich ist.

Die Neutralen.

Eine Protestkundgebung der amerikanischen Exporteure.

Br. Genf, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Wie eine Washingtoner Privatmeldung des „Petit Parisien" besagt, verfaßten amerikanische Exporteure ein langes Manifest, das in Tausenden von Exemplaren unter den Amerikanern verbreitet und auch dem Präsidenten Wilson zugestellt wird. In dem Schriftstück protestieren die Exporteure von neuem gegen die Hindernisse, welche durch Englands Schuld der Handel mit Deutschland und Österreich-Ungarn erleide, und fordert von der Regierung strenge Repressalien.

Amerikas Vorgehen auf Haiti.

W. T.-B. **Washington,** 9. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Nach einem Besuch des Gesandten der Republik Haiti im Staatsdepartement erhielt Konteradmiral Caperton Befehl, nicht unnötigerweise Gewalt anzuwenden und nicht mehr Gebiete zu besetzen, als zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf Haiti nötig ist.

Staatssekretär Dr. Helfferich über Deutschlands finanzielle Kriegsbereitschaft.

Der Staatssekretär des Reichsschatzamts Dr. Helfferich hat dem Berliner Vertreter der Hearstschen Blätter, Herrn Schweppendick, der „Frankf. Ztg." zufolge, auf die Frage, ob die finanzielle Lage ein Urteil über die weitere Dauer des Kriegs ermögliche, folgendes erwidert: Der Krieg erfordert unerhörte finanzielle Opfer. Ich schätze, daß die täglichen Ausgaben der kriegführenden Staaten sich jetzt auf nahezu 300 Millionen Mark stellen, die monatlichen Ausgaben also auf mehr als 8 Milliarden Mark und die Jahresausgaben auf rund 100 Milliarden Mark. Die schwersten finanziellen Opfer tragen Deutschland und England. Ich glaube jedoch nicht, daß die finanziellen Ausgaben einen Anhalt für ein Urteil über die Dauer des Kriegs ermöglichen; wenigstens ist das für Deutschland nicht der Fall. Denn Deutschland führt den Krieg so gut wie ausschließlich mit Mitteln und Naturalien, die es unter Aufbietung aller nationalen Produktionsenergien im eigenen Lande erzeugt. Deutschlands Kriegsausgaben sind Zahlungen an sich selbst. Das landläufige Wort „das Geld bleibt im Lande" heißt nichts anderes als: Deutschland führt seinen Krieg nicht mit Geld, sondern mit seiner aufs Intensivste angespannten Arbeit. Die Finanzfrage ist für uns die Frage der nationalen Arbeitsenergie. Deutschland kann finanziell nicht unterliegen, so lange seine Arbeitsenergie nicht betroffen ist, und Deutschlands Arbeitsenergie kann nicht getroffen werden.

Die neue Kartoffelernte.

S. Berlin, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die Frage der neuen Kartoffelernte beschäftigt, wie wir hören, schon jetzt die zuständigen Instanzen auf das lebhafteste. Man hat aus den Erfahrungen des letzten Jahres gelernt und hofft, ähnliche Fehler, die zweifellos begangen worden sind, nunmehr vermeiden zu können. An eine Beschlagnahme der Kartoffeln wird indessen nirgends gedacht.

Verwendung genesender Soldaten für die Ernte.

Berlin, 7. Aug. Von beteiligter Seite wird uns mitgeteilt: Sowohl die Interessen der Landwirtschaft als auch die Erfahrungen, die in verschiedenen Genesungsheimen gemacht wurden, ließen es seit einiger Zeit wünschenswert erscheinen, in Erwägung zu ziehen, ob nicht genesende Soldaten in größerer Zahl zur Erntehilfe, namentlich auch zur Obsternte, herangezogen werden könnten. Die darüber angestellten Untersuchungen haben zu günstigen Ergebnissen geführt. Das Kriegsministerium hat die dorthin gelangten Anregungen weiter verfolgt und im Verlauf der Angelegenheit vor kurzem die stellvertretenden Generalkommandos darauf hingewiesen, daß gegen eine Beurlaubung genesender Soldaten aus den Lazaretten zur Erntehilfe, insbesondere bei der Obsternte, unter bestimmten selbstverständlichen Bedingungen nichts einzuwenden sei. Im Zusammenhang damit soll auch gestattet werden, daß für solche Zwecke Mannschaften beurlaubt werden, die als nur arbeitsverwendungsfähig zu den Ersatztruppenteilen entlassen sind. Natürlich wird für die Auswahl derartiger Soldaten die ärztliche Entscheidung maßgebend sein. Auf der anderen Seite sprechen interessierte Kreise die Hoffnung aus, daß die Durchführung dieser Beurlaubungen in Benehmen der Militärbehörden mit den öffentlichen Arbeitsnachweisen und Landwirtschaftskammern so sehr beschleunigt werden, um noch vollen Nutzen für unsere Ernte daraus zu ziehen.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Dem General der Infanterie Frhrn. v. Lyncker, Chef des Militärkabinetts, und dem Admiral v. Müller, Chef des Marinekabinetts, wurde der Orden vom Schwarzen Adler verliehen.

* **Die Kriegstagung der deutschen Haus- und Grundbesitzervereine.** **Br.** Halberstadt, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der Zentralverein der Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands hat, wie bereits kurz gemeldet, gestern hier eine Kriegstagung abgehalten. Man forderte u. a. eine Erweiterung der Mietsunterstützung; vor allem soll die Gewährung von Kriegsunterstützungen zukünftig nicht von einem Mietsnachlaß abhängig gemacht werden. Die Mietsunterstützung soll sich auf sämtliche Räume erstrecken, unbekümmert um den Preis und gleichbedeutend, ob sie Wohn- oder gewerblichen Zwecken dienen. Sie soll jedem gewährt werden, der nachweisen kann, daß er durch den Krieg geschädigt ist und einer Unterstützung bedarf. Reichs- und Bundesstaaten möchten den Gemeinden die durch die Mietsunterstützungen erwachsenen Auslagen in vollem Umfange ersetzen. Nach einem Vortrage des Justizrats Dr. Loewenfeld (Berlin) forderte die Versammlung eine Ermäßigung der Abgaben für den Besitzwechsel, die als Hemmschuh eines gesunden Fortschritts der Volkswirtschaft" wirken. Stadtrat Kalkbrenner (Wiesbaden) forderte, daß bei Erhöhung der Einkommensteuer fortan die Realsteuer nicht gesteigert werde,

Darauf begründete Dr. Epstein (Breslau) eine Entschließung, in der es heißt: „Der Zentralverband kann in der Erklärung einer Anzahl von Versicherungsanstalten und Hypothekenbanken, gegen eine Verzinsung von 4¾ Prozent die Fälligkeit erstelliger Hypotheken bis auf drei Monate nach Beendigung des Kriegszustandes zu verlängern, einen billigen, den Verhältnissen Rechnung tragenden Ausgleich nicht finden."

* **Tod eines preußischen Landtagsabgeordneten.** Der Landtagsabgeordnete Kommerzienrat Münsterberg in Danzig ist im Alter von 61 Jahren gestorben. Der Verstorbene ist ein Bruder des amerikanischen Austauschprofessors Münsterberg. Münsterberg vertrat den Landtagswahlkreis Danzig 2 und gehörte der fortschrittlichen Volkspartei an.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Heldenhaine.

Der Minister des Innern v. Loebell hat, der „Neuen polit. Korresp." zufolge, in einem allgemeinen Erlaß eine sehr dankenswerte Anregung gegeben, die allseitige Unterstützung verdient. Wir geben den Erlaß nachstehend im Wortlaut wieder:

„Von dem Königl. Gartenbaudirektor Willy Lange in Berlin-Wannsee ist (wie unseren Lesern bekannt sein dürfte. D. Schriftl.) der Vorschlag gemacht worden, das Andenken der in dem jetzigen Krieg Gefallenen durch die Anlegung von Heldenhainen zu ehren.

Die Ausführung ist in der Weise gedacht, daß in jeder Gemeinde unter möglichster Anlehnung an die Natur und unter Vermeidung gärtnerischer Ausschmückung ein Hain geschaffen wird, in dem jeder aus der Gemeinde Gefallene in regelmäßiger Reihenstellung eine Eiche erhält, und der im übrigen mit Wildgras und Wildblumen bestanden ist. Ein kreisförmiger, zu Gemeindefesten usw. dienender freier Platz mit einer Friedenslinde soll den beherrschenden Mittelpunkt des Hains bilden, während er von einer Schutzpflanzung mit Wall und Graben umgeben wird.

Zur Förderung dieses Plans, der in den breitesten Schichten der Bevölkerung großen Anklang gefunden hat, ist von Vertretern der verschiedensten Stände eine „Arbeitsgemeinschaft für Deutschlands Heldenhaine" gegründet worden, deren Geschäftsstelle sich in Berlin-Wannsee, Bismarckstraße 5, befindet. Seine Durchführung muß natürlich den Gemeinden, Vereinen oder den zu diesem Zweck gebildeten Ortsausschüssen überlassen bleiben; die Arbeitsgemeinschaft will hierbei nur mit Rat und Tat zur Seite stehen und auf eine möglichst einheitliche Ausgestaltung der Haine, die allzeit Eigentum der Gemeinde bleiben sollen, hinwirken. Eine nähere Darlegung dieser Bestrebungen ist in der Schrift von Willy Lange „Heldeneichen und Friedenslinden" enthalten. Die Arbeitsgemeinschaft beabsichtigt, demnächst noch eine eingehende „Anleitung über die Anlage der deutschen Heldenhaine" zu veröffentlichen. Bei der hohen vaterländischen Bedeutung des Plans, der nicht nur den in schwerem Kampf Gefallenen ein einfaches, aber würdiges Ehrenzeichen errichten und kostspielige Denkmäler entbehrlich machen, sondern auch vermöge der in Aussicht genommenen Grünflächen zur Belebung des Dorf- und Stadtbildes, zur Pflege der Heimatliebe und zur gesundheitlichen Erstarkung des Nachwuchses beitragen will, ersuche ich Euer Hochwohlgeboren eine angelegentliche Förderung dieser Bestrebungen ans Herz zu legen und den Beteiligten zu empfehlen, vor Gründung solcher Haine sich mit der Arbeitsgemeinschaft in Verbindung zu setzen."

— **Kriegsauszeichnungen.** Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Obergefreiter Georg Roth vom Fußartillerie-Regiment Generalfeldzeugmeister (Brandenburgisches) Nr. 3, Sohn des Hilfsarbeiters Karl Roth von hier; Unteroffizier im Füsilier-Regiment Nr. 80 Andreas Kremer aus Neudorf; Oberjäger d. R. im 11. Jäger-Feldbataillon Johannes Schlitt aus Oberliefenbach; Unteroffizier Georg Bröß, Lehrer in Ruppertshain, ein Sohn des Försters Bröß in Frickhofen, der sich im Feldzug 1870 ebenfalls das Eiserne Kreuz erworben hat, sowie der Gefreite im Füsilier-Regiment Nr. 80 Joseph Kaiser von Rentershausen, der Sohn des Veteranen Christian Kaiser, der sich Anno 1870/71 ebenfalls das Eiserne Kreuz erkämpft hatte.

— **Sammlungen für das „Rote Kreuz".** Wir verweisen auf Veröffentlichungen der Abteilung 3 des Kreisvereins vom Roten Kreuz, wonach diese getragene Herrenstiefel für Kriegsgefangenenlager in Frankreich, England und Rußland dringend benötigt. Die Abteilung Schloßplatz 1 nimmt auch nach wie vor Einrichtungsgegenstände jeglicher Art für ostpreußische Wohnungen, Kleider Wäsche usw., entgegen. Außerdem sind erwünscht gestrickte Wollabfälle, Metalle, Staniol, Konservenbüchsen, Rhein- und Moselweinflaschen.

— **Kriegsaufführungen Wiesbadener Künstler in Namur.** Vor vier Wochen hatte eine deutsche Künstlertruppe, bestehend u. a. aus den Damen Bleibtreu, Bommer, Eichelsheim, Reimers, Schwanz, Mumme, sowie den Herren Albert, Andriano, Ehrend, Hermann, Dautsch, van Gils, Legal, Roehr und Rang, in der Freilichtbühne der Zidatelle von Namur die „Iphigenie" aufgeführt. Der Erfolg hatte zu einem zweiten Gastspiel ermutigt. Diesmal ging unter großem Beifall der hocherfreuten Feldgrauen Lessings „Minna von Barnhelm" und Joseph Lauffs „Vorwärts" und am zweiten Abend Benedix' „Zärtliche Verwandte" und Louis Schneiders „Kurmärker und Pikarde" in Szene. Die Vorstellungen fanden im Théâtre municipale statt, in Gegenwart des Gouverneurs von Belgien, Freiherrn v. Bissing, der nach der Aufführung die Künstler empfing und ihnen seinen Dank aussprach. Die Beleuchtung, Bühnenarbeiten, Requisiten, alles besorgten die Soldaten. Die Requisiten wurden von einem Fabrikdirektor mit erstaunlicher Sachkenntnis herbeigeschafft. Unter den feldgrauen Logenschließern waren zwei Referendare und ein Dr. phil.

Vorberichte, Vereinsversammlungen.

* In der Stenographieschule „Stolze-Schrey" (Versammlungsort hinterer Saal Hotel Union, Nauagasse 9) wird über das Thema „Kultur und Stenographie in Österreich-Ungarn" Mittwoch, den 11. August, abends 8½ Uhr anfangend, ein Vortrag gehalten. Auch Nichtbesucher der Schule haben freien Zutritt.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Herzog Wilhelms letzter Soldat.

b. **Girod** (Westerwald), 8. Aug. Im hohen Alter von 98 Jahren starb dieser Tage hier Johann Peter Braun. Geboren am 19. Januar 1818, dürfte mit ihm wohl der älteste Bewohner der sogenannten Trierschen Gegend dahingegangen sein. Sein erstes Militärjahr diente er unter Nassau zweitem Herzog Wilhelm in Diez beim 1. Nassauischen Regiment ab und wohnte der Leichenparade des am 20. August 1839 verstorbenen Fürsten in Weilburg bei. Da damals noch das Loskaufsystem im Gebrauch war, diente Braun nach Beendigung seiner Dienstzeit für einen wohlhabenderen Landmann zum zweitenmal. Der Alte war bis zum letzten Frühjahr, wo er zu kränkeln anfing, noch geistig und körperlich rüstig und bei gutem Humor. Seit einem Menschenalter alleinstehender Witwer, führte er ohne fremde Hilfe sein Hauswesen, kochte selbst und legte jedes Jahr sein Schwein ein.

= **Höchst a. M.,** 8. Aug. Die Stadt hat den Verkaufspreis für neue Kartoffeln auf 60 Pf. für 10 Pfund herabgesetzt.

Nachbarstaaten u. -Provinzen.

rmk. **Darmstadt,** 8. Aug. Zu dem schon kurz gemeldeten raffinierten Schwindelversuch bei der Reichspost erfahren wir, daß schon seit Mitte Juli d. J. ein Ingenieur A. Karger aus Leipzig mit der hiesigen Filiale der Deutschen Bank korrespondierte in der Absicht, sich hier bei der Bank ein Konto zu errichten. Es steht fest, daß Karger früher Postassistent war und wegen Unregelmäßigkeiten ausgeschieden ist. Er besaß in Halle ein möbliertes Zimmer und da in der letzten Zeit schon ähnliche Betrügereien vorkamen, denen die Post zum Opfer fiel, ohne daß bisher eine Aufklärung erfolgen konnte und welche die Summe von nahezu 100 000 M. erreichen sollen, nimmt man an, daß K. auch diese Fälschungen ausführte.

Gerichtssaal.

Verworfene Revision. W. T.-B. Leipzig, 9. Aug. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Melkers Edmund Kittel, der am 16. Juni vom Schwurgericht in Landsberg an der Warthe zum Tod verurteilt worden ist, weil er am 10. März die 88 Jahre alte Landwirtin Mathilde Bornstein in den Borkower Wiesen ermordet hat, um sie zu berauben.

Neues aus aller Welt.

Leichtes Erdbeben in Süditalien. W. T.-B. Mailand, 8. Aug. Nach dem „Secolo" wurde gestern nachmittag ein leichtes wellenförmiges Erdbeben, das sich in kurzer Zeit rasch wiederholte, in verschiedenen Städten Süditaliens beobachtet. — Das Erdbeben wurde auch von den Instrumenten der Erdbebenwarte in Hohenheim aufgezeichnet. Die Ausschläge der Instrumente waren nicht so bedeutend wie bei dem Erdbeben von Messina, lassen jedoch auf Zerstörungen in den betreffenden Gegenden schließen. Die Herdentfernung wird auf 1280 Kilometer geschätzt.

Bergrutsch in der Schweiz. Sitten, 9. Aug. In einem Steinbruch oberhalb Raron, der das Material zum Umbau eines Tunnels der Lötschbergbahn liefert, erfolgte ein gewaltiger Bergrutsch. Von den dort beschäftigten 30 Arbeitern konnten sich 21 rechtzeitig in Sicherheit bringen; 9 wurden unter den Felstrümmern begraben und getötet. Die Verunglückten sind meist Familienväter; 2 Schweizer und 2 Italiener. Der Abrutsch erfolgte 800 Meter von der Bahnlinie entfernt. Der Betrieb der Lötschbergbahn wird dadurch nicht gestört.

Der Kaiser als Helfer in der Not. Krotoschin, 9. Aug. Die Frau eines eingezogenen Kriegers, der seit November im Felde steht, hatte um Urlaub für ihren Mann nachgesucht, sie war aber abschlägig beschieden worden. Daraufhin richtete ihre elfjährige Tochter ohne Wissen der Mutter in einem Schreiben an den Kaiser die gleiche Bitte, die den Erfolg hatte, daß der Vater zehn Tage Urlaub erhielt. Dem Bescheid war ein Gnadengeschenk von 50 M. beigefügt.

Vom Blitz getötet. Berlin, 7. Aug. Am Sachsendamm in Schöneberg wurden heute mittag zwei Eisenbahnarbeiter auf dem Nachhauseweg vom Blitz getroffen. Einer war sofort tot, der andere wurde verletzt und nach der Unfallstation gebracht.

Sport und Luftfahrt.

* **Fußball.** Am vergangenen Sonntag weilte die erste Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden in Geisenheim. Nach abwechslungsreichem schönem Spiel gewann Spielvereinigung Wiesbaden 4:2. Halbzeit 2:1.

Letzte Drahtberichte.

Das Fürstenpaar Bülow in Kleinflottbek.

Br. Hamburg, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Fürst von Bülow und Gemahlin siedeln nach Klein-Flottbek zu dauerndem Aufenthalt über.

Die belgischen Flüchtlinge in Holland.

W. T.-B. **Berlin,** 9. Aug. (Drahtbericht.) Die „Voss. Ztg." meldet aus Amsterdam: Nach einer amtlichen Meldung sind gegenwärtig noch 18 000 belgische Flüchtlinge in Massenlagern. 74 800 Flüchtlinge wurden in Holland untergebracht. Die Kosten der Unterhaltung der Flüchtlinge beliefen sich bisher auf 7¼ Millionen Gulden.

Die italienische Königsfamilie in der Sommerresidenz.

Br. Lugano, 9. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die italienische Königsfamilie bezieht ihre Sommerresidenz auf Schloß Racconia, entgegen der ursprünglichen Absicht, in Rom zu bleiben, da die Gesundheit der Königin nicht befriedigend sein soll.

≡ Reklamen. ≡

Odol Das Beste zur Zahnpflege P147

Handelsteil.

Die Aussichten im Rheingau.

Aus dem Rheingau, 9. Aug. Die Witterung war in diesem Jahre den Reben besonders günstig. Die Blüte ging unter den günstigsten Umständen von statten und die Entwickelung der Trauben hat bis jetzt die besten Fortschritte gemacht. Der Behang hauptsächlich der Österreicher Rebe ist seit langen Jahren nicht so reichlich gewesen und die Trauben, die bereits vollständig ausgewachsen, in der Entwickelung um annähernd drei Wochen gegen frühere Jahre voraus sind, so darf man auch mit einer guten, um nicht zu sagen vorzüglichen Qualität rechnen. Die pflanzlichen Krankheiten, wie Peronospora und Oidium, konnten dank eifriger Bekämpfung im allgemeinen keinen Schaden von Bedeutung anrichten und können auch jetzt nicht mehr gefährlich werden, da die Trauben in der Entwickelung schon zu weit vorgeschritten sind. Der Sauerwurm kann wohl noch etwas Schaden anrichten, aber das fällt bei dem sonst reichlichen Traubenbestand kaum viel ins Gewicht. Ein durchdringender Regen ist not, dringend not, er würde den Reifeprozeß einleiten und fördern. Im Einkaufsgeschäft ist es still, die Preise sind nicht hoch, aber es fehlt dennoch an Käufern. Der Apfelwein hat sich gut entwickelt, aber die Bestände sind klein und auch in anderen Jahrgängen sind bei den kleinen Besitzern nur geringe Vorräte vorhanden. Was die großen Besitzer anbetrifft, so ist es möglich, daß man sich entschließt, in diesem Spätjahr noch einige Versteigerungen abzuhalten, in der Rheinpfalz werden solche vor dem Herbst schon vorgenommen und die Termine sind bereits festgelegt.

Berliner Börse.

$ **Berlin,** 9. Aug. (Eig. Drahtbericht) Die von den Zeitungen gebrachten Warnungen gegen die übermäßige Ausdehnung der spekulativen Betätigung traten in ihrer Wirkung im Fondsbörsenverkehr klar zutage. Die Umsätze erfuhren eine wesentliche Einschränkung. Die Spekulation bemühte sich zu realisieren, was nicht ohne Kursermäßigungen ausführbar war. Hierunter litten besonders die in letzter Zeit stark gestiegenen Werte. Für Kriegsanleihen erhielt sich die feste Stimmung. Ausländische Devisen schwächten sich bei kleinen Umsätzen ab, besonders russische Noten waren niedriger. Tägliches Geld 3½ Proz. und darunter. Privatdiskont 3¾ Proz.

Industrie und Handel.

* **Preise der Westdeutschen Eisenindustrie.** Wie wir bereits früher mitteilten, sind von den einzelnen Gruppen, welche dem Eisenhändlerverbande in Düsseldorf angeschlossen sind, Preiserhöhungen beim Bezuge ab Lager um durchschnittlich 10 M. vorgenommen worden. Der Verband gibt nunmehr nachstehende Grundpreise bekannt: Flußstabeisen 175 M., Schweißstabeisen in Handelsbeschaffenheit 220 M., Siegerländer Hufstabeisen 230 M., Hufstabeisen Marke Haas 250 M., Hufstabeisen in Siemens-Martin-Beschaffenheit 190 M., Flußbandeisen 200 M., Grobbleche 190 M., Feinbleche 220 M., Riffelbleche 200 M. und Manstaedt-Eisen 220 M. In den an der Grenze des Verbandes liegenden Gruppen werden die Preise wegen der höheren Fracht etwas höher gehalten.

* **Der Versand des Stahlwerksverbandes im Juli** stellt sich nach einer vorläufigen Aufstellung auf etwa 252 000 Tonnen gegen 318 961 Tonnen im Juni d. J. und 470 421 im Juli 1914. Davon entfallen auf Halbzeug etwa 60 000 Tonnen, gegen 77 804 Tonnen bezw. 128 056 Tonnen, auf Eisenbahnoberbaumaterial 116 000 Tonnen gegen 154 736 Tonnen bezw. 186 230 Tonnen und auf Formeisen etwa 76 000 Tonnen gegen 86 418 Tonnen bezw. 156 135 Tonnen.

* **Dillinger Hüttenwerke, A.-G.** Blättermeldungen zufolge steht die Redinger Abteilung der Dillinger Hüttenwerke, A.-G., wieder in vollem Betrieb.

* **Niederwaldbahn - Gesellschaft, Rüdesheim a. Rh.** Im Juli 1915 betrugen die Einnahmen 3246 M. (gegen 27 193 M. im Juli 1914). Die Gesamteinnahmen bis Ende Juli 1915 betrugen 47 223 M. (i. V. 71 561 M.).

* **Die Gladbacher Wollindustrie** schlägt für 1914/15 nach als reichlich bezeichneten Abschreibungen 20 Proz. Dividende vor (i. V. wurden bei 124 378 M. 8 Proz. Dividende ausgeschüttet).

* **Die Brau-Industrie in Bayern im Jahre 1914** hat stark unter den Einwirkungen des Krieges zu leiden gehabt. Denn nach der soeben veröffentlichten amtlichen Statistik sind sowohl die Braustätten an Zahl zurückgegangen, wie auch der Malzverbrauch und damit die Biererzeugung sowie die Einnahmen an Braumalzzuschlag für den Staat. Der Rückgang der Braustätten betrug 89, nämlich von 3485 im Jahre 1913 auf 3396 im Jahre 1914. Der Gesamtverbrauch an Braumalz ist von 3 531 468 Doppelzentner im Vorjahr auf 3 089 019 Doppelzentner gesunken, und die Gesamterzeugung von untergärigem Bier belief sich auf 16 865 399 Hektoliter, das ist um 2 043 09 Hektoliter weniger als im Jahre 1913. Die Einnahmen an Braumalzaufschlag — 56 730 124 M. — haben gegen 1913 eine Minderung um 6 384 613 M. ergeben. Naturgemäß ist unter solchen Verhältnissen auch die Ausfuhr von Bier zurückgegangen; sie betrug 2 306 601 Hektoliter gegen 2 759 834 Hektoliter im Jahre 1913.

Versicherungswesen.

w. **Die Versicherung gegen Kriegsgefahr in Italien.** Rom, 9. Aug. Das Amtsblatt veröffentlicht einen Erlaß des Reichsverwesers, durch den angeordnet wird, daß Lebensversicherungsgesellschaften, die durch Erhebung von Sonderprämien für Kriegsgefahr versichert haben, 75 Proz. dieser Sonderprämien gemäß Artikel 145 des Handelsgesetzes anlegen müssen. Ferner wird bestimmt, daß ausländische Versicherungsanstalten, die Artikel 230 des Handelsgesetzes nicht erfüllen, in Italien keinerlei Versicherung übernehmen können. Für Versicherungsgesellschaften, die ihren Hauptsitz im Auslande haben, bestehen besondere Anordnungen. Schließlich verordnet der Erlaß, daß Versicherungspolicen, die in den nächsten 15 Tagen im Auslande auf Interessenten in Italien ausgestellt werden, keine Gültigkeit haben, wenn sie nicht vorschriftsmäßig von einer italienischen Filiale oder einem italienischen Vertreter registriert werden und die nötige Deckung haben.

Marktberichte.

O **Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 9. August. Der Getreidemarkt ist fest aber ruhig. Mais in guter Ware 60 bis 62 M., ausländische Gerste 70 bis 72 M., Futtermittel fest bei wenig Angebot, Kokoskuchen 62 bis 63 M., Leinkuchen 68 bis 70 M., Kleie 52 bis 63 M.

O. **Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 9. August. Kartoffeln im Waggon aus der Wetterau 12 bis 12.50 M.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und die Verlagsbeilage „Der Roman".

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für den politischen Teil: A. Hegerhorst; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken, für „Gerichtssaal", „Sport und Luftfahrt" A. H.; C. Bodacker; für „Vermischtes" und den „Briefkasten": C. Bodacker; für den Handelsteil: W. Sp.; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden. Druck und Verlag der L. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Suche für sofort junges Mädchen für Kolonialwaren-Geschäft als Verkäuferin. Beim Vorstellen Zeugnis erbeten. Schernhorst-Drogerie.

Lehrmädchen, Tochter achtb. Fam., sofort gesucht. Jos. Holzmann.

Gewerbliches Personal.

Näherin für Militärarbeit sofort gesucht Bertramstr. 20, P. r.

Näherinnen für leichte Militärarbeit gesucht Michelsberg 13, 2.

Lehrmädchen für Putzgeschäft ges. A. Birsing-Strunk, Michelsberg 16.

Lehrmädchen für Putz, aus guter Familie, sucht R. Eckhardt, Wellritzstraße 11.

Junges Mädchen kann das Bügeln gründl. erlern. Eckernförderstraße 3.

Gesucht per sofort ein ordentliches Alleinmädchen. Zu melden bis 4 Uhr nachmittags Kapellenstraße 25, Parterre.

Tücht. Mädchen per 15. August gesucht Moritzstraße 34, Parterre.

Für kleinen feinen Haushalt tüchtiges Mädchen, das gut kochen k., gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 71, 1.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Wellritzstraße 28, Parterre.

Braves fleißiges Mädchen mit guten Zeugn. gesucht. Restaur. Roths, Langgasse 7.

In jeder Hausarbeit erf. Mädchen gesucht Kapellenstraße 23, 1.

Ordentl. Mädchen sofort ges. Restaur. Sportplatz, Waldstraße 27.

Sauberes Alleinmädchen, das kochen kann, zum 15. gesucht Bachmannstraße 7, Part.

Kinderl. jüngeres Dienstmädchen für kl. Haushalt sofort gesucht Georg-Auguststraße 5, 2 r.

Tüchtiges Küchenmädchen für sofort gesucht. Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4.

Mädchen vom Lande v. 15—16 J. gesucht Dotzheimer Straße 86, 1 r.

Suche für gleich oder später Hausmädchen, welches gut bügeln u. etwas nähen kann. Gute Zeugnisse Bedingung. Vorzustellen bei Abler, Taunusstraße 34, 2.

Aelteres Mädchen, das bürgerl. kochen k., den Haushalt versteht u. etwas Pflege übern., da Frau leidend, bei zwei einz. Leuten gesucht Westendstraße 13, 2 r.

Alleinmädchen, das kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, ges. Schiersteiner Str. 10, 1.

Ordentl. tücht. Alleinmädchen gesucht Schlichterstraße 8, 1.

Ein Dienstmädchen, welches zu Hause schlafen kann, in Gärtnerei gesucht. Adresse zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. Wx

Sauberes Monatsmädchen für 1 Stunde vormittags gesucht Wielandstraße 18, 3 l.

Monatsfrau 3 Stunden täglich sofort ges. Schwalbacher Str. 8, 2 l.

Anständiges Monatsmädchen gesucht Oranienstraße 54, 3 St. r.

Suche per sofort ein Monatsmädchen Schiersteiner Straße 20, 3 l.

Monatsmädchen gesucht Goldgasse 8, 1.

Ein tüchtiges Waschmädchen per Monat ges. Friedrichstraße 37.

Laufmädchen gesucht. Seidenhaus Süß, Langgasse 25.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Jungschmied mit guten Zeugnissen sofort gesucht. L. Rettenmayer, Nikolasstraße 5.

Schreinergehilfe, tücht. Bankarbeiter, gesucht Moritzstraße 49.

Küfer für gleich gesucht. Schwanke Nachfolger, Schwalbacher Straße 59.

Friseurgehilfe bei hohem Lohn sofort gesucht. M. Kais, Nikolasstraße 26.

Schneider auf Werkstatt gesucht Kellerstraße 7.

Jg. Schneider auf Militärarbeit sucht Frank, Wörthstraße 26.

Einen Schneider-Lehrling sucht Frank, Wörthstraße 26.

Hausbursche (gleich einzutreten) ges. Schwanke Nachfolger, Schwalbacher Straße 59.

Laufjunge, Radfahrer, gesucht. Fahrradhaus Gottfried.

Stadtkundiger Bierfuhrmann sofort gesucht Lothringer Straße 30.

Fuhrmann gesucht für Müllabfuhr Schiersteiner Str. 54c bei Koch.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Anfängerin sucht Stellung für Stenographie u. Schreibmaschine. Off. u. D. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen, Anfängerin, einf. u. dopp. Buchführ., Stenogr. u. Maschinenschr. erlernt, sucht Beschäft. für halbe Tage. Off. unter J. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein mit guter Handschrift sucht leichte schriftliche Heimarbeit. Off. unter T. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht Stellung als Empfangsdame, in Hausarbeit u. Nähen bewandert. Offerten unter B. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Angehende Verkäuferin für Kurz-, Woll- u. Weißw. s. Stelle od. s. Besch. R. Hirschgraben 9, P. r.

Fräulein sucht Stellung in bess. Konditorei als Verkäuferin u. Servierfräulein. Offerten unter L. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Jung. bess. Mädchen sucht Heimarb. od. Beschäft. für nachm., auch abends. Off. u. R. 335 an den Tagbl.-Verlag.

Perf. Büglerin sucht Beschäftigung. Hermannstraße 26, Vdh. 3 St. l.

Kindergärtnerin 2. Kl. sucht Stelle. Piroth, Gustav-Adolf-Straße 8, Frontspitze.

Gute Köchin sucht Stelle od. Aushilfe. Bertramstraße 8, 1 St. r.

Suche als Hausmädchen bis 15. August gute Stellung. Näh. Römerberg 35, 1.

In Hotel- und Pensionswesen bewanderte früh. Stütze u. Leiterin eines großen Hotels, übersichtlich in allen Fächern, Büfett, Weißzeug u. Küche, sucht bessere junge Frau stundenweise Beschäftigung, nimmt auch abends ein paar Stunden im Büfett an. Offerten unter F. 64 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftsköchin, sehr gut empf., sucht Aushilfe, event. dauernd. Oranienstr. 18, Obstladen.

T. strebs. Herrsch.-Köch., pr. Zeugn., sucht Aushilfe. Bleichstraße 25, Laden.

Mädchen, das kochen kann, erfahren in Hausarbeit, sucht Stelle zum 15. August. Zu erfragen Wallufer Straße 6, 1 l.

Suche für tüchtiges Mädchen, welches einfach kochen kann u. alle Haus- u. Handarbeit versteht, Stelle in ruhigem Haushalt. Offerten u. H. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen sucht z. 15. August, event. früher, Stellung. Näheres Dotzheimer Straße 37, 1.

Mädchen, in Hausarbeit, Kinderpflege u. Nähen bewandert, sucht Stellung. Offerten unter G. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, das etwas kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Emser Straße 38, Part.

Bess. jg. Mädchen sucht bis 1. Sept. Stelle in kl. f. Haush. Off. u. E. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Fleiß. Mädch. s. Stelle auf 1. Sept. Scharnhorststraße 12, 1 links.

Junges fleißiges Mädchen, hier fremd, s. Stelle bei kl. Familie. Näh. Philippsbergstraße 37, 2 r.

Besseres älteres Mädchen mit langjähr. gut. Zeugn., welches gut kocht u. alle Hausarbeit versteht, sucht bis 1. od. 15. Sept. Stelle in kl. bess. Haushalt bei ält. Ehepaar oder älterem Herrn od. Dame. Reflektiert mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Näh. zu erfragen Rheinbahnstraße 3, 1. Stock.

Jg. Mädchen, w. gut nähen kann, s. Stelle in kl. Haushalt od. zu einem Kinde. Näh. Bleichstraße 43, H. 1 r.

Junges Mädchen sucht Stelle bei Kind. in kl. Haush. Rüdesheimer Straße 29, 4 l.

Jg. saub. Mädchen s. Tagesstelle. Nettelbeckstraße 18, Hth. 1 St.

Tücht. saub. Alleinmädchen sucht bis 15. 8. Stellung. Dotzheimer Straße 109, bei Herzog, Hth. 3 St.

Gebild. junge Frau möchte sich einige Wochen irgend wie betätigen; würde event. ein Kind in ihr Heim aufnehmen. Offerten unter H. 65 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Frau s. vorm. 2 Std. Beschäft. Schiersteiner Straße 20, Hth. P. l.

Unabhängige Frau sucht halbe od. ganze Tage Beschäft., gl. w. Art. Westendstraße 22, H. P.

Unabh. saubere Frau, im Kochen u. a. Arb. gut bewandert, sucht Stelle für ganze oder halbe Tage. Blücherstraße 16, Hth. 1 lks.

Gewandtes Mädchen sucht Stelle für morgens Schachtstraße 17, 1.

Jg. bess. Kriegersfrau sucht Beschäft. tagsüber. Moritzstraße 30, 2 l.

Frau sucht Monatsstelle. Oranienstraße 47, Hth. Part. r.

Unabh. Frau s. Wasch- u. Putzbesch. Luisenstraße 5, Gartenh. 1 St. r.

Saubere Frau sucht Waschbeschäft. Hermannstraße 26, Vdh. 3 l.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Junger Mann, 27 Jahre, militärfrei, kaufmännisch gebildet, dessen Beruf (Autobranche) durch den Krieg gestört ist, sucht anderweitig Beschäftigung, am liebsten Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werden. Gefällige Offerten unter M. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Jg. verh. Geschäftsmann, militärfr., sucht Vertrauensstelle d. leichte Beschäftig. irgendwelcher Art. Näheres Feldstraße 15, Vorderhaus 2 links.

Verheir. Mann, kinderlos, Gärtner, sucht Stellung als Hausmeister oder sonstige Beschäftigung. Gefl. Offerten unter U. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Tücht. Buchhalterin u. Stenotypistin (dopp., amerik., Gabelsbg., Adler), bei gutem Gehalt möglichst bald gesucht. Angebote unter A. 644 an den Tagbl.-Verlag. 871

Tüchtige Verkäuferin mit besten Kenntnissen des Papierfaches, möglichst mit Sprachkenntnissen, zum 1. Oktober oder früher ges. Nur schriftl. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugn. u. Phot. erb. an Papier-Ausstattung Holstinsky, Kleine Burgstraße.

Lehrmädchen aus guter Familie per sofort gesucht. J. Poulet, G. m. b. H., Kirchgasse, Ecke Marktstraße.

Gewerbliches Personal.

Für ein besseres Weinrestaurant nach Mainz wird ein

Servierfräulein gesucht. Offerten unter C. 4524 an D. Frenz, Mainz. F23

Besseres Kindermädchen zu einem 6 Wochen alten Kinde für 15. August gesucht. Baer, Goethestraße 8, 2.

Tücht. Alleinmädchen gesucht sofort od. später. Hergenhahnstraße 7, nächst Schöne Aussicht hier.

Tücht. Zimmermädchen, das sehr gut nähen kann, gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 39, 2 St.

Besseres Alleinmädchen ges. Schillerplatz 2, 1, bei Elbers.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Junger Mann (militärfrei) auf kaufm. Bureau für leichtere Arbeiten gesucht.

Perfekte Stenotypisten erhalten den Vorzug. Umgehende Offert. u. U. 337 an den Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal.

Tüchtig. Friseurgehilfe sofort ges. Wedekind, Waldstraße 55.

Junger Konditorgehilfe auf gleich gesucht. Konditorei Abler, Taunusstr. 34.

Junger Radfahrer sofort gesuch.. Taunus-Apotheke.

Hausdiener gesucht. Hotel Schwarzer Bock.

Ein kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht von L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Rollkutscher sofort gesucht. Rollkontor, Südbahnhof.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Fräulein aus guter Familie, in Buchführung, Maschinenschreiben u. Stenographie bewandert, sucht alsbald passende Stellung. Dasselbe würde evt. auch gerne im Haushalt behilflich sein. Off. u. A. 648 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Modistin. Durchaus selbständ. Garniererin, w. auch im Verkauf bewandert, mit langjährig. Zeugnis, sucht Stellung. Off. u. A. 640 an den Tagbl.-Verl.

Wirtschafterin, Mitte 30, gern selbsttätig, vorzügliche Köchin, prima Zeugnisse, sucht Stelle zu Herrn oder Dame. Gefl. Offerten unter H. 335 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebildetes Fräulein sucht Stelle als Stütze der Hausfrau unter bescheid. Ansprüchen. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter A. 647 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, in allen Zweigen des Haush. gründl. erfahren, gute Köchin, sucht Stelle als Wirtschafterin bei Herrn in od. Nähe Wiesb. Off. u. K. 335 Tagbl.-Verlag.

Dame, Wwe., von angen. Aeußern, bescheid. Char., gesetzt. Alters, in Stell. u. empfohl., sucht Vertrauensposten, Stellung für leichte Pflege, Gesellsch. oder Empfang, Reise, bei Dame, bess. Küche u. Haus b. Dame, Herr od. Familie, in Stadt oder Land, auch b. Taschengeld. Spricht ziemlich Französisch. Gefl. Offerten unter A. 650 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame, die in Haushalt, Buchführ. erfahren, sucht ohne gegenseitige Bezahlung Wirkungskreis bei feiner Dame oder Familie. Gefl. Offerten u. P. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Fräul., Württembergerin, im Haushalt u. Krankenpflege erfahren, sucht Stellung zu leidender Dame oder als Haushälterin. Off. unter A. 636 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 24 J., sucht Stelle zum Servieren, am liebst. in Kaffee. Off. u. B. 3845 an D. Frenz, Wiesbaden. F23

Beamtentochter w. zw. weit. Ausbild. Eintritt in feinbürg. Haus. Gehalt Nebensache, gute Behandl. erw. Off. u. T. 334 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, mit besten Empfehl., sucht Stellung, am liebsten in Geschäftshause, wo Gelegenheit geboten, auch im Geschäft tätig zu sein. Offerten unt. W. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Fräulein sucht Stelle zu größ. Kindern (bis 10 Jahren) oder als Gesellschafterin u. Reisebegleit. zu Dame. Sprach- u. Musikkenntn. Beste Zeugn. Zuschriften u. E. 3557 an D. Frenz, Mannheim. F23

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adlerstraße 13, Vdh., 1 Zimmer u. Küche, Seitenbau, zu verm. 1307
Bleichstraße 31, Hth., 1 Z. u. Küche. Näh. Rheinstraße 107, P.
Bülowstr. 9, H., Stube u. K., 15 Mk.
Castellstr. 1 1 Zim., K. Näh. 1 St.
Dotzheimer Str. 96, P. 2 r., 1 Zim., Küche, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 2114
Dotzh. Str. 101 sch. Wohn., 1 u. 2 Z., K., Gas, Abschl. Näh. V. P. rechts.
Dotzh. Str. 122 sch. 1-Z.-W. R. H. P.
Dotzheimer Str. 126 gr. 1-Zim.-W. per Oktober zu vermieten. 1893
Dotzheimer Str. 169 1 gr. Zim., K.
Erbacher Str. 7, P. P., 1-Z.-W., sof.
Faulbrunnenstr. 6, P. 1, 1-Z.-Wohn.
Feldstr. 12, Dachw., 1 Z. u. K. 1297
Frankfurter Str. 85 1 Z. u. Küche, mit Nebenraum sof. od. spät. 1753
Göbenstr. 7 1-Z.-Wohn., Mb. Dach.
Göbenstr. 19 1-Z.-W. Verwalt. B9718
Hallgart. Str. 3, Mtb., 1-Z.-W. 2115
Hellmundstr. 33 1 Z. u. K. B8211
Herderstr. 5 1. Stk., 1 Z. K. (9).
Herderstr. 35, Hth., 1 Z. u. K. an kl. Mieter. Näh. Fr. Beck, das. 2133
Hermannstraße 3 1 Zimmer u. Küche.
Hermannstr. 9 1 Zim. m. Küche z. v.
Jahnstr. 36, Frontsp., Zim. u. Küche.
Kapellenstr. 23 1 sch. gr. Mans.-Z. u. Küche, Zentralh. z. v. Anzus. vorm.
Karlstr. 38, Mtb. R., 1 Zim., Küche.
Kellerstraße 15, Gth., 1 Z. u. K. 2029
Kleinstraße 3, Hth., 1 Zim. u. Küche.
Lehrstraße 12 1 Z., Küche, K. 2104
Michelsberg 1, Frsp., 1—2 Z. u. K. sof.
Neugasse 3, 3, große Stube, Kammer u. Küche auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Weinhdl. Fr. Marburg. 1368
Platter Straße 44, Part., bei Keller. 1 Z. u. K. zum 1. Sept. 2112
Rheingauer Str. 13, H., sch. 1-Z.-W.
Riehlstr. 19 1-Z.-W. zu v. R. Vdh. 3.
Röderstr. 4 1-Z.-W., Hof. i. Abschl.
Römerberg 2 1 Z. u. K. sof. b. 2063
Römerberg 5 1 Zim. u. K. B10114
Römerberg 6 1 Zim. u. Küche zu v.
Römerberg 10 1 Z. u. K. R. H. 3. 1369
Römerberg 27 schöne 1-Z.-W. 1370
Römerberg 34 1 Z. u. K. s. p. sp. 1529
Rüdesheimer Str. 31, Hth., 1-Z.-W.
Sauggasse 28, Hth., 1 Z. u. K. 1361
Schulberg 19 1 Z. m. Küche, h., für 19 Mk. sofort zu verm. 2096
Scharnhorststr. 36, H., abg. 1-Z.-W.
Schwalb. Str. 10 1 Z. u. Küche, im Stb. Erdgesch., 1 Mans. im Vdh., zum 1. 10. 15 zu vm. Näh. Sth.
Schwalbacher Straße 23, Hth. 1, 1 Z. u. K. billig zu v. Näh. Part.
Seerobenstr. 24, V. D., 1 Z., K. 2138
Seerobenstr. 26, H., 1-Z.-W. Wenzel.
Steingasse 13, Vdh. 2, 1 Z. u. K. an 1—2 Pers. z. 1. Okt. R. P. 1 r.
Steingasse 16 1 Zim. u. Küche zu v.
Steingasse 17 1 Zim. u. Küche. 1867
Walramstr. 1, Frsp., 1 Z., K. R. P.
Walramstraße 7, 1 l., 1-Zim.-Wohn.
Walramstr. 15 schöne Wohn., 1 Zim., Küche zu verm. Näh. Laden. 2008
Weilstraße 6, Dachw., 1 Zim. u. K., Abschl., 1. Sept. od. später. Näh. Hth. 1 od. Röderstr. 26, P. 2129
Weilstr. 18 1 Zim., Zub., V. D. 2090
Wellritzstraße 29 ein Zimmer mit Küche per 1. September zu verm.
Zimmermannstr. 8, Gth., 1 Z. u. K. an ruh. Fam. Näh. Vdh. 1. St. r.
1 Zim. m. K., bes. Abschl., V. 2, auf sofort an einz. Person zu verm. Näh. Webergasse 39, Eckladen. 1542

2 Zimmer.

Ecke Adelheid- u. Moritzstr. 13 2 gr. Z., K., Südl.-Flü., zu v. R. 3. St.
Adlerstr. 7 sch. Frisp.-W., 3 Z. u. K. per 1. Okt., 23 Mk. mtl. 2149
Adlerstr. 16 2-Zim.-W. zu vm. 1989
Adlerstr. 28 2 Z., 1 K., Okt. R. P.
Adlerstr. 32 2 Z., K., V., 1. 10. R. P. r.
Adlerstraße 37 2-Z.-W. R. 1 r. 1885
Adlerstr. 43 2 Z., K., R., sof. o. 1. 10.
Adlerstraße 53 schöne 2-Z.-W. zu v.
Adlerstr. 57 2 Zim., K. u. K. zu vm.
Adlerstr. 60 2 Zimmer u. Küche mit Gas zum 1. Oktober zu vm. 1981
Adlerstr. 63 2-Zim.-W., V., sof. 1886
Albrechtstraße 3, Hth. P., 2 Z., K.
Albrechtstr. 10, Vdh. P., sch. 2-Z.-W.
Albrechtstraße 39, Vdh. Frtsp., 2 Z. u. K., 1. Sept. Näh. Part. 2134
Albrechtstraße 40, 3. St., 2 Zim., gr. Küche, Glasabschluß, zu verm.
Bertramstr. 19 2-Z.-W., Hth. R. P.
Bleichstr. 28 2-Zim.-Wohn. 1287
Bleichstraße 34, Stb., 2-Z.-W., nur eine Wohn. im Stock, sofort. 2121
Bleichstraße 43 2-Z.-W., V. P. B8403
Bleichstraße 47 2 Zimmer u. Küche im Dach sofort zu verm. B7358
Bleichstraße 47, Stb. 2, 2 Zimmer u. Küche auf 1. 10. zu v. B8591
Blücherstr. 3 sch. 2-Z.-W. R. M. P. r.
Blücherstraße 13 Frontsp.-W., 2 Z. u. K., an ruh. Leute. Näh. 1 r.
Blücherstr. 38 2-Zim.-Wohn. B10126
Bülowstraße 7 sch. 2-Z.-W. B8019
Dambachtal 5, Frsp., 2 Z., K., 300 Mk., an Leute ohne Kinder zu verm.
Dotzheimer Straße 83, Mittelbau, 2 Zimmer u. Küche zu verm. F 296
Dotzh. Str. 84, Stb., 2 sch. gr. Z. u. K.
Dotzheimer Str. 98, Stb., 2 Z., Küche, Keller sof. R. b. Schüler, Hth. 1390
Dotzheim. Str. 120, P. r., 2-Z.-W., mit Zubehör zu verm. B9030
Dotzheimer Str. 122 sch. 2-Zim.-W. u. H. zu vm. Näh. H. P. B9820
Dotzheimer Str. 156, Hth., 2-Z.-W.
Dotzheimer Str. 169 2-Zim.-W. 1878
Drudenstraße 3, P., gr. 2-Zim.-W. per 1. Okt. zu verm. Näh. Part.
Drudenstraße 8, Frsp., 2-Zim.-Wohn.
Drudenstr. 10, Hth., 2- u. 1-Z.-W. sof.
Eleonorenstraße 1, Part., 2 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu verm. 1946
Eleonorenstr. 6, Hth., 2-Z.-W., 18 Mk.
Eleonorenstr. 9 2 Z. u. K. R. Nr. 5.
Ellenbogeng. 9 2-Z.-Wohn. sof. 1298
Eltviller Str. 9 kleine 2-Zim.-Wohn., Stb. Dach, 12 Mk. per Monat, zu vermieten. Näh. Verwalter. 2054
Elto. Str. 12, H., sch. 2-Z.-W. B9839
Erbacher Str. 9, V. P., sch. 2-Z.-W.
Feldstr. 19 2 Zim. u. Zubeh. zu vm.

Faulbrunnenstr. 3, H. 1, 2-Z.-W. m. od. ohne Mans. Näh. E. 1 l. 1894
Feldstr. 8, V., 2-Z.-W., reichl. Zub., auf 1. Okt. bill. Näh. 1. St. 1848
Feldstr. 8, Stb. D., 2 Z., K., Abschl. b.
Feldstr. 18, Vdh., 2 schöne Z. u. Küche mit Gas sofort zu verm. 1387
Frankenstr. 5, Vdh., 2-Z.-W., 1. Okt.
Frankenstraße 14, Vdh., 2 Zim. u. K.
Frankenstr. 17 2-Z.-W. 1. Okt. N. L.
Frankenstr. 19, n. Na., 2- u. 1-Z.-W.
Frankenstr. 22 2-Z.-W. zu v. N. 1.
Friedrichstraße 10 2 Z. mit Alkoven auf sofort oder später zu vm. 1898
Friedrichstr. 27 abgeschl. 2-Zim.-W. auf 1. Oktober zu verm. 1858
Gartenfeldstr. 55, neb. d. Schlachth., 2-Z.-W., ev. m. Stall f. 2 Pf., sof.
Gneisenaustr. 10 sch. 2-Z.-W., Balk. u. Bad zu verm. Näheres Part.
Gneisenaustr. 12 2-Zim.-W., H., sof.
Göbenstr. 5, Mth. u. H., gr. 2-Z.-W.
Göbenstr. 19 2-Z.-W. sof. o. sp. B9719
Göbenstraße 22 2-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. 1688
Göbenstraße 24 2-Z.-Wohn., 300 Mk.
Göbenstraße 29, 1, 2-Z.-Wohn. 2144
Grabenstr. 34 freundl. Frontsp.-W., 2 Zim. u. Küche im Abschluß.
Häfnergasse 16, Stb. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. 1924
Hellgort. Str. 3, Mth., 2-Z.-W. B9650
Hellgarter Str. 6, Hth., 2-Z.-W. per sofort. Näh. Vdh. 1 links. 1451
Hellgarter Str. 9, 1. St., schöne 2-Z.-Wohn. mit Balk. u. Zub., Sonnenseite, kein Hinterh., per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. links.
Helenenstraße 8, Vdh. 1 r., 2 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst oder Seerobenstraße 13, 2 links. F427
Hellmundstr. 16, H., 2-Z.-W. s. o. sp.
Hellmundstr. 25, Dach 2 Z., K., Bb.
Hellmundstr. 27, Hth., 2 Zim., Küche.
Hellmundstr. 33, H., 2 Zim. u. Küche sof. od. spät. Preis 25 Mk. B8029
Hellmundstr. 42 2-Zim.-Wohn. im Vdh. u. Hth. bill. Näh. Vdh. 1.
Hellmundstr. 44 sch. gr. 2-Z.-W., 1. 10.
Hermannstr. 15 sch. 2-Z.-W., 1. Okt.
Hirschgraben 8 schöne Mans.-W., 2 Z. u. Küche, zu verm. Näh. P. 1405
Hochstättenstr. 16, Hth. 1, 2 Z. u. K. per sofort zu verm. Näh. 2 r.
Jahnstraße 8, 1 links, schöne 2-Zim.-Wohnung zu vermieten. 2074
Jahnstraße 16, Stb. Dach, 2 Zim.
Jahnstr. 21 2—3-Zim.-Wohn., Part., zu verm. Näh. Part. links. 1979
Karlstraße 30, Mth. 1, 2-Z.-W. 1860
Karlstr. 34, Hth., 2 2-Z.-Wohn. bill.
Karlstr. 36, Stb., 2 Z., K. N. Vdh. 1.
Karlstr. 38 Frontsp.-Wohn., 2 Zim.
Kellerstraße 3 2 Z. u. K., M.-W., gl.
Kellerstr. 31 2-Zim.-Wohn. zu verm.
Kiedricher Str. 9, Vdh. Fsp., 2 Zim., K., 2 Balk., an ruh. Leute. B8583
Kirchgasse 19, H., 2 sch. Zim. u. K.
Kirchgasse 22, Stb., 2-Zim.-W., Dach, zu verm. Näh. Vdh. 2 St. 1406
Klarenthaler Str. 10 2-Z.-W., Oft.
Klopstockstr. 19 sch. 2-Z.-W., Stb. 1. Näh. bei Kopp, Vdh. P. r. 1811
Körnerstr. 6 2 Z. u. K. zu v. N. Burk.
Lehrstr. 12, H. 2, 2 Z., K. u. K. 1986
Lehrstraße 14, Mfd., 2 Z., K. 1938
Lehrstr. 25, Fsp., 2 Z., K., an r. L.
Lehrstr. 31, Mfd., 2 Z. u. K. l. 1408
Luisenstraße 46 schöne 2-Z.-Wohn., 4. St., mit Heizung z. 1. Okt. 2090
Marktstraße 13, Stb., 2 Z. u. K., mit od. ohne Mans. Näh. Vdh. 1. 1815
Mauerg. 15, Stb., 2 Z. u. K. sof. 1400
Michelsberg 22, Stb. 1, 2 kl. Zim., 1 K., Gas, per 1. Okt. zu v. 1887
Michelsberg 28, Mth., sch. 2-Zim.-W. Näh. bei Weitz, Mth., das. B8032
Moritzstr. 7, Hth., 2-Zim.-Wohn. 2036
Moritzstr. 23, Mf., 2 Z., K., K., Abschl.
Moritzstr. 24, Hth. Frtsp., 2 Z. u. K. sof. od. später. Näh. Drogerie.
Moritzstraße 56, 1, Ecke Goethestraße, schöne 2-Zim.-Wohn., Küche, Bad, Balk. u. Zub., 1. Okt. N. P. 1970
Moritzstraße 70, 1, dicht am Ring, 2 gr. Zimmer, evt. 3 Zim., und Zubehör, Gas, elektr. Licht, Bad, Veranda, auf 1. Okt. zu v. 2108
Nerostr. 11 2 Z., Küche u. Zub. 1410
Nerostr. 27, Fsp., 2 Z. u. K. N. 2 l.
Nerostraße 29, Hth., 2 Z. u. K. zu verm. Näh. Vorderh. Part. 1411
Nerostr. 30 Frtsp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche auf sofort zu vm. Näh. P.
Nerostr. 32 2 Z. u. K. sof. od. spät.
Nettelbeckstr. 18, H., 2-Z.-W. a. Okt.
Nettelbeckstr. 21 eine 2-Z.-W., 24 Mk.
Neugasse 22 2 Zim. u. Küche zu vm.
Niederwaldstr. 5, H., M.-W., 2 Z., K.
Philippsbergstraße 13, Part., 2 Z. mit voll. Zubeh., ganz im G., sof. od. 1. Okt., bill. Näh. P. o. 2. St.
Philippsbergstraße 30, 2 l., 2-Z.-W. mit Zubehör für 1. Sept. B9785
Platter Straße 12 Mans.-Wohnung, 2 Zim. u. Küche, an ruh. L. 1879
Rauenthal. Str. 9, H. u. Mth., 2 Z.
Rauenthaler Str. 12 2-Zim.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. F381
Rheing. Str. 4, V., 2-Z.-W., P. 2105
Rheingauer Str. 13, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. 1765
Rheingauer Str. 15 2-Z.-W. B8038
Rheingauer Straße 24, Hinterhaus, schöne 2-Zim.-Wohnung. B9047
Rheinstraße 50, S., 2-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 2135
Rheinstraße 52, Stb., 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. Vdh. 1. 1742
Rheinstraße 86, 4, Frontspitz-Wohn., 2 Z., K., Gas, sof. Näh. P. 1751
Riehlstr. 17, H., 2-Z.-W. N. V. P.
Riehlstr. 19 2-Z.-W. zu v. N. V. 3.
Röderstr. 4 schöne 2-Z.-W. sof. (Mol. im Abschl.). Besicht. von 3 Uhr ab.
Röderstr. 6, H., 2 Z., L., 1. Okt. 1855
Röderstraße 11, 2, 2 Zim., Küche u. Zub., auf 1. Okt. Näh. P. 1882
Röderstraße 20 2-Zim.-Wohn. sofort.
Röderstr. 26, Stb., 2-Z.-W., Abschl., Balk., Gas, Oft. Näh. P. 2130
Röderstraße 27, Hth. 1 St., 2 Zim. u. Küche für 15 Mk. zu verm.
Römerberg 6 2 Zim. u. Küche. 1416
Römerberg 17 2 Zim., Küche u. Kell. mit Gas, 1. Oktober. 1791
Römerberg 36, Hth. P., H. 2-Z.-W.
Saalgasse 8, Laden, 1 Mans.-Wohn., 2 Zim., 1 Küche, zu verm. 2066
Saalg. 32, Mfd.-W., 2 Z., K., 1. 10.
Schachtstr. 11 sch. 2-Z.-W. sof. B8039
Scharnhorststr. 46, Hth., 2-Z.-Wohn., evt. mit Werkst., s. od. sp. B8040
Schiersteiner Str. 9 2-Z.-W., Fsp. 1786
Schiersteiner Str. 12, Stb. 1, 2 sch. Z., K., Keller, 1. Oktober. 2132
Schierst. Str. 18, H., 2-Z.-W. 1420
Schlichterstr. 18 2 M.-Z., K., K. 2146
Schwalbacher Str. 12 2- od. 3-Z.-W., Dachst., a. mit Laden, 1. Okt. o. fr.
Schwalbacher Straße 42, Hth., Mfd.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 1558
Schwalbacher Straße 75 2 Z., Küche, 20 Mk. Näh. Stb., Diener. 1877
Schwalb. Str. 85, V. 2, 2-Z.-W. per 1. 10. Preis 280 Mk. Näh. Part.
Schwalbacher Str. 93, bei Hoffritz, sch. 2-Z.-W., Dach, s. od. sp., 18 Mk.
Sedanstr. 3 2 Z. u. K. zu v. 1421
Sedanstraße 5, H. P., Abschluß-W., 2 Z., Küche, auf sof. od. spät. 1960
Seerobenstr. 24, Fsp., 2-Z.-W. 2137
Steingasse 20, Hth., 2 Z. u. K. sof. Näh. bei Heller daselbst. F374
Steingasse 31, Vdh. u. Stb., je eine Dachw., 2 Zim. u. Küche, zu vm.
Steingasse 34 2—3 Z. u. K., sof. o. sp.
Steingasse 36, 1 l., 2 Z., Küche, M., 2 Keller, auf 1. Okt. zu v. 1875
Stiftstraße 3 2-Z.-Wohn. gl. od. spät.
Stiftstr. 24, G., 2-Z.-W. m. gr. M.
Taunusstraße 17, Seitenbau, 2 Zim. und Küche zu vermieten. B8045
Wagemannstr. 14 2 Zim. u. K. 2078
Wagemannstr. 35, 1, 2-Zim.-Wohn.
Walramstr. 5, P., 2-Z.-W. an kinderl. Leute od. einz. Person sofort z. v.
Walramstr. 12, Hth., gr. 2-Zim.-W.
Walramstr. 18 gr. sch. Wohn., Vdh., 2 Z. u. K. zu vm. Näh. Lad. B8427
Walramstr. 22 2 Zim., Küche, Kell. sogleich od. spät. Näh. 2. St. 1773
Wallufer Str. 8, Hth. 1, 2-Zim.-W.
Waterloostraße 2, Part. l., 2 Zim. u. Küche auf sof. od. spät. B9786
Webergasse 46 2 Zim. u. Küche. 2107
Webergasse 50 2 Zim. u. Küche zu v.
Webergasse 54 Wohnung von 2 Z., Küche u. Keller auf sof. od. sp. zu vermieten. Näh. im Laden. 1879
Weilstr. 18 2 Zim., Zub., H. D. 2091
Weißenburgstraße 12, Hth., 2 Z., K., mit Zubeh., zu v. N. dortl. 1955
Wellritzstr. 28, H. 2, 2 Z., K., K. 2124
Wellritzstr. 42 Mans.-W., 2 Z. u. K. m. Abschl., 1. Okt. N. 1. St. 2058
Wellritzstraße 44 freundl. 2-Zimmer-Wohnung, Hth. 1, zu vm. B9799
Westendstr. 10, Mth. u. Hth., 2 Zim., u. K. sof. od. sp. Näh. P. 1. B8361
Westendstr. 21, Gth., 2-Z.-W., sofort.
Westendstr. 36 sch. 2-Z.-W., bopp. Bkt.
Westendstr. 44 sch. 2-Z.-W., V. u. H., sehr bill. sof. od. später zu verm.
Winkeler Straße 8, P., 2 Zimmer, 1 Küche, Keller zu verm. 1967
Wörthstraße 22 sch. 2-Zim.-Wohn. u. K., monatl. 16 Mk., zu vm. B9192
Yorkstraße 6, Hth., gr. 2-Zim.-Wohn. für sofort. Näheres hier. B8347
Yorkstr. 9, P., 2-Zim.-Wohnung. 1998
Yorkstraße 16, 1 l., 2 Zim. u. K. per sofort od. später zu vermieten. 1999
Yorkstraße 22, Vdh., 2-Z.-W. per sof.
Zimmermannstr. 9 V. 2-Z.-W. N. P. r.
2-Zim.-Wohn. auf s. od. spät. zu vm. Näh. Hellmundstraße 46, 2 l. 1437
Schöne 2-Z.-W., Hth. Fsp., billig zu verm. Hochstättenstraße 2, Laden.
Frontsp.-Wohn., 2 Z., Küche auf gl. od. 1. Okt., Nerostraße 4, zu verm. Näh. Richard-Wagner-Str. 28, P.

3 Zimmer.

Adelheidstraße 21, Gth. 3, 3-Z.-W., auf 1. Oktober zu verm. F392
Adelheidstraße 53, P., 3 Z. mit K. für sofort oder später. Näh. 1 r. 1382
Adlerstraße 13, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf gleich zu vermieten. 1305
Adlerstr. 16 3-Zim.-W. sof. od. 1. Okt.
Adlerstr. 55 zwei 3-Zim.-Wohn. auf sofort oder später zu verm. 1417
Adolfstraße 1 3 Zim. u. Zubeh. Näh. im Speditionsbüro. B9022
Adolfstr. 5, Vdh. 3 u. Stb. 2, 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 1438
Albrechtstr. 8, Hth. 1, 3-Z.-W. 1856
Albrechtstr. 12, Stb., sch. 3-Z.-Wohn., evt. mit Werkst. od. Lagerr. 2044
Albrechtstr. 36 3-Z.-W., sof. od. spät.
Albrechtstr. 34 3-Z.-W., 1. Okt. N. 2 l.
Arndtstr. 5 3-Zim.-Wohn. mit Gas, Bad, el. Licht, hohes Erdgeschoß, sof. od. spät. Näh. 1. Stock. 1464
Bertramstraße 18 schöne 3-Z.-W. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. B7745
Bertramstr. 19 Mth. g. 3-Z.-W. N. P.
Bertramstr. 23 3-Z.-W. mit r. Zubeh. auf 1. 10. zu verm. N. P. 1754
Bismarckring 23, 2, sch. 3-Z.-W. auf 1. Okt. Näh. bei Spring. B8381
Ecke Bleich- u. Helenenstraße 1, 2, 3-Z.-Wohn. auf sof. od. spät. 1467
Bleichstr. 21, P., kl. 3-Z.-W., s. o. sp.
Bleichstraße 29, 3, 3-Zim.-Wohnung, 450 M., zu vermieten. B7749
Bleichstr. 30, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf sofort od. später zu verm. B8052
Bleichstr. 33, 2 r., sch. gr. 3-Zim.-W. (500 M.). N. Bleichstr. 29, 2. B9489
Bleichstr. 43, H. 3, 3-Zim.-W. B8404
Blücherstr. 10, 1. 3-Z.-W. sof. od. sp.
Blücherstraße 10, Gth. 1, 3 Zimmer und Zubeh. sof. od. später. B9289
Blücherstraße 10, Mth. D., 3 Zim. u. Küche auf 1. Oktober. B8614
Blücherstraße 17, Vdh. P. l., schöne 3-Zim.-Wohn. m. Mans. z. 1. Okt. zu verm. Näh. Helenenstraße 6, 2. St., bei Schwerdel. 1903
Blücherstraße 17, Mth. 1, schöne 3-Z.-Wohn., evt. mit Waschküche u. gr. Speicher, für Wäscherei geeign. N. Helenenstr. 6, 2, Schwerdel. 1468
Blücherstr. 19 sch. 3-Z.-W. u. Küche, Msd. auf 1. Okt. Näh. Part. links.
Bülowstraße 4, 1, 3-Zim.-Wohn. mit Balk. Näh. Part. rechts. 1825
Dambachtal 20, Erdgesch., 3 Z., K.
Dotzheimer Str. 46, Vdh. 1, Kriegsverhältnisse halber 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst Part. B9926
Dotzheimer Str. 49, 4, schöne mod. 3-Zim.-Wohn., mit Bad, Küche u. Zubeh., Warmwasserheiz., an ruh. Mieter auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bismarckring 2, 1 l. B8637
Dotzh. Str. 26, Mth. P., 3-Z.-W., 480.
Dotzh. Str. 63, Mth., 3-Z.-W. B8056
Dotzheimer Straße 83 3-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Näh. bei Rauch. F296
Dotzh. Str. 84, Mth., 3 Z., K., 1. Okt.
Dotzheimer Straße 98, Mth., 3 Zim., Küche, Keller sofort zu verm. Näh. bei Schüler, Hinterh. 1470
Dotzh. Str. 110, Gth., Wohn. m. Mans. Bad. Näh. bei Oertel, 112, 3. F329
Dotzh. Str. 150, Vdh., 3-Z.-W. B8588
Dotzh. Str. 169 3-Z.-W. gl. o. sp. 2056
Dotzh. Str. 3-Z.-W., 2. St. Zu sehen bis 11 Uhr. Näh. Goethestr. 1. 1895
Drubenstr. 4, 3. St., Wohn., 3 Z. u. Zub., an kl. Fam., 420 Mk. 2075
Eckernförderstr. 2, 2 l., neuzeitl. eingerr. 3-Z.-W. preisw. Jos. Schwank, Kaiser-Friedrich-Ring 52. 1774
Eckernförderstraße 3, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. B8135
Eleonorenstraße 1, 2. St., frdl. 3-Z.-Wohn., mit gr. Küche, zu v. 1947
Eleonorenstr. 4, P. u. 2 St., je schöne 3-Z.-W. z. Oktober. Näh. Wohn.-Büro Hellwig, Luisenstraße 15.
Eleonorenstr. 8 3 Z. u. K. Näh. Nr. 5.
Ellenbogengasse 9 3-Zim.-Wohn. sof.
Ellenbogengasse 11, 2, 3-Z.-W., Zub., zum 1. 10. zu v. N. das. 1 St. 1357
Elville Str. 18 3 Zim. u. K., Mth., per sof. od. sp. N. Mth. P. B8867
Feldstraße 19 schöne 3-Zim.-Wohn.
Frankenstraße 21, Hth. 1, 3 schöne Zim. u. Küche sof. od. später. 2045
Frankenstr. 24 neu herger. 3-Zim.-W. gleich od. 1. Okt. Näh. P. B8059
Friedrichstr. 37 3 Zimmer u. Küche im Hinterhaus zu verm. 1885
Friedrichstr. 44, 3, 3 gr. Z. m. Kab. sofort. Näh. bei H. Jung. 1478
Friedrichstr. 44, Hth., 3 große Zim., Küche, Abschl., auf 1. Oktober zu verm. Näh. Heinrich Jung. 1860
Georg-Auguststr. 8 3 Z., H. P., ev. m. Wasch. od. Werkst., passend für Wäscherei. 1. Okt. Näh. Hausmstr.
Gneisenaustr. 1 sch. 3-Z.-W. B8060
Gneisenaustraße 3 3-Z.-W. auf Okt.
Gneisenaustraße 14 sch. 3-Z.-W. u. Zub. per 1. 10. N. Part. r. B7793
Gneisenaustraße 21, Sonnens., große 3-Zim.-Wohn. per 1. Okt. B8602
Gneisenaustraße 24, Laden, schöne 3-Zim.-Wohn. sof. oder spät. B8062
Gneisenaustraße 33, 1, 3-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vm. Näh. Hausmeister Moders. B7887
Göbenstr. 5, Mth., gr. 3-Z.-W. B8063
Göbenstr. 12, 1, 3 Z. m. Bad 2c. 1458
Göbenstr. 14, Hochp., 3 Z., m. o. o. L.
Göbenstraße 20 freundl. 3-Zim.-W. zu verm. Näh. b. Hausmstr. 2119
Göbenstr. 24 3-Z.-W., 380 M. B9035
Göbenstraße 29 3-Z.-W. N. 1 r. 1878
Goldgasse 16 3-Zim.-Wohnung mit Mansarde zu vermieten. 1965
Gustav-Adolfstraße 14 3 Zim., Küche, 2 Mans., Balk., z. 1. Okt. 1838
Gustav-Adolfstr. 16 3-Z.-W. mit Zub. per Okt. zu v. Näh. Laden. 1778
Häfnergasse 16, 1. Etage, Kurlage, 3 Zim., 1 Balk., Küche u. Zubeh., sof. od. spät. zu v. Näh. Lad. 1475
Hellgarter Str. 6, H., 3-Z.-W. mit Zub. per 1. Okt. N. V. 1 l. B8720
Helenenstraße 6, Vdh. 1, 3 Zim. u. Zubehör auf 1. Oktober.
Helenenstr. 18 gr. neu herg. 3-Z.-W.
Hellmundstr. 27, H., 3 Z., K., 25 Mk.
Hellmundstr. 37, Mth., 3-Z.-W. 1926
Hellmundstr. 44, V. 1, 3-Z.-W., 450.
Hellmundstr. 45, 1, gr. 3-Z.-W. 1722
Hellmundstr. 56, Vdh. 1 u. Stb. 1, schöne große 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Stb. 2 St. 1799
Herderstraße 1 3-Z.-W. N. 1 r. 1477
Herderstraße 7, Hochp., 3-Zim.-Wohn. zum 1. Oktober zu verm. 1783
Herderstr. 9, Vdh., 3-Z.-W., 1. Okt.
Herderstr. 13, 1, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober. Näh. bei Hausmeister Landsroth. 1908
Hermannstraße 8 ist im Part. eine 3—4-Zimmer-Wohn. u. im 1. Stock eine 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres bei Wilhelm Wagner, Walramstraße 14. F341
Hermannstr. 22 3-Zim.-Wohn. B8613
Hermannstr. 26 3-Z.-W. N. P. 2097
Hirschgr. 5, P., 3 Z. u. K., Okt. 1802
Hirschgraben 14, P., schöne 3-Z.-W. s. od. sp. N. Adlerstr. 7, Lad. 1304
Jahnstraße 20 2 gr. 3-Z.-Wohnung., 1. u. 2. St., zu 520 Mk. die Wohn., per sofort zu vermieten.
Jahnstr. 22, 1, gr. 3-Z.-W. m. Zub., Gas u. Elektr., per 1. 10. 15. 1830
Jahnstr. 29 3-Zim.-W., Gth., mit od. ohne Werkst. sof. zu verm. 1479
Kaiser-Friedrich-Ring 2, Hth., kleine Dachwohn., 3 Zim., K. u. K., für 1. 10. Näh. Laden. 1907
Kaiser-Friedr.-Ring 2, Hth., 3-Z.-W. für 1. Okt. Näh. Laden. 1906
Kaiser-Friedr.-Ring 30, P., sch. 3-Z.-Wohn. sof. od. sp. Näh. 32, P. 1762
Karlstr. 3 3 Zim., Küche. Näh. P.
Karlstr. 6 schöne 3-Zim.-Wohn. z. v.
Karlstr. 33 sch. 3-Zim.-Wohn., 1. St., mit Balkon u. Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. links. 1808
Kirchgasse 7, Stb. 2, 3-Z.-Wohn. sof. zu verm. Näh. Konditorei daselbst.
Klarenthaler Straße 6 neu herger. sch. 3 Zim. mit Küche, Bad, Badeofen usw. sof. od. zum 1. 10. 2053
Klarenthaler Str. 8, V., sch. 3-Zim.-Wohn. per 1. Oktober. B8897
Kleiststraße 4, Part., 3-Zim.-Wohn. zum 1. Oktober zu vermieten. 1784
Kleiststraße 5, 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 1483
Kleiststraße 15, 1, schöne 3-Zimmer-Wohnungen per 1. Okt. zu verm. Näh. Wielandstraße 13, P. l. 1459
Klopstockstr. 11, Stb., sch. 3-Z.-W. p. 1. Oktober. Näh. Vdh. Part. 2092
Kranzplatz 1 sch. Frtsp.-W., 3 Z. u. K., ganz od. geteilt. Näh. 1 r. 1484
Lehrstr. 27, P., neu herger. 3 Zim., Küche, Mans., Keller, sof. od. spät.
Lothringer Str. 31, 1, gr. 3-Zim.-W., 2 Balk., Speisek., Bad, 1. 10. 550 Mk.
Luisenstr. 43, sch. 3-Z.-Frtsp.-Wohn. zu v. Näh. im Restaurant. B8070
Luxemburgstraße 6 schöne 3-Zim.-Wohnung im 1. Stock zu v. 1487
Luxemburgstr. 11, Hochp. l., gr. d. Anspr. 3-Z.-W. an r. kl. Fam. 2032
Marktstr. 17 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Zu erfr. bei Lugenbühl. 1488
Marktstr. 22, Stb. 2, sind 3 Zim. u. K. sof. od. spät. zu vm. Näh. das. beim Hausverwalter. 1489
Michelsberg 1 gr. 3-Z.-W. u. K. sof.
Moritzstraße 12, 1, 3 gr. Z., Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. 1491
Moritzstr. 33, 2, gr. 3-Z.-W. m. Zub. auf 1. Okt. zu vm. Näh. P. 2021
Moritzstraße 47 3 Zim. u. K., Oth.
Müllerstr. 1 P.-W., 3 Z., Zub. 1289
Nerostr. 9 3- u. 4-Zim.-Wohn. 1905
Nerostr. 35, 1, 3-Z.-W. m. Mans. z. 1. Okt. Näh. das. Schuhgeschäft.
Nettelbeckstr. 12 gr. 3-Z.-W., 520 Mk.
Nettelbeckstr. 15 schöne 3-Z.-W., Part., mit Balkon, sof. od. später. 1771
Nettelbeckstr. 21 gr. 3-Z.-W., 550 Mk.
Nettelbeckstr. 26, Fsp., 3 Z., K., Balk.
Neugasse 18, 2, 3-Z.-W., ev. m. Lad. u. Entresol. Näh. Korkladen. 1495
Niederwaldstr. 5, H., 3-Z.-W. u. K.
Niederwaldstr. 10, Hp., sch. 3-Z.-W. m. Bb. s. 1. Okt. N. b. Hausmeister Zimmermann o. Brühl, 2 St. 1909
Oranienstr. 60, Hth., eine sch. Wohn., 3 Zim. u. K., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Mth. Part. 2061
Philippsbergstraße 36 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh., schöne Lage, Fernsicht, per 1. 10. Näh. Verwalter. 2141
Philippsbergstr. 39 3 Zim. u. Küche.
Platter Straße 56 3 Zim., 1 Küche, Keller, Mittelbau, zu verm. 1498
Rauenthaler Straße 21, 3 St. r. u. 1 St. l., 3-Z.-W. a. 1. Okt. Näh. das. od. Bismarckring 40, 1. B7857
Rauenthaler Str. 24, 2, sch. 3-Z.-W. m. Bad a. 1. Okt. Näh. Part. 1841
Rheingauer Straße 7, 1. St., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Part. B6841
Rheingauer Str. 14, 1, 3-Zim.-Wohn. im 1. od. 3. Stock. B8340
Rheingauer Str. 18, 3, schöne 3-Zim.-Wohnung zu verm. B8600
Rheinstraße 30, Gth. Part., schöne 3-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. od. früher. Näh. bei Gottfried Glaser. 1717
Riehlstraße 2 3-Z.-W. l. o. sp. 1561
Riehlstraße 8 schöne 3-Z.-Wohn. per Okt., evt. früher. Pr. 410 M. 1777
Riehlstr. 13, Mth., 3 Zim. u. K. per 1. Oktober. Näh. Hth. Part. 1972
Riehlstr. 19 3-Z.-W., Hochw. u. Stb.
Riehlstraße 27, Hth., 3-Zim.-Wohn. zu v. Näh. bei Heuß, Hth. 1. 1500
Röderstr. 4 schöne große 3-Zim.-W., 1. St., f. Anauf. v. 8 Uhr ab. 1501
Röderstraße 14 freundl. 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Preis 480 M. Näh. Feldstraße 8, 1. 2118
Römerberg 3, 2, 3-Zim.-W. 1. Okt. zu vm. Näh. Webergasse 54. 1828
Römerberg 7, Vdh. 1, 3 Z., 1 Küche, 1 Kell., 1 Dachk., Preis 480 Mk., per 1. Okt. zu verm. 1880
Römerberg 14, H., 3-Z.-W. N. V. 1.
Roonstraße 5 3 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. bei Stein, 3 St. B8776
Roonstr. 21 Wohn., 3 Z., K., s. o. sp. N. das. u. Bism.-R. 9, Roll. B8073
Roonstr. 22 schöne 3-Z.-W. m. Mans. zum 1. Okt. Näh. 1. St. r. B8508
Rüdesh. Str. 33, Hp., 3 Z. u. Bb. 2011
Saalgasse 4/6 3 Zim. u. Küche, Stb. 2 St., 1. Oktober. Näh. V. 1. 1902
Saalg. 32, Hth., 3 Z., K., z. 1. Okt.
Scharnhorststr. 6 mod. 3-Z.-W., 1. Okt.
Scharnhorststr. 14, 1, sch. 3-Z.-W. m. Balk., Bad u. Zubeh., Okt. N. P. r.
Scharnhorststr. 34 3-Z.-W., 1. 10. N. 1.
Scharnhorststr. 42, Part., sch. 3-Zim.-Wohn. zu 1. 10. zu vm. Näh. 1 l.
Scheffelstraße 6 3-Z.-W., d. Neuz. entspr., gl. od. Okt. zu v. B7622
Schiersteiner Str. 32, 3, herrsch. 3-Z.-Wohn. z. 1. Okt. Näh. das. B7630
Schulberg 8, 2. St., 3 Zim. u. Zub. per 1. Okt. zu vm. Näh. P. r. 1868
Schwalbacher Str. 23, H. 1. u. 3. St., 3 Z. u. K. bill. zu vm. Näh. Part.
Schwalb. Str. 52 3-Z.-W., 1. St., m. Heiz., gl. o. sp. N. Emser Str. 2, P.
Schwalbacher Str. 55 sind im Mittelbau zwei schöne 3-Zim.-Wohnung., Abschluß, auf 1. Okt. zu vermiet. Näheres Vorderhaus Part. 1885
Sedanstraße 3, 1, schöne gr. 3-Zim.-Wohn. per 1. Okt. Näh. P. B8974
Sedanstraße 5, Vdh., 3 Z. u. Küche zum 1. Oktober zu verm. 1961
Sedanstraße 8 3-Zim.-Wohn., 1. Okt.
Sedanstraße 5, Hth. 1, 3 Z., Küche u. Zubeh., auf gleich oder spät. 1959
Sedanstraße 9 schöne 3-Zim.-Wohn. im Mittelbau zu verm. B8381
Sedanstraße 13, Hth., sch. 3-Z.-Wohn. Näheres bei A. Roder. B8074
Seerobenstraße 3 3-Z.-Wohn. 1933
Steingasse 14 3 Zim., Küche u. Zub. Näheres Hinterhaus Part. 1509
Steingasse 20 3 Z. u. K. per 1. Okt. Näh. bei Heller das. F374
Steing. 34 3 Z. u. K., 400 Mk. 1510
Stiftstraße 3 gr. 3-Z.-W. gl. od. sp.
Stiftstr. 20, 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Lad.
Taunusstr. 19, Vdh. Anb. 1, 3-Z.-W., seith. Baubür. N. Nr. 23, L., Horst.
Taunusstr. 44 schöne 3-Zim.-Wohn., Part., beste Lage, f. Arzt od. Geschäftszwecke. Näh. 2. Stock 1512
Taunusstraße 77, Gth., 3 Z., Balk. usw., für 1. 10. zu verm. 2127
Walramstraße 5 3-Z.-Wohn. gleich oder später zu v. Näh. 3 l. B8520
Walramstr. 7, Vdh., 3-Z.-W. Näh. 1.
Walramstr. 13 3-Z.-W., 1. 400 Mk.
Walramstraße 21 3-Zim.-Wohnung, 1. Stock, sof. od. spät. zu v. B8376
Walramstraße 22, Vdh., 3 Zim. nebst Zubeh. z. 1. Okt. Näh. 2 St. 2148
Walramstr. 23 3 Zim. u. Küche auf 1. Oktober zu vm. Näh. P. B 8598
Waterloostr. 2, P. 3, 3-Zim.-W. 1. 10. Näh. Nr. 4, bei Frensch. B 8077
Weilstraße 9, schöne 3-Zim.-Wohn., Part. Näh. Nr. 11, 1. 1826
Weilstr. 23, 2, schöne 3-Zim.-Wohn.
Weißenburgstr. 2, Erdgeschoß, 3-Z.-Wohn. mit Bad z. 1. Okt. B 7054
Weißenburgstr. 10, H., 3-Z.-W., 1. 10.
Wellritzstr. 50 3-Z.-Wohn. auf 1. 10. zu verm. Näh. Part. lks. B8601
Wellritzstraße 51, 1. Stock, eine schöne 3-Z.-W. z. Okt. N. Wohn.-Büro Hellwig, Luisenstraße 15.
Westendstr. 1 schöne 3-Z.-W. B8079
Westendstr. 3, 2, gr. sonnige 3-Z.-W.
Westendstr. 8, Vdh. 3, sch. 3-Zim.-W.
Westendstr. 10, Mth. Part., 3 gr. Z. u. K. per sof. Näh. Vdh. 1. 1514
Westendstr. 15, Vdh. 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. 1515
Westendstr. 18, Vdh. u. Hth., 3-Zim.-Wohnung sofort zu verm. B 8082
Westendstraße 23 3-Zim.-Wohn. z. v.
Westendstraße 22, Vdh., schöne 3-Z.-Wohn. zu v. Näh. Hth. 1, Koch.
Westendstraße 39, 3 St. r., 3-Z.-W. Näh. Adelheidstr. 54, 2 St. 1886
Wielandstr. 9 3-Zim.-Wohn., Hth. P. Näh. Vdh. Part., Kopp. 1517
Wielandstr. 14 hochh. 3-Zim.-W. mit Heiz. u. Wasserversorg. p. 1. 10. N. das. o. Wielandstr. 13, P. l. 2082
Wielandstr. 18 eleg. 3-Zim.-Wohn. Näheres Part. links. 1975
Wielandstr. 25, H., 3-Z.-W. N. H. 1.
Wilhelminenstraße 37 freundl. unterkell. Erdgeschoß, 3 Zim., Küche, per sofort z

Bülowstraße 1, 2, schöne 4-Z.-Wohn. mit Zubehör wegzugshalber sofort unter Nachlaß zu v. Näh. daselbst Parterre, Bülowstraße 1. 2047

Bülowstr. 3 hübsche sonnige 4-Z.-W., 720—800 Mk., elektr. L., sof. oder spät. Näh. bei Zeltmann, 1. Et. l.

Bülowstr. 8, P., sch. n. h. 4-Zim.-W., Terrasse, elektr. L., ev. Lagerraum.

Gr. Burgstr. 17, 2, 4-Zim.-W. 1810

Kleine Burgstraße 10, 2 St., 4-Zim.-Wohnung zu verm. 2020

Coulinstraße 3, 2 St., 4-Z.-W. sof. od. spät. Näh. das. von 8—5. 1554

Dambachtal 5 herrschaftliche große 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Dambachtal 10, Gth. Erbg., 4 Zim., Badez., Warmwasser-Eint., Balkon u. Zubehör auf s. od. sp. zu v. N. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1.

Dotzh. Str. 6, 2, 4 Z. u. Zb. Angus. 10—12 u. 4—6. Näh. Part. 1813

Dotzheimer Straße 25, 3 r., s. 1. Okt. 4-Zim.-Wohnung, Balkon, Erker, neu hergerichtet. Näh. Fresenius-straße 45. Telephon 1845. 2122

Dotzheimer Straße 42 große 4-Z.-W., großes Badez. u. Zubehör, zu vm. N. Dotzheim. Str. 46, B. P. 1747

Dotzheimer Str. 73, 1, 4-Zim.-Wohn., Vdh., auf 1. Okt., 750 Mk., s. vm. Näheres Vdh. Part. 1968

Dotzheimer Str. 80, 1, 4-Z.-W. B8097

Dotzheimer Str. 107 4—5-Z.-Wohn., große Diele, Gas u. Elektr., auf 1. Oktober zu vermieten. B 8099

Edernförderstr. 17 schöne sonn. 4-Z.-Wohn. per 1. Oktober z. vm. B8340

Eltviller Str. 1 mod. gr. 4-Zim.-W.

Emser Str. 8 gr. 4-Zim.-W. m. gr. veral. Balkon. Näh. P. links, 3—5.

Emser Str. 25 4-Z.-W., l. o. mbl. 2009

Emser Str. 47, Gth., 4 Zim. m. reichl. Zub. an eine ruh. Fam. sof. 1540

Erbacher Str. 8 gr. 4-Z.-W. R. 1 r.

Frankenstraße 25 (am Ring), 2 St., sch. 4-Z.-Wohn. s. od. spät. 1498

Friedrichstr. 50, 2, gr. 4-Zim.-Wohn. per sofort od. später zu verm. 2004

Georg-Auguststraße 3, Part., 4 Zim., Küche, Bad u. Zub. sof. od. spät.

Gneisenaustraße 13 gr. 4-Z.-Wohn.

Göbenstr. 2, Vdh. 1. Et., 4 gr. Zim. u. Zubeh. auf 1. Oktober. B 8101

Göbenstr. 9, 1, 4-Z.-W., Gas, El., sof.

Göbenstr. 12, 1 l., 4-Z.-W., Bad, Gas u. Elektr., kein Hth. Näh. das. 2001

Göbenstr. 16 schöne 4-Z.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober. B 7100

Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne sonn. 4—5-Zim.-Wohn. zu verm. 1761

Hartingstraße 13, 3. Stock, 4 Zim., reichl. Zubehör. Näh. Part. 1868

Helenenstr. 14, 2, 4 Zim., Küche, ev. mit Werkstätte, sof. od. spät. 1562

Hellmundstr. 12, 1, 4 Zim., Küche, Kab. u. sonst. Zub. Näh. Lad. 1990

Hellmundstr. 43 gr. 4-Z.-W. Habbach.

Hellmundstraße 53 schöne 4-Z.-W., nahe der Emser Str., auf Okt. zu vm. Näh. bei Gebr. Schmitt. B7617

Herderstr. 15, 3. St., 4 Zim., Küche u. Zubehör. Näh. im Laden. 1563

Kaiser-Friedrich-Ring 12, 2. Etage, 4-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. B8054

Kaiser-Friedrich-Ring 76, Part., ist eine Wohn. von 4—5 Z., m. Zub. zu verm. Näh. bei Böß. 1934

Kapellenstraße 20, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Küche u. Zubeh., ev. m. Garten, per sofort od. später zu verm. 1781

Karlstraße 35 schöne geräumige 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort oder später. Näh. 2 l. 1565

Karlstraße 37 sch. 4-Z.-W. 720 Mk., Part. od. 2. St., s. R. 1 l. B8727

Karlstraße 39, Vdh., freundl. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. P. l. B 8102

Kellerstr. 11, l. sch. 4-Z.-W. R. Nr. 13.

Kellerstraße 13, 1, sch. 4-Z.-W. 1938

Kirchgasse 11, 1, 4-Zimmer-Wohn., auch für Geschäftszwecke. 1813

Kirchgasse 22 sch. gr. 4-Z.-W. m. Zub., 3. St., per 1. Okt. Näh. 2. 1755

Klarenthaler Str. 3 4 Zim. u. Küche, 2. Stock, Gas, Elektr., Bad u. Zub., auf 1. Oktober zu vermieten.

Kleinstraße 8 4-Z.-W. Näh. 1. St.

Kleinerstr. 2, 3, 4 Z., Zb., Gas, Bad, 2 Balk., herrl. L., Mein., b. Becht.

Klopstockstraße 11, P., herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später. Näh. Part. rechts. 1568

Kornerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Zub. auf sof. od. sp. Näh. 1 St. r. 1569

Kreidelstr. 5, Villa, sch. 4—5-Z.-W., 2. Stock, sofort. Näh. Kreidelstr. 7.

Langgasse 24, 2, 4-Z.-W., K., Speisekammer u. Zub. per sof. od. 1. 10. Näh. Langgasse 24, Hutgesch. 1921

Luxemburgstr. 2, 1, 4 Zim., Badez., Balk., 2 Mans., 2 Keller, sof. 1571

Marktstraße 6, 3, am Marktplatz, schöne ger. 4-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. zu verm. Kein Hth. Näheres daselbst im Kontor Mörig u. Cie.

Mauergasse 8, 2, 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später zu v. 1572

Moritzstraße 42 2 sch. 4-Z.-W. zu v.

Nerostraße 17, 1, 4 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. 2. Stock. 1350

Nerostr. 27, 2, sch. 4-Z.-W. R. 2 l.

Nerostraße 36 4-Z.-Wohn. zu verm.

Nerostr. 38 4-Z.-W., Balk., Erk., Bad, el. L., Gas, r. Zub., 1. 10. R. 1.

Nieberwaldstraße 9, Parterre rechts u. links, je eine 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres beim Hausmeister. 1758

Oranienstr. 54, 2, 4-Zim.-Wohn. mit Zub. per 1. Okt. Näh. P. l. 1345

Philippsbergstr. 4 4 Zim. mit Zubeh. sof. od. später zu vermieten. Näh. bei Schäfer. B 8104

Rheing. Str. 6 4-Z.-W., 3 St. 1526

Rheingauer Str. 8 sch. 4-Z.-W., der Neuz. entsprech. zu vm. Näh. P. l.

Rheingauer Str. 15, 2. St., 4 Z., K., Bad usw., auf 1. Oktober zu verm. Näheres bei Hartmann. 2085

Rheinstraße 99, 1 St., 4-Zim.-Wohn.

Rheingauer Straße 17, Vdh., schöne 4-Z.-W. per Okt. Näh. P. r. B8105

Rheinstraße 89, 2. St., 4 Z. auf sof. oder später zu verm. Näh. Laden.

Rheinstraße 91, 2, schöne helle 4-Z.-Wohnung per 1. Okt. zu verm.

Riehlstraße 22, 1. Stock, Ecke Ring, schöne 4-Z.-Wohn., Gas, el. Licht, per 1. Oktober zu verm. 1922

Röderstr. 38, 2. St., schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. l. od. sp. 1575

Röderstraße 42 schöne 4-Z.-Wohn. m. Bad, Gas, Elektr., zu verm. 2049

Rüdesh. Str. 31, 2, sonn. 4- u. 5-Z.-Wohn. per sof. od. später. B 8106

Saalgasse 28 4 Zim. u. Küche gleich oder später zu vermieten. 1578

Scharnhorststr. 32, Eth., gr. 4-Z.-W.

Schiersteiner Str. 1 4-Zim.-Wohn., 2. St. hoch, auf jetzt od. 1. Oktober zu vm. Näh. das. u. 3 St. 1770

Schiersteiner Straße 9 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vm. 1785

Schlichterstraße 13, Hochpart., schöne 4-Z.-Wohn. per Okt. R. 3. Et. 1579

Schwalbacher Str. 7 mod. 4-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. B9156

Schwalbacher Straße 48, Gartenseite, 4 Zimmer, 3. Stock, Erker, Balkon, Bad, Kohlenaufzug, Gas u. elektr. Licht u. sonst. Zubehör sof. od. spät. Zu erfr. in 50, bei Meinecke. 1580

Stiftstr. 19, Gth. 1, 4-Zim.-W., Gas, elektr. Licht u. Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. Part. 1581

Stiftstr. 20, 1, 4-Z.-W. sof. Näh. Lad.

Wagemannstr. 31, 1, 4 Z., K., Zub., sofort oder später. Näh. das. 1582

Webergasse 56, Frontsp., 4-Zim.-W. zum 1. Oktober zu verm. 2120

Weilstraße 4, Hochp., sch. 4-Z.-Wohn., Badegel., K. u. Zub. R. Nerotal 17.

Wellritzstr. 11 4-Z.-W. m. Zb., 1. 10., gegenüb. Helenenstr., sonn. 2. 1330

Westendstraße 1 schöne 4-Z.-Wohn., freie Lage, zu vermieten. B8615

Westendstraße 7, 1, schöne geräumige 4-Z.-Wohn. mit Zubeh. z. 1. Okt. zu verm. Kein Hinterh. Näheres Marktstraße 6, bei König u. Cie.

Wielandstr. 25, P., 1, 4-Z.-W. R. 5. 1.

Winkeler Str. 3, P., 4 Zim. m. Zub. u. Zentralheiz., p. 1. Oktober. 1840

Winkeler Str. 3, 2, 4-Z.-W. m. Heiz.

Winkeler Str. 8 4 Z., 1 K., Bad, 2 K., auf sofort oder später. 1585

Wörthstr. 28 4-Z.-W. R. P. r. 2140

Yorkstraße 8 sch. 4-Zim.-Wohn. B8110

Schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. N. Wörthstr. 14, Lad. 2019

5 Zimmer.

Adelheidstraße 82 5-Z.-W. s. o. spät. N. Zorn, Dotzh. Str. 85. B7751

Adolfstraße 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Speditionsbureau. 1587

Albrechtstraße 35, Vdh. 1, 5 Zimmer, Küche usw. sofort od. später. 1588

An b. Ringkirche 9, 1, hrsch. 5-Z.-W.

Bismarckring 9, 1. Stock, 5 Zimmer per Oktober zu vermieten. B7618

Bismarckr. 25, 1 u. 2, 5-Z.-W. m. Zb. z. 1. Okt. Näh. b. Geiser. B8112

Dambachtal 10, Vdh. 1. Oberg., 5 Z., Bad, Warmwasser-Einr., Balkon u. Zub., auf sof. od. später. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 1590

Dotzheimer Str. 10, 2. St., Wohn. v. 5 Zimmer nebst Zubehör zu verm.

Dotzheimer Str. 13 5-Z.-W., Balk., reich. Zub., 1. 10. R. Hth. P. 1850

Dotzheimer Str. 18 5 Z., n. berg., sof.

Dotzheimer Straße 32, 2, neu herger. 5-Zim.-Wohn., gr. Balkon. 1598

Dotzheimer Str. 40, 1, herrsch. 5-Z.-Wohn. mit Bad u. Zubeh., Elektr. u. Gas mit größerem Nachlaß auf sofort oder später zu verm. B 8113

Emser Straße 43, Part., 5-Z.-Wohn. auf 1. Oktober, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst. 1910

Emser Str. 52, 2, 5 Z. m. reichl. Zb. sofort oder später zu verm. 2087

Gerichtsstr. 5 sch. 5-Z.-W. z. 1. Okt.

Goethestr. 15, 2, gr. 5-Z.-W. m. Zb. sof. od. sp. zu vm. Näh. das. 1594

Goethestraße 25, 1, 5-Zim.-Wohnung sofort oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F362

Gustav-Adolfstr. 12, 1, schöne freigel. 5-Z.-Wohn. mit reichl. Zub. zum 1. 10. 15 zu verm. Näh. daselbst P.

Helenenstraße 31, Ecke Wellritzstr., 2. St., schöne 5-Zim.-Wohn. für gleich od. später billig zu vm. 1596

Herderstraße 3, 1, schöne 5-Z.-Wohn., Sonnenseite, billig zu v. B9263

Herderstr. 10, 2, 5—6-Zim.-Wohn. mit Zubehör zum 1. Oktober. 1815

Kaiser-Friedr.-Ring 33 herrschaftliche 5-Zim.-W. p. 1. Okt. zu vm. Näh. das. u. Wallufer Str. 3, 2, sowie Bismarckring 26, 1, Müller. B8151

Kapellenstraße 14, 1. Stock, 5 Zim. u. reichl. Zubehör auf sofort oder später zu verm. Anzusch. 10—4. Näh. Part. oder bei Georg Abler, Nikolasstraße 24. 2128

Karlstraße 18 5 Zim. u. Zub. sofort od. später zu vm. Näh. Part. 1600

Karlstraße 37 schöne 5-Z.-W., neu berg., 780 M., s. R. 1 l. B8728

Kirchgasse 5, 1, 5-Zim.-Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vm. 1881

Kirchgasse 29, 1, schöne 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Hausmeister Bach. 2071

Klarenthaler Straße 2 schöne 5-Z.-Wohn. sof. od. s. 1. 10. zu v. 2101

Klarenthaler Str. 5, P., 5-Z.-Wohn. zu verm. Näh. im 1. St. r. B9877

Klopstockstraße 11, 1. Etage, herrsch. 5-Z.-Wohn. m. Bad u. all. Zubeh. sof. od. spät. Näh. Part. r. 1602

Klopstockstr. 21, 1. u. 2. Et., schöne 5-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör u. Zentralheiz. per sof. ev. 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 2094

Marktstr. 19, Ecke Grabenstr., 1. St., Lugenbühl, 5-Zimmer-Wohn. 1606

Moritzstr. 7 5-Zim.-Wohn. sof. 1528

Marktplatz 7 5-Zimmer-Wohn., 1. u. 2. Etage, mit Zubeh., sofort oder später zu verm. Näheres Marktplatz 7, Erdgeschoß, und Anwaltsbureau, Adelheidstraße 32. F 341

Marktstr. 13, 2, 5 Zim. u. Zub., auch für Geschäftszwecke zu verm. 2037

Moritzstraße 12, 1. Stock, neu berg. 5-Zim.-W. u. Zubeh. sogleich. 1607

Moritzstraße 25, 2. Etage, 5 schöne große Zimmer mit Zubeh. 1608

Müllerstr. 9, 1. Stock, m. Balkon, 5 Zim., einschl. Badez., El. u. Gas.

Villa Neuberg 2, Hochp. od. 2. Stock, gr. herrsch. 5-Z.-W., reichl. Zubeh., s. gleich od. spät. Näh. 2 Tr. 1611

Nikolasstr. 20, 1 u. 4 Tr., Wohn., 5 Z. Zubeh. sof. oder spät. zu v. Näh. Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 1612

Nikolasstr. 24, 3, gr. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu vm. Anzus. von 10½—1 u. 3—6 Uhr. Näheres Eg. Abler, Nikolasstr. 24, P. 2125

Oranienstraße 33, 3 St., vollst. neu berger. 5-Z.-Wohn. mit reichl. Zub. zu verm. Näh. Stb. Part. 1460

Oranienstr. 45, 1, herrsch. 5-Zimmer-Wohnung auf 1. 10. zu verm. 1614

Oranienstr. 50, Ecke Goethestr., 1. St., herrsch. 5-Zim.-Eckwohn. z. Preise von 1100 Mk., sof. od. später. 1615

Oranienstraße 60, 1 St., 5 Zim. mit all. Zubeh., Gas, elektr. Licht, auf 1. Oktober zu vm. Näh. das. 1616

Philippsbergstraße 29 5-Z.-W. sofort oder spät. Näh. Becker, 2. Stock.

Rheingauer Str. 8 sch. 5-Z.-W., der Neuzeit entspr. Näh. Part. links.

Rheingauer Str. 10 sonn., gr. 5-Zim.-Wohn. an ruh. Mieter zu vm. 1617

Rheinstraße 47 5- u. 6-Z.-Wohnung, ganz der Neuzeit entspr., auf sof. oder sp. zu v. N. Blumenlad. 1618

Rheinstraße 70, Erdgeschoß, bestehend aus 5 Zim., als Wohnung und Büro besonders geeignet, sofort oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F362

Rheinstraße 94, 1. Et., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Betz, Wörthstraße 12, 1 St. 1620

Rheinstraße 111, Part., 5-Zimmer-Wohn., Küche, Bad, 2 Mans., zwei Keller usw., zum 1. Oktober. B9155

Rheinstraße 123, Ecke Kaiser-Friedr.-Ring, 1. St., 5 Z. u. all. Zub. 2000

Riehlstr. 19 5-Z.-W. preisw. R. P. 3.

Röderstr. 40, 1. Et., 5 Z., Zub., Balk., gl. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 1621

Rüdesheimer Str. 23, 2, 5—6-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. Näh. P. l. 1325

Rüdesh. Str. 29, 2, herrsch. 5-Z.-W., sof. od. spät. Näh. daselbst. B 8109

Rüdesheimer Str. 31, 1, Sonnenseite, herrsch. 5- u. 4-Z.-W., Okt. 1319

Rüdesh. Str. 33, Hp., 5 Z. u. Zb. 2012

Scheiterstr. 1, Ecke Kaiser-Fr.-Ring, ist in herrsch. Hause die 1. Etage, 5 Zim. mit reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Part. 1622

Schulberg 6 5 Zim. u. Küche zum 1. 10. c. zu v. Pr. 760 Mk. 2108

Schulberg 6, Hochpart., 5 Z. u. Zub. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Schulberg 8, Part. rechts. 1899

Schulgasse 6 5-Z.-W. (v. Zehn-Dent. bewohnt) zu v. Näh. im Lad. 2006

Schwalbacher Straße 9, 3. Stock, 5-Z.-W. u. Zub. auf 1. Okt. N. das. Hof rechts u. Bismarckr. 8, Hochp.

Seerobenstraße 12, 2, schöne neuberg. 5-Z.-Wohn. mit Zub. sof. od. spät. zu verm. Näh. Bülowstr. 1. 2048

Stiftstr. 20, 1, 5-Z.-W. sof. Näh. Lad.

Webergasse 8 Arzt-Wohn. von 5 Z., Küche u. Zubeh. sof. od. spät. Alles Näh. das. u. Parkstraße 10. 1780

Weihenburgstr. 5 sch. 5-Z.-W. R. Nr. 3.

Wellritzstr. 3, P., sch. 5-Z.-W. m. Zb. 1. Okt. N. das. od. Rheinstr. 119, 1.

Wielandstr. 5, 1, 5 Zim., Küche, Bad, Zentralheiz., sof. oder spät. 1631

Wielandstr. 14 hochh. 5-Z.-Wohn. m. Warmwass.-Heiz. u. Versorg., mit Mietnachl. sof. zu vm. Näh. das. oder Wielandstraße 18, P. l. 2040

Wilhelminenstr. 37 (Villa), n. Wald, prachtv. 5-Z.-W., Hp., l., 1. u. 2. l. N. Bierst. Str. 7. T. 1021. 1632

Kleine Wilhelmstraße 3, 3. Stock, 5 bis 7 Zim., Balkon, Bad, Küche u. Zubehör per 1. 10. N. das. P. 1956

Wörthstraße 9, an Rheinstr., Part., 5-Zim.-Wohn. Näh. 1 St. 1539

Wörthstraße 17, 1, 5-Zim.-Wohn. sof. oder später. Näh. Laden. F302

Zietenring 14, 1. St., 5-Zim.-Wohn., tel. Bad u. all. Zub., per 1. Okt. Näh. bei Frau Rinn, Mtb. 1. 2080

Schöne sonnige 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf 1. Okt. Preis 720 Mk. Näh. Gustav-Adolfstr. 1, 1 l. 1633

Schöne sonn. 5-Z.-W., 1. St., Balk., 2 Mdb., a. s. Zub., a. 1. Okt. priv. N. E. Müller, Wallufer Straße 3.

6 Zimmer.

Adelheidstraße 45 (Südseite), 1. St., 6 Z., Balk., Bad rc., sof. o. sp. 1637

Adelheidstr. 56, 1. u. 2. Et., 6-Zim.-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Hausmeister. 1638

Adolfsallee 26, 1. u. 2. St., 6 sch. Z., gr. Balkon, reichl. Zubeh., sofort od. spät. zu vm. Näh. 2. St. 1639

Adolfstraße 8 6 Zim., Vdh. Erdgesch., sof. od. spät. (Menges, Hth.) 1639

An der Ringkirche 6 herrsch. Wohn. von 6 Zim. u. Zub. per 1. Oktober preiswert zu verm. Anzusch. 12 bis 2 Uhr. Näh. 1. Stock. 2027

Bahnhofstr. 6, 1. Et., 6-Z.-W. m. Erk. u. gr. Badezim. nebst reichem Zub., für Konfektionsgesch. geeignet, sof. oder später zu verm. Näh. Büro L. Franke, Wilhelmstraße 28.

Bismarckr. 20 sch. 6-Zim.-Wohn. sof. od. sp.; el. Licht u. Gas. B 8118

Dotzheimer Str. 58, P., nahe Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. z. 1. Okt. zu vm. Näh. Rheinstr. 106, 2. 1834

Emser Str. 39 6-Zim.-Wohn. mit Garten billig zu verm.

Herrngartenstr. 15, 1, 6 Z., r. Zub., sofort od. später. Näh. Part. 1643

Humboldtstr. 11, Etagen-Villa, in bequemer, ruh. Lage, ist eine herrsch. 6-Z.-W. im 2. St. od. Hochpart., für 1. Okt., ev. früher, z. v. Badezim., 3 Mj., Doppeltreppe rc. Näh. das.

Kaiser-Fr.-Ring 60, 3, herrsch. 6-Z.-W. sofort od. später. Näh. 2 l. u. Rüdesheimer Str. 29, 2 r. B8119

Kaiser-Friedrich-Ring 64, 2, 6 Zim. u. Zubehör. Näh. Part. 1871

Kirchgasse 42 6-Zim.-Wohn. m. Bad, elektr. Licht u. sonst. Zubehör zu vermieten. Ernst Neuser. 1588

Langgasse 10, 2 St., 6- od. 8-Zim.-W., Geschäfts-Etage. Näh. Korf.-Gesch.

Langgasse 16, 2, sch. Wohn., 6 od. 7 Z., Warmwasserheiz., f. Arzt, Anwalt, Bureaus geeign., s. o. sp. zu vm. Näheres, auch betr. Besichtigung, Nerotal 10, Hochp. (Tel. 578). 1646

Lanzstr. 15 hochherrschaftl. 6-Z.-W. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Taunusstraße 33/35. Laden.

Luisenstraße 24 moderne 6-Zim.-W. Näh. daselbst Tapetengeschäft. 1647

Moritzstr. 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim., reichl. Zub., Elektr., Gas, Bad, Balkon, vollständ. neu, auf gleich od. später. Näh. das. bei Rapp. 1848

Moritzstr. 35, 2. u. 3. St., sch. 6-Z.-Wohnungen preisw. auf sof. zu vm. Näh. Hausbesitzer-Verein. F 381

Oranienstr. 46, 2. Obergesch., schöne 6-Zim.-Wohn. mit Zubeh. zu vm. Kein Hth. Näh. Oranienstr. 44, 1.

Rüdesh. Str. 15, Erdg., 6-Z.-W. sof. od. sp. N. Kais.-Fr.-Ring 56. F296

Schlichterstr. 14 6-Z.-W. zum 1. 10.

Wielandstraße 19 hochherrschaftliche 6-Zim.-Wohnung mit Wohndiele, Zentralheiz., Warmwasserverf. 1651

Wilhelminenstr. 8 herrsch. 6-Zim.-W., 1. Et., Okt. Näh. 4 Et. 1652

6—7 Zim., Küche, Bad, Speisekammer u. Zubeh., elektr. Licht, Zentralheizung, Aufzug, sof. zu vm. Näh. Taunusstr. 13, 1, bei Haas. 1653

7 Zimmer.

Adolfsallee 32, Part. od. 2. Et., herrschaftl. 7—8-Zim.-Wohn. auf gleich od. später zu vm. Näh. Part. 2060

Adolfstraße 10, 1. St., 7 Zim. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 1654

Dambachtal 20 7—10 Z. z. Okt. 1815

Friedrichstraße 9 ist der 2. u. 3. Stock, 7 Zim., Bad, Gas, elektr. Licht u. reichl. Zubeh., auf sofort od. 1. Okt. zu vm. Näh. daselbst 3. Stock, von 9—1 vorm. u. 3—6 nachm. 1797

Gerichtsstr. 3, 2, 7-Z.-W., Bad, Balk., Gas, elektr. Licht, sof. zu vm. 1454

Rheinstraße 105 sind 7-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock. 1874

Schwalbacher Straße 36, Alleeseite, 7-Zim.-Wohn., schön u. hell, große Räume, 1. Etage, off. frei, Vorgarten, ev. elektr. Licht, sofort. 1656

8 Zimmer und mehr.

Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Zim., Küche, Gas, Elektr., Aufzug, Balkons u. reichl. Zub. sof. od. später. B 8120

Läden und Geschäftsräume.

Adolfstr. 1 große Geschäftsr. sof. 1659

Adolfstr. 10 Arbeitsr., Bur. rc. zu v.

Albrechtstr. 10 Lad. m. od. o. Wohn., auch als Lagerr., Büro od. Werkst.

Albrechtstr. 34, Eckl. m. 3-Z.-W. bill.

Am Römertor 7 sch. Lad. m. Nebenr. sof. zu verm., evt. auch für Büro.

Am Römertor 7 kl. Werkst. mit Gas.

Bahnhofstraße 8 gr. hell. Büroraum sof. od. spät. Näh. bei Leber. 1664

Bertramstraße 20 Werkst. zu v. 1745

Blücherstr. 19 Laden mit 2-Zimmer-Wohn. sofort oder 1. Okt. zu verm.

Laden Kl. Burgstraße 10 ab 1. Okt. zu vermieten. Näheres Kleine Burgstraße 7. 2062

Dotzheimer Str. 61 schön. hoh. Laden, in dem Friseur- u. Schuhmachergeschäft m. gut. Erfolg betr. wurde, infolge Einber. bill. R. 1 l. B 9601

Dotzheimer Str. 61 Werkst. o. Lagerr.

Dotzheimer Str. 83 Werkst. F296

Eltviller Str. 14, langj. Friseurlad., a. Lagerr. f. Möbel, Wurstf. b. 1537

Faulbrunnenstraße 10 Laden zu vm. Näheres A. Letschert. 1668

Frankenstraße 6 schöne helle Werkst., auch als Lagerraum zu v. B9923

Frankenstr. 19 Lad. m. o. o. 2-Z.-W.

Friedrichstr. 27 Werkst. u. Lagerraum.

Göbenstr. 5 Laden f. Kolonialwaren.

Göbenstr. 9 helle Werkst., 80 Qmtr.

Helenenstraße 31, Ecke Wellritzstraße, schöner Laden sofort zu v. 2100

Hellmundstr. 34, 1, Lad. m. Zub. 1430

Hellmundstr. 42 Lad. m. od. o. Wohn., a. als Lag. od. z. Möbeleinst. R. 1.

Hellmundstraße 43/45 Läden b. 1721

Kais.-Fr.-Ring 78 Bur.-Räume. 1261

Langgasse 4, Hinterh. als Werkstätte od. zum Möbeleinstellen. 1671

Marktstraße 17 Laden sof. zu verm. Zu erfragen bei Lugenbühl. 1672

Marktstr. 22 ist e. Lad. m. od. o. W. zu verm. Näh. daselbst oder Nikolasstraße 41, bei Meier. 1673

Mauritiusstraße 5 Laden mit Zim. per sofort oder später billig zu verm. Näh. im Tapetengesch. 1337

Michelsberg 13 Laden preisw. B8170

Nettelbeckstraße 20 helle Werkst. mit elektr. Kraft, zirka 100 Qmtr.

Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 352

Laden Rauenthaler Str. 10, schöner großer Laden mit groß. Keller u. Wohnung per 1. 10. sehr bill., seith. Butter-, Eierhdl., eignet sich für jedes Geschäft. Näheres daselbst Mittelbau, bei Koch, Part. B 8327

Oranienstraße 48, Werkst. u. Sout., je 70 Qmtr., zu v. N. 3. St. F358

Rheinstraße 56 Laden mit Nebenraum für sofort oder später zu vm. Näh. nebenan im Eckladen. 1969

Rheinstr. 70, Hth., als Lager, Atelier od. Werkst., ev. m. 2-Z.-W., Küche, Kell. N. Kais.-Fr.-Ring 56, P. F296

Rheinstraße 91, Stb., für sich abgeschlossen, als Büro zu vermieten.

Laden Röderstr. 47, an der Taunusstraße, auf gleich od. spät. bill. 1775

Wimerberg 27, Bäckerei, Laden mit schöner Einrichtung zu verm. 1321

Schwalbacher Str. 12 Laden mit od. ohne 2—3-Z.-W., Dachst., 1. Okt.

Schwalbacher Straße 21 Laden mit Zimmer per sofort zu verm. 1679

Schwalbacher Str. 23 Laden, mit u. ohne Wohn., bill. zu vm. Näh. P.

Taunusstraße 55 Laden mit Wohn. (Entresol), 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten. B 8123

Wagemannstr. 25 Laden mit 1 Zim. u. Küche per sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 24, Laden. 2093

Wagemannstraße 31 1 Laden sof. zu vm. Näh. K.-Friedr.-R. 74, P. 1682

Wallufer Str. 9 helle Werkst. B 8124

Webergasse 25 ist der 1. St., für Geschäftszwecke zum 1. Jan. 1916 zu verm. Näh. im 2. Stock. 2003

Webergasse 46 Laden m. Ladenz. sof. od. spät. Näh. Zigarrengesch. 1684

Wellritzstraße 4 Laden zu vm. 2136

Yorkstr. 7 Lager o. Werkst. u. Pferf.

Yorkstr. 13 Lagerr. z. Einst. v. Möb.

Zimmermannstr. 10 Wkst., ca. 50 qm.

Laden mit od. ohne Wohn. z. 1. Okt. zu vm. Näh. Bismarckring 22, P.

Laden mit Wohnung zum 1. Oktober zu verm. Bismarckring 23. B9300

Laden mit Zub. mit od. o. W. zu v. Näh. Häfnergasse 17, 1 links.

Großer hell. Part.-Raum für Büro od. Werkst. Rheinstr. 88, P. 2131

Laden u. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres Walramstraße 5. B 8127

Lagerplatz zu vm., berl. Westendstr. Näh. Weygandt, Dotzh. Str. 91.

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Gerichtsstr. 5 Frisp.-W. auf 1. Okt.

Steingasse 30 Dachwohn. nebst Zub.

Auswärtige Wohnungen.

Bierstadter Höhe 58 2 schöne Fsp.-W. auf 1. Okt. zu v. Näh. 1. Stock.

Sonnenberg, Adolfstr. 5, 2 Z. u. K. Näh. Gemeinderechn. Traudt. F878

Sonnenberg, Adolfstraße 9, 6-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. u. 5-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. Näh. Schwalbacher Str. 43, 2. Wiesbaden. 1688

Lieberauerstraße 7, Sonnenberg, schöne 3-Zim.-Wohnung zu verm.

Sonnenberg, Rambach. Str. 68, neuh. Wohn., Gas, Wasser, 2—4 Z. 1689

Sonnenberg, Tennelbachstraße 29, 1, 6 Min. v. der Haltestelle Sonnenberger Straße (rote Linie) 4-Zim.-Wohn., Badezimmer, groß. Balkon u. all. Zubehör, Gartenbenutzung, sowie Gemüsegarten, ab 1. Oktober zu vermieten.

Sonnenberg, Villenkolonie Wilhelmshöhe (Haus Grauer Stein), schöne Frontspitz-Wohnung, 9 gr. Zim. u. K., mit Zubeh., per 1. Oktober an ruh. Leute zu v. Näh. Sonnenberg, Kaiser-Friedrichstr. 6. 1941

Schöne 3-Z.-Wohn. mit Stall billig zu verm. Vereinstr. 8, P., Waldstr.

Schöne 5-Zimmer-Wohnung, 1. Stock, mit Garten, Bad, elektr. Licht, für 500 Mark zu vermieten. Näheres Aarstraße 11, Hahn im T.

Möblierte Wohnungen.

Saalgasse 38, 1, möbl. Wohn. billig.

Gut mbl. sonn. 3-Z.-W. u. K., 1. St., gr. Balk., Nähe Bahnh., preiswert zu verm. Adr. im Tagbl.-Verl. Va

Möblierte Zimmer, Mansarden rc.

Adelheidstraße 85, 3, gr. eleg. möbl. Zim. mit Schreibt., Gas, El., Tel.

Adlerstr. 7, 1, sch. m. Z. m. Schreibt.

Albrechtstraße 3, 1, gut m. Z., sep.

Albrechtstraße 23, 2, schön m. Zim.

Albrechtstr. 25 gr. schön möbl. Mans.

Arndtstr. 8, P., 2 sch. m. Kinz., a. e.

Bismarckr. 25, 2 l., mbl. Z., 1 o. 2 B.

Bismarckring 42, 2 l., sch. m. sep. Z.

Bleichstr. 5, 3, sch. möbl. Mans. z. vm.

Bleichstraße 24, 2, separ. möbl. Zim.

Bleichstr. 32, 1, mbl. Z. m. Pens. bill.

Bleichstr. 46, 3 l., saub. m. Mans. b.

Blücherstr. 28 find. Arb. Log. Näh. 1.

Bülowstr. 4, 2, frdl. m. gr. Fenst. Z.

Ellenbogengasse 3, 1, am Schloßplatz, M., u. Schlafz., 1—2 B., K., M., G.

**Faulbrunnenst

Walramstr. 8, 3 r., einf. möbl. Zim.
Walramstraße 17 möbl. Mans. z. v.
Wellritzstr. 50, 1 r., m. Z. m. 1 o. 2 B.
Westendstr. 20, P., möbl. Mansarde.
Zimmermannstr. 6, H. P. l., mbl. Z.
Ein einfach. u. 1 bess. Zimmer, beide mit Zentralh., gleich oder später billig zu verm. Kirchgasse 23, 2.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstraße 36, 1, großes separat. Zimmer, auch als Büro geeignet.
Adlerstraße 33 leeres Dachzim. zu v.
Adlerstr. 58, P., leeres Zimmer zu v.
Albrechtstraße 3 1 leere Mans. zu v.
Albrechtstraße 25, 1, Mans. an e. P.
Bleichstr. 30, P., gr. hzb. Mf. an e. P.
Blücherstr. 22, 2 L., 1—2 leere Zim., 20 Mk. monatl., event. m. Küche.
Faulbrunnenstr. 9 2 ineinanderg. Z.
Goethestraße 1 Mansarde zu verm.
Helenenstraße 15. Hth. 1, leeres Zim.
Hellmundstr. 34, 1, sch. Mf., Kochof.
Herrngartenstr. 12 1—2 l. Zim., das. eine l. Mans. sof. Anzuf. 9—2 Uhr.
Jahnstraße 36 Frontsp.-Z. Näh. 2 r.
Körnerstr. 6 gr. l. Mf. zu v. N. Burk.
Michelsberg 11 schönes großes Zim. zu vermieten. Näh. Laden.
Moritzstr. 64 gr. Fsp.-Z., W. u. Gas.
Niederwaldstr. 8 l. Souterrain-Zim.
Oranienstraße 49 l. heizb. Mfd. N. 1.
Philippsbergstraße 32 in besserem Hause mit Balkon 2 kleine Mans.
Riehlstr. 10 gr. Mansarde zu verm.
Röderstraße 7 leere Mans. zu verm.
Roonstr. 14 frdl. l. Zim. Näh. Part.
Schachtstr. 4 Stube m. Herd u. Wass.
Schachtstraße 6 schöne Mansarde z. v.
Schachtstr. 11, Vdh., 1 sch. gr. Zim. auf sofort od. spät. zu verm. B9153
Schulberg 6 heizbare Mansarde sofort zu vermieten.
Schwalbacher Str. 73, 1, heizb. Mans.
Sedanplatz 6 1 Zimmer. Näh. 2 St.
Seerobenstraße 3, 3 links, Fsp.-Zim.
Wagemannstr. 14 Fenstr. hell. Zim.
Westendstr. 19, 1, leeres Part.-Zim.
Wörthstraße 25, 2 St., 1—2 schöne leere Zim. auf 1. Okt. Näh. 1 St.
Gr. Ffps. zu v. Näh. Göbenstr. 13.
Helles großes Zim. z. Möbelunterstell. zu verm. Näh. Luisenstraße 4, 2.
Liebenauerstraße 7. Sonnenberg, leere und möblierte Zimmer frei.

Keller, Remisen, Stallungen 2c.

Eleonorenstr. 4 Stall. u. Remise, m. od. ohne Wohn., zum Okt. Näh. Wohn.-Büro Hellwig, Luisenstr. 15.
Feldstraße 23 sch. Stall., Scheuer, gr. Hofraum, mit schön. 2-Z.-W., evt. nur Wohn. ohne Stall., zu v. N. Feldstraße 25, Schweizer. 2111
Frankenstr. 17 Stall. mit Zubeh. gl.
Rheinstr. 50 Stall., Rem., Log. 1431
Schierfteiner Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu vm. Näh. dortf. bei Auer, Part. F352
Steingasse 21 Stall, Rem. od. Lagerr.
Westendstraße 4 Stallung für 1 bis 2 Pferde. Näh. 1 l. 1917
Stall f. 2 Pf. Bertramstr. 20. 1942
Stall mit groß. Keller und 2- oder 3-Zim.-Wohn. p. sof. od. spät. z. v. Dotzheimer Str. 98, B. 2 r. 1694
Weinkeller zu v. Oranienstr. 6. 1944

Mietgesuche

1—2. oder 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. oder früher von einzelner Dame gesucht. Preis ca. 450 Mk. Nur ruhiges Haus ins Grüne und ohne Ueberwohn. bevorzugt. Gefl. Off. u. W. 333 an den Tagbl.-Verlag.
Ruh. 2-Zim.-W. in gut. Hause ges. Off. Michelsberg 2, 1.
Witwe m. K. sucht gr. Zim. u. K. im Vdh. P., bis 18 Mk., mögl. im Abschluß. Frau Walter, Schulberg 8.
1 Zimmer od. 1 Zimmer u. Küche (Vorderhaus Frontspitze) von alleinstehender Frau gesucht. Näheres Albrechtstraße 11, Seitenbau.
Gesucht von 2 Fräul. zum 15. Sept. 2 Zim. u. Küche in gut. Hause, übernehmen auch Hausmeisterstelle. Off. unter O. 337 an den Tagbl.-Verlag.
Ein großes Zimmer mit Dampfheizung gesucht. Off. u. Preis pro Monat unter M. 337 an den Tagbl.-Verlag.
Fräulein sucht l. s. Zimmer mit Herd u. kl. Nebenraum, Vdh., in bess. Hause, ev. Zimmer u. Küche, für sofort od. 15. August. Preis 10—14 Mk.; am liebsten Adelheid- oder Rheinstraße. Preis-Offerten 1880 Nonnenhof.

Vermietungen

1 Zimmer.

Dotzheimer Straße 109, Vdh. Part., 1 Zim. u. Küche an einz. Dame od. zum Möbeleinstellen. Näh. das.

3 Zimmer.

Mainzer Straße 17
in herrschaftlichem Hause mit großem schattig. Garten, ruhige Kurlage, 3 bis 5 Zimmer, ev. mit Bad, unmöbliert, sof. zu vm. Näh. daselbst.
Platter Str. 15, Part., schöne 3-Zim.-Wohn., Balk., Bad, Zubeh., Vorgarten, zum 1. Okt., od. sch. 3-Z.-Frontsp.-Wohn., 2 Balk., Küche.
Rheinstr. 79, II, 3-Z.-W., 1. Okt., f. einz. Dame geeign.

4 Zimmer.

Adolfsallee 11, Gth.
sch. geräum. 4-Z.-W., 1. St., separ., neu herger. Näh. Hausmstr. 1695
Ellenbogengasse 15, 2. St., schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör.
Kaiser-Friedrich-Ring 43, 1 r., schöne 4-Zim.-Wohn., Balk., Bad, Gas, Elektr., 2 Mans., 2 Keller, a. 1. Okt. ev. 15. Aug. preisw. zu vm. Näh. das. od. Göbenstraße 5, Part. l.
Klopstockstr. 1, 3. Et., 4-Z.-Wohn. sofort zu verm. Näh. Gutenbergplatz 3, Parterre. 2062
Niederwaldstraße No. 7, 2, Südl., b. Kaiser-Friedrich-Ring, zwei hochherrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen, Parkett u. Linoleum-Bel., Speisezimmer mit Linkrustasockel, Erker, Balkon, Vorgarten, Bad, elektr. Licht und Gas preiswert für sofort bezw. zum 1. Okt. d. J. zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr bezw. nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. beim Hausmeister Wiederich dort oder Mauritiusstraße 7, Parterre. F353
Schwalbacher Straße 3, 1. Et., zwei mod. 4-Zim.-Wohnungen mit Balk., Bad, elektr. Licht, auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause selbst beim Hausmeister od. nebenan Rheinstr. 59, 1, Aßmus. 2034
Taunusstraße 32
schöne 4-Zim.-Wohnung zu vermiet. Näh. Nr. 34, Konditorei. 1696
Zietenring 13, 3 lks., in schöner freier Lage, 4-Zim.-Wohn., 1. Okt. zu vm. Anzuf. 1—3. 1795
Wohnung von 4 Zimm. mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf 1. Oktober zu vermieten. 2042
Schöne 4-Zimmer-Wohnung Klarenthaler Str. 3, 2, mit Bad, Elektr., Gas, Balkon, 2 Mansard., 2 Keller zu verm. Näh. Part. r.
Wohn. v. 4 Zimm., 1. St., in herrschaftl. Hause, Schenkendorfstr. 1, a. 1. Okt. zu vm. 1697

5 Zimmer.

Hainerweg 10,
Etagen-Villa, ruhige, vornehme Kurlage, nahe Kurhaus u. Wilhelmstr., 2. Stock od. Hochpart., z. 1. Okt. zu verm., 5 Zim., 1 Badezim., großer Balkon, Mansard., Gartenbenutz., Gas, elektr. Licht. Näheres Hochpart., 10—12, 3—5½ Uhr.
Kaiser-Friedr.-Ring 47, Hpt., eleg. prakt. 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör in feinem Hause mit Vor- u. Hintergarten an ruh. Leute p. Okt. z. v. Preis 1400 Mk. Näh. 2. Stock, Lehmann. 1433
Mainzer Str. 28, Villa, 5 Zim., 2 Mans., 2 Kell., Balkon, Speise-Aufz., Bad, Gas u. elektr. L., Gartenbenutz. Näh. 1. Stock. 1605
Schenkendorfstraße 6, 1. Stock, herrsch. 5-Z.-Wohn., sof. od. 1. Okt. zu vm. Näh. das. P. 1891
5-Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprech., zu vermieten Rüdesheimer Straße 18, Part. r.

6 Zimmer.

Adelheidstraße 88, Eckhaus, frei gelegen, 1. St., schöne 6-Zim.-Wohn., 2 gr. Balk., mit reichl. Zubeh., elektr. Licht usw., auf 1. Oktober. Näh. daselbst u. Luisenstraße 19. 1737
Franz-Abtstraße 6, 1. St., 5 große, 1 kleineres Zimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 1340 Carl Finger, Herrnmühle.
Luisenstraße 8, 2. Stock, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Sth. 1 u. Taunusstraße 7, 1 r. 2113
Nikolasstraße 5, 1, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Balkon, elektrische u. Gasbeleucht., sof. beziehbar. Näh. bei den Vermittelungs-Büros od. Hofspedit. L. Rettenmayer, im Büro daselbst.
Taunusstr. 22, 2. Stock, eleg. 6-Zim.-Wohn. mit viel Beigelaß, Balkon, Erker, sofort zu vermieten. Näheres daselbst nur im Kontor od. 3. Stock. 1700
In 2-Familien-Villa Biebricher Straße 29, ist die 1. Etage, enth. 6 Zimmer, Bad, Küche, sowie Fremden- und Mädchenzimmer, mit Zentralheiz., alles der Neuzeit entsprechend, per 1. Okt. 1915 zu vermieten. Näh. daselbst im Hochparterre. 2086

7 Zimmer.

Oranienstraße 15, 2, große 7-Zimmer-Wohnung, mit reichlichem Zubehör, umständehalb. zum 1. Oktober billig zu vermiet. Näheres Gartenhaus 1 rechts, von 10—12 u. 3—5 Uhr. F539
Schiersteiner Straße 3 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zim. u. Zubehör, zum 1. Oktober zu v. N. K.-Friedrich-Ring 56, P. F362
Taunusstraße 34, 1. Stock, 7 Zimmer und Zubehör per 1. Okt. zu vm. Näh. 2. St. Wilh. Abler. Anzusch. 11—1 Uhr. 1801
Wilhelmstr. 40, 1. Stock, hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Weitz und Adelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F341
Vorderes Nerotal eine 7-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Franz-Abt-Straße 3, 1. 1701

8 Zimmer und mehr.

Adolfsallee 45
herrsch. Wohn., 2. St., südöstl., freie Lage, nahe Bahnhof, 8 Zim., Bade-Z., gr. Veranda, Haupt- u. Nebentr. mit all. Zubeh. u. neuzeitl. Einr., per sof. od. spät. Näh. Part. 2085
Arzt-Wohnung.
Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubehör, mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Aerzte geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüro Hildner, Dotzheimer Str. 43. B8131
Für Aerzte! Für Pensionen!
Große Wohnung,
12 Zim., Küche, Bad, Speisek. und Zub., el. Licht, Zentralh., Aufz., in m. seit 22 Jahr. Fremden-Heim mit Erfolg betr., sofort oder spät. (auch geteilt) zu vermieten. Näh. Taunusstr. 13, 1, bei Haas. 1702
8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör
Taunusstraße 23, 2 St., sof. zu verm., evt. auch spät. Näheres daselbst bei F341 Dr. Kranz-Busch, 1 St.

Läden und Geschäftsräume.

Laden
Helenenstr. 16, mit Wohn. u. Zub., zum 1. Okt. zu vm. N. 1. St. 1837
Kranzplatz 1 ist der 1. Stock, für Sprechzim. od. jed. Geschäft pass., evt. geteilt, zu v. Näh. 1 r. 1536
Laden Langgasse 1, 2 Schaufenster, ab 15. August, event. vorüberg. zu vermieten. Näh. Arch. Hildner, Bismarckring 2, 1. B9857
Laden Nikolasstraße 12 sof. od. spät. zu vm. Näh. Nikolasstr. 24, P., bei Georg Abler. 1708
Nikolasstraße 21, Seitenbau, für Wäsch., Werkst., Lagerräume, gew. Zwecke, sofort zu verm. 1824
Saalgasse 24/26 ist der von Friseur Sattler innegehabte Laden per 1. Oktober zu verm. Näheres bei Pfeiffer, H. P. r. 1894
Walramstr. 17, 1, kleiner Laden für Zigarrengeschäft zu verm. B9834
Wellritzstraße 51 Laden mit oder ohne Wohnung auf Oktober zu v. Näh. Wohnungsbüro Hellwig, Luisenstraße 15.
Wilhelmstraße 46, beste Lage der Stadt, ist mein Ladenlokal mit Hinterräumen u. Zwischenstock zu verm. Frau Fr. Blum, Wwe., Adolfsberg 4, 1. Tel. 3790. 1971
Moderne Läden mit Nebenräumen zu vm. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1. B8132
Laden Ellenbogeng. 6 m. Wohn., Wurstküche, zu v. 1534
Laden Kaiser-Friedrich-Platz 2, gegenüber Kurhaus, zu verm. Näh. bei den Vermittlungsbüros oder L. Rettenmayer, Nikolasstraße 5.
Laden Mauergasse 7, in welchem Kolonialwaren-Geschäft seit Jahren betrieben wurde, mit od. ohne 4-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vermieten. 1892
Konditorei, Café u. Bäckerei, Nikolasstr. 12, mit Inventar, sow. vorhand. Wohn. nebst reichl. Zub. z. 1. Okt. ev. früh. zu v. Näh. nur bei Georg Abler, Nikolasstr. 24, P.
Geschäftsraum, in welchem mehrere Jahre eine Herrenschneiderei betrieben wurde, sofort zu verm. Langgasse 39, 1. Näh. Kirchgäßner, Langg. 42. 2061
Zu Mk. 75 mtl. schöner Laden m. Wohnung, Lager, Heizung, im Eckhause am Resid.-Theat., sofort. Luisenstr. 46, 1. 1455
Großer Eckladen, in bester Kurlage, am Kochbrunnen, 285 qm Fläche, 7 Schaufenster, Zentral-Heiz., elektr. Beleucht., für Möbelgesch., fein. weg. Speisehaus, Bank, od. dergl. geeig., sof. oder später zu verm. Näheres Haas, Taunusstraße 13, 1. 1711
Eckladen Wellritzstraße 24 sofort oder auf später. 1496
Bürgerliche **Wirtschaft** im Mittelpunkt Wiesbadens, mit guter Kundsch., weg. Einberufung zum 1. Oktober zu vermieten. Briefe u. J. 65 an den Tagbl.-Verl.

Villen und Häuser.

Aarstraße 12a, nächst. Nähe d. Stadt, mod. Einfam.-Villa, 7 resp. 9 Zim., billig. N. Herderstraße 3, 1. B9240
Villa Freseniusstr. 47 zu verm., 8 Zim. u. Zub., oder zu verkaufen. Näheres Carl Koch, Luisenstraße 15, 1. 1712
Villa Nerotal 30 9 sehr große Zimmer u. Zubehör, Loggia, Balkons, Zentralheiz., sch. Autogarage, billig zu verm. Näh. Bierstadter Str. 7. Tel. 1021. 1713
Einfam.-Villa Walkmühlstr. 19 7 Z. u. reichl. Zub. gl. od. sp. 1714
Villa Walkmühlstraße 73 8 große Z., r. Zub. N. Kirchgasse 11, 2 l. 2079
Landhaus, schöne Gartenlage, Nähe des Bahnhofs, 7 Z., 6 Mans., zu verm. Näh. Biebricher Straße 13.
Das Haus Dotzheimer Straße 23, Ecke Hellmundstraße, zum Alleinbewohnen, enth. 8—10 Zimmer u. reichl. Zubehör, für Arzt, Pension oder auch für ruhigen Geschäftsbetrieb geeignet, ist zum 1. Oktober zu vermieten. 2147
Landhaus, nahe Nerotal u. Wald, p. 1. Okt. f. 1500 Mk. zu vm. od. zu vk. Näh. Gneisenaustr. 2, 1 l. B8134
Schlangenbad. Kl. Landhaus, n. d. Wache, billig zu verm. Näh. hier. Bierstadter Straße 7. 2084

Auswärtige Wohnungen.

In Villenviertel Adolfshöhe herrschaftl. Zweifamilien-Villa, die 1. Etage mit Frontsp., 4—6 Zim. u. gr. Garten z. 1. Okt. Anzuf. jederzeit. Cheruskerweg 7, Part.

Möblierte Wohnungen.

Abgeschl. mbl. Wohn., 3 Z. u. Küche billig Pagenstecherstraße 1, 1.
5-Zimmerwohnung, elegant möbliert, für sofort od. spät. zu v. Rüdesheimer Str. 18, P. r.
Schön möbl. Wohn., 3—4 Zim., ev. einzeln, abzug. Saalgasse 36, 2.
Aeltere Dame möchte 3 bis 4 Zim. mit Küche möbliert abgeben. Adr. im Tagbl.-Verlag. Uz
In kleiner Villa, 3—6 möbl. Zim. m. Küche f. d. D. des Krieges billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Wl

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstraße 10, 2 St., großes gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
Albrechtstraße 25, 1, hübsch. kl. möbl. Zimmer an bess. Geschäftsfräulein.
Arndtstraße 8, Part., eleg. möbl. W.- u. Schlafz., sep. E. u. Balk., a. einz.
Müllerstraße 2, 1, m. Zim., m. Balk.
Delaspeestraße 8, 2, 2 gut möbl. Zimmer, ruhige Lage.
Goethestr. 5, Part., am Bahnhof, ein gr. frdl. möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten z. v.
Karlstraße 41, 1 r., schön möbl. sonn. Eckzimmer, freie Aussicht, nebst guter Verköst., in bess. kinderlos. Haushalt preiswert zu verm.
„Terminus", Kirchg. 23, gut möbl. Zimmer zu verm., monatl. von 20 Mk. an.
Nerostraße 4, 2, am Kochbrunnen, gut möbl. Zimmer von 1.50 Mk. an.
Schön möbl. Zimmer mit Zentralheizung bei einz. Dame in ruh. H., an Geschäftsfräul. od. bess. Dame billig zu verm. Am Kaiser-Friedrich-Bad 6, Gth. Hochp.
Dauermieter. 1—3 schön möbl. Zimmer zu verm. Oranienstraße 25, 1.
2 gut m. Zim., schöne freie Lage, m. Balkon, billig zu v. Weißenburgstraße 12, 3 r., Ecke Emser Straße.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Leerstehende Mansarde zu verm. Näh. Helenenstraße 12, Hth. 1 St.
Zwei größere schöne **leere Zimmer** mit Pension per 1. 10. zu verm. M. Christians, Rheinstraße 62.

Mietgesuche

Kl. Landhaus, Nähe Wiesbaden, m. Garten (Wasser oder Höhenlage bevorz.) v. bess. klein. Fam. mit Vorkaufsrecht zu mieten gesucht. Angeb. u. A. 649 an den Tagbl.-Verlag.
Dame sucht in guter Kurlage F28 **3—4-Zimmer-Wohnung**, Südseite, in gutem Hause, sofort od. später. Off. mit Preisangabe unt. B. 3848 an D. Frenz, Wiesbaden.
Für die Wintermonate gesucht eine **gut möbl. Wohnung**, bestehend aus zwei Wohnzimmern, 3 Schlafzim., Badezimmer, elektr. Licht, Zentralheizung, Küche, Keller u. Mansarden. Offerten mit Preisangabe unter G. 327 an den Tagbl.-Verlag.
Pension mit Zimmer, ungestört, Nähe Bahnhof, von gebild. Herrn gesucht. Angebote u. K. 337 an den Tagbl.-Verlag.
Dame (Lehrerin) sucht als Dauermieterin gut möbl. Zimmer in besserer Lage, mit voller Pension. Angebote mit äußerster Preisang. u. A. 646 an d. Tagbl.-V.
Junge gebildete Dame, die zwecks Ausbildung längere Zeit in Wiesbaden weilen will, sucht Pension in guter Familie oder Töchterpensionat. Gefl. Off. mit genauer Preisang. u. O. 336 an d. Tagbl.-V.
In der Nähe des Marktplatzes wird **Stall u. Remise** zu mieten gesucht. Zu erfragen bei Conrad Tack u. Co., Schuh-Geschäft, Marktstraße 10.
Garage mit Nebenraum od. 2 Garagen zu mieten ges. Off. unter S. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Schön möbl. sep. Zimmer a. Walde pro Tag 1.50 Mk., mit Pension 4 Mk. Gärtnerei Wagner, unterm Bahnholz.
1—3 Zimmer, 1. Etage, möbl. od. unmöbl., mit bester Pension, abzugeben. Lift, Zentralheiz., el. Licht, Bad, Warmwasserversorgung u. Telephon vorhanden. Schillerplatz 2, 1, bei Elbers.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Kräftiges Pferd zu verk. Lothringer Straße 25.
Kaninchen zu verk. Humboldtstraße 17.
Boxer-Hunde, reine Rasse, stubenr., zu verk. Westendstraße 20, Part.
Junger Dackel zu verkaufen. Off. u. D. 335 an den Tagbl.-Verlag.
Schöne Lachtauben bill. zu vk. Kl. Schwalbacher Str. 4, 3.
Gut erh. Kleid für 12—13jähr. Mädchen 5 Mk., Turnhose 3 Mk. Westendstraße 1, 2.
Fast neu, schwarz. Jackett (Gr. 42) bill. zu verk. Helenenstraße 15, 1 r.
Schw. handgest. Tüllschal, Schildp.-Lorgnette. Dotzheimer Str. 102, 2 r.
Reichsadreßbuch 1914 billig abzugeben bei L. Rettenmayer, Nikolasstraße 5.
Kontrollkasse m. Bons u. Add. z. vk. Off. u. R. 320 an den Tagbl.-Verlag.
Briefmarkensammlung (ca. 3000 versch.) 60 Mk., desgl. antiq. Bücher. Adr. im Tagbl.-Verlag. Bt
Echte alte Briefmarken von Japan, China u. a. fabelhaft bill. Hermannstr. 21, 3 l., abds. ab 7 Uhr, Sonntags b. 1 Uhr, Tausch n. Abrede.
Zwei gut erh. Pianos 80 u. 190 Mk. zu verk. Roonstraße 5, 2 St. l.
Fast neue Schreibmaschine preiswert zu verk. Büro, Westendstraße 10, Part.
Erstkl. deutsche Schreibmaschine wegen Einberufung billig zu verk. Luxemburgplatz 3, 3 links.
Vollständ. Bett u. Gas-Hängelampe bill. abzug. Wallufer Straße 11, 1 l.

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Verkäufe

(Fortsetzung von Seite 8.)

Privat-Verkäufe.

Schreibmaschine, Sichtschrift, u. rout. Vervielfält.-App. umständehalber sehr billig verkäuflich. Off. unter R. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Photogr.-Apparat, Rohrplatten- u. Handkoffer zu verk. Riegler, Marktstr. 10, Tuchgeschäft.

Piano (M. Maud), Betten, Deckbetten, Kleider- u. Küchenschr., Kommoden, Wasch- und Nachttische, Spiegel, Tische, Kanapee, Sofa mit 2 Sessel usw. Walramstraße 17, 1.

Einf. eich. Bettst. mit Matr. u. Bett, eis. Ofen u. Zub., sowie Zelte-Badewanne billig zu verkaufen Karlstraße 17, 1 rechts.

Kinderbett mit Matratze zu verk. Hermannstraße 3, 2 l.

Gut erhaltenes Kinderbett billig zu verkaufen. Adresse zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Wm

2 Divans, Tische, Stühle, 2 Kleiderschränke, Waschkom., Nachttische, versch. gut erh. Möbel billig. Näh. Minor, Friedrichstraße 32.

Kleiderschr., Kommode, Sessel bill. Rosenthaler Str. 10, M. 1 l.

Antiker Kleiderschrank (Empire), Kom., Sekretär, eingelegter Kasten usw. bill. Rheingauer Str. 5, 2 St.

1 Kleiderschrank u. Sofa billig zu verk. Blücherstraße 44, 3 r.

Verschied. Schränke, alte Teppiche billig zu verk. Anzusehen vormitt. Mozartstraße 4.

Glasschr., Serviertisch m. Weinserv., Flurtoil., Ständer mit Figur, Bett, Nachttisch, all. eich., wie neu, Sofa, Waschm. verk. Parkweg 4. Hdl. verb.

Möbel jeder Art zu verkaufen Hermannstraße 6, 1.

Waschk., Portieren, Mess.-Vogelkäfig, D.-Stiefel (Gr. 39), fast neu, Stühle billig zu verk. Winkeler Straße 7, 1 l.

Eich.-Schreibtisch, Flurtoil., Trum., Ausziehtisch, mod. Wanduhr, Paneelbrett, Ottom. bill. Jahnstr. 34, 1 r.

Schreibtisch 25 Mk. zu verkaufen. R. August Minor, Gartenfeldstr. 25.

Schöner Sekretär 55 Mk., eich. Tischchen 7 Mk., Bauerntischchen 3 u. 5 Mk., Bilder, Spiegel billig zu verk. Dotzheimer Straße 73, 1 links.

Einfache Küchen-Einrichtung, gut erhalten, zu verkaufen Adolfsallee 27, beim Hausmeister.

Neue Nähmaschine, Schwingschiff, bill. zu verk. Bleichstraße 13, Gth. 1 l.

Gut erhaltenes Damen-Rad (Wanderer) billig zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. Wn

Wenig gebr. Fahrrad mit Freilauf zu verk. Bismarckring 6, Part. r.

Fahrrad mit Freilauf 30 Mk. zu verk. Bleichstraße 39, Bdh. 3 r.

Herd billig zu verkaufen Oranienstraße 45, Part.

Weg. Umz. bill.: Gasl., Gasherd, Marlis., alte Jahrg. Gartenl., Bett., Sofa u. a. m. Kirchgasse 22, 3.

Petrol.-Hängelampe (2 Mk.) zu verk. Luisenstraße 4, 2.

Neue Zinkbadew. weg. Platzmangel bill. zu verk. Bertramstraße 19, 1 l.

Eichen-Ladentüre mit Oberlicht, 1—2,70 m, billigst zu verk. (15 Mk.) Luisenstraße 4, 2.

Flaschenständer, gut erhalten, für 300 Flaschen, zu verk. Thelemannstraße 1, Mansarde.

Gut erh. l. 2- u. 4-Pfd.-Büchsen ohne Deckel abzugeb. R. Christians, Rheinstraße 62.

Händler-Verkäufe.

Eleg. fast neue Damenkleider, gr. Ausw., staun. bill. Neugasse 19, 2.

Hocheleg. u. einfache Damenkleider sehr billig Riehlstraße 11, Rth. 2 r.

Pianino zu 190 Mk. zu verk. Rheinstraße 52, Part.

Gitarren, Mandolinen in großer Auswahl von Mk. 9.50 ab. Musik-Haus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Gitarre, Mand., Violine mit Etui b., Klarinette 6 Mk. Jahnstr. 34, 1 r.

Noch neue Nähmaschine 38 Mk. sofort zu verk. Adolfstraße 5, G. P. l.

Damen- u. Herren-Rad m. Freilauf, sowie Nähmaschine u. Erdbohrer bill. Mauß, Bleichstraße 15. Tel. 4806.

Fahrrad, fast neu, billig. Mayer, Wellritzstraße 27.

Flammiger Gasherd (Junker u. Ruh) für 18 Mk. zu verk. Rompel, Bismarckring 6.

Gaslampen, Pendel, Brenner, Zyl., Glühk., Gaskoch., Badew., Gartenschl. bill. zu verk. Krause, Wellritzstr. 10.

Kaufgesuche

Wenig getrag. Herren-Anzug zu kaufen gesucht. Größe 1,60—70; oben 1,13, unten 1,18, auch gute Qualität. Offerten unter P. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Herren-Anzug, dunkel, mittl. Fig., u. Damen-Kostüm (Gr. 50—52) zu kaufen gesucht. Off. unter E. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Offizier-Umhang u. Litewka z. k. ges. Off. u. O. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Photogr. Platten mit Ansichten von Wiesbaden zu kaufen ges. Postkartenformat od. 9×12. Off. mit Preisangabe unter F. 337 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Klavier zu kaufen gesucht. Off. u. R. 333 an den Tagbl.-Verl.

Alle ausr. Möbel, Federb., Gewehre, ausgest. Tiere k. Walramstr. 17, 1.

Großer Koffer zu kaufen gesucht. Müller, Wallufer Straße 8, Hth. 1.

Gut erh. Nähmasch., Herren-Anzug u. Stiefel zu kaufen gesucht. Offert. u. H. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Kräft. Fahrrad zu kaufen gesucht. Tel. 2781.

Bade-Einrichtung, bestehend aus emaillierter Wanne u. Wand- oder Stand-Gasbadeofen, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten u. S. 335 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Kupfer, Messing kauft zu festgesetzten Höchstpreisen Ph. Häuser, Michelsberg 28.

Pachtgesuche

Schöner Garten zu pachten gesucht. Offerten unter R. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz oder Schuppen zu pacht. gesucht Hermannstraße 1, 3.

Unterricht

Buchf., Stenogr., Schreibmasch., Deutsch, Franz., Engl., Italien. lernt jeder in 1 Monat à 20 Mk. 15 Jahre l. Ausl. stud., beeidigter Dolmetscher b. Landgericht. Hemmen, Neugasse 5.

Violin- u. Klavier-Unterricht. Ermäßigtes Honorar. H. Scheurer, Chormeister, Bleichstraße 35, 1.

Klavier-Unterricht für Anfänger, monatlich 6 Mk. Off. unter F. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht für Laute gesucht. Off. m. Pr. E. L. hauptpostlagernd.

Klopstockstr. 1, Hp. l., w. Unterricht in Filet-, antik. u. all. mod. Handarb. ert. u. Best. f. Handarb. entgegenen.

Verloren · Gefunden

Sonntagmorgen Brille verloren. Abzugeben bei Schlosser Plaul, Kleine Webergasse 13.

Zwicker verloren von Kirchgasse bis Wellritzstr. 47, 2. Abzugeben gegen Belohnung.

Verloren eine Messing-Kapsel von einer Rolle in der Scharnhorststr. Gegen Belohn. abzug. Helenenstr. 10.

Gr. Jagdhühnerhund, echte Rasse, braun-weiß, männlich, zugelaufen. Näh. Dotzheimer Straße 11, Hth. 1.

Geschäftl. Empfehlungen

Guter bürgerl. Mittagstisch 80 Pf. Bleichstraße 25, 1 r.

Rechtsauskunfts-Büro Dotzh. Str. 86, früher Rheing. Str., Verträge, Testamente, Eingaben.

Retouche, negativ u. positiv, tadellose Ausführ. Bleichstraße 35, 1 links.

Repar. an Fahrrädern, Kinderwagen, Nähmasch., Grammophonen usw. w. fachgemäß u. bill. ausgeführt. Klauß, Mechaniker, Bleichstr. 15. Tel. 4806.

Alle Tapezier-Arbeiten werden bill. ausgeführt. Fr. Wittlich, Tapezier, Nettelbeckstraße 18, H. 1.

Parkettböden w. gereinigt u. tadellos hergestellt. Jos. Kölsch, Adlerstraße 63.

Kl. Fahrten aller Art m. Federrolle. Walramstraße 1. Telephon 3304.

Ofensetzer Jak. Mohr empf. sich im Ofen- u. Herdausmauern u. Putz. Dotzheim, Oberg. 78. Postkarte gen.

Erstklassige Schneiderin, bisher in erstem Geschäfte tätig, des Krieges halber ohne Stellung, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Offerten unter D. 335 an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderin, im Ausl. tätig gew., empfiehlt sich in und außer dem Hause. Yorkstraße 18, 2 rechts.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in u. auß. dem Hause. Tag 2.50 Mk. Hellmundstraße 35, 3.

Anfertigung von eleg. Jacken-Kost., Straßenkleid., Röcken, Blusen, auch Trauerkl. Tadell. Sitz, mäß. Preis. Schwalbacher Straße 45.

Besseres Mädchen empf. sich im Kostümändern u. allen Näharbeiten per Tag 2 Mk. Off. u. J. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Weißzeugnäherin sucht Arbeit in und außer d. Hause. Näh. Adolfstraße 8, Gth. 2. Et. r.

Tücht. Weißnäherin empfiehlt sich z. Anfert. v. Wäsche, auch Ausbessern. Frl. Schmidt, Hellmundstr. 12, 3, M.

Verschiedenes

1 Achtel Theater-Ab., 3. R., 2. R., Nr. 53, abzug. Karlstraße 23, 2. St. l.

Alleinsteh. kränkl. Dame m. kl. Eink. u. der Mitsorge für eine Schwester bittet Damen um Abnahme v. selbstgefertigten Handarbeiten. Anfrag. u. Z. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Elegante Wohnung-Einrichtung, 1 bis 2 Schlaf- u. 2 Wohnzimmer, zu mieten gesucht. Gefl. Offerten u. S. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Kind wird, von behördlicher Seite aus gut empf., in Pflege genommen. Off. u. B. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 45 Jahre alt, in hess. Stell. tätig, möchte sich gerne verheiraten. Offerten unter T. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Ein altbekanntes Geschäft
(Lebensmittelbranche) ist umständeh. sofort od. 15. Sept. billig abzugeben. Off. u. R. 337 an den Tagbl.-Verl.

Forellen
in Postkörbchen von 5 Pfund ab, à 2.50 Mk., versendet gegen Nachnahme Forellenzucht Kümmerzell, Post Fulda

Ein Pferd
für leichteres Fuhrwerk zu verkaufen. Josef Endres, Fuhrmann, Rüdesheim am Rhein. 873

Deutscher Schäferhund,
schwarz m. brenn, pr. Abstammung, Ausstellungstier, mit guten Eigenschaften, Stammbaum, kriegsverhältnisshalber preisw. abzug. Franke, Wilhelmstraße 28.

Feine mattgold. Uhrkette
bill. zu verk. Scharnhorststr. 36, 3 r.

Bessere Wohnzim.-Einrichtung
(Eich.-Herrenzimmer) u. Schlafzim.-Einrichtung, sowie zwei einzelne vollständige Betten u. ein Pianino aus dem Nachlasse des verst. Pfarrers Urban freihändig zu verk. Anzusehen zwischen 12 u. 1½ u. 3 u. 5 Uhr.
Bierstadt, Erbenheimer Straße 37.
Frau Urban, Wwe.

Gut erhaltene grüne
Plüsch-Garnitur
(Sofa u. 2 Sessel) wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen Kleiststraße 9, Erdgeschoß.

Kassenschrank,
wenig gebraucht, zu verk. Angebote unter B. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Für Sattler.
Neue schwere Maschinen, Leder, Schnallen, Tische usw. sofort zu verkaufen. Göbenstraße 12, Part.

1 Halbstück,
verschied. Orthoft-Apfelweinfässer zu verk. Moritzstraße 72.

Händler-Verkäufe

1 gr. Post. Kellnerinnentaschen
werden noch zum alten billigen Preise abgegeben. Koffer-Haus M. Sandel, Kirchgasse 52.

Pianos,
einige gebrauchte, zu 190 Mk., 390 Mk., 460 Mk. zu verk. E. Boxberger, Schwalbacher Straße 1.

Kaufgesuche

Frau Stummer, Neugasse 19, II Telephon 3331
zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herr.-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Gold, Silb., Brillant., Bandscheine und Zahngebisse.

Kaufe jedes Quantum Stichweine
Off. u. K. 65 an Tagbl.-Zweigstelle.

Nur D. Sipper, Riehlstr. 11,
Telephon 4878, zahlt am besten weg. groß. Bed. f. getr. Herren-, Damen- u. Kinderkl., Schuhe, Wäsche, Zahngebisse, Gold, Silber, Möbel, Tepp.,
Metalle, Gummi, Säcke.
Komme auch nach auswärts

Für Herrenkleider
Schuhe, Gold, Silber, Brillanten, Zahngebisse zahlt nachweislich den höchsten Preis
nur Frau J. Rosenfeld,
Wagemannstraße 15. Fernruf 3964.

Anzüge f. mittl. u. ganz starke Fig., Schuhe kauft. Walramstraße 17, 1.

Frau Klein,
Teleph. 3490, Coulinstr. 3, I, kein Laden,
zahlt den höchsten Preis für guterh. Herren- u. Damenkleid., Schuhe, Möbel.

Damen-Garderoben,
sowie Herren- u. Kinderkleid., Schuhe, Möbel k. Fr. Sipper, Oranienstr. 23.

Gemälde
1. Künstler zu kaufen gesucht. Angebote mit Künstlernamen u. C. 885 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. F 189

Altertümer
aller Art, prunkvolle Gegenstände, sucht Privatmann zu kaufen. Off. unter M. 335 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Möbel, ganze Einrichtungen, Nachlässe, einzelne Möbelstücke, Pianinos kauft gegen Kasse. Offerten unt. W. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Sämtl. ausrang. Möbel, Federbetten, Hirsch- u. Rehgeweihe, ausgest. Tiere u. Vögel, alte Waffen k. K. Kannenberg, Walramstraße 17, 1.

Zahle für
Lumpen per Kilogramm 0.10 Mk.
Gestr. Wollumpen per Kg. 1.20 Mk.
Neutuch-Abfälle per Kilog. 0.65 Mk.
Frau Wilh. Kieres Wwe.,
Telephon 1834. 39 Wellritzstraße 39.

Höchstpreise für Flaschen, Gummi, Metalle, Säcke, Lumpen zahlt stets Sch. Still, Blücherstraße 6. B 9899

Lumpen, Flaschen, Eisen, Säcke, Schuhe etc.
holt S. Sipper, Oranienstr. 23, Rth. 2.

Gesucht frischer u. alter
Pferdedünger
auf den Platz geliefert. Gärtnerei Ferd. Fischer, Aukamm.

Geldverkehr

Kapitalien-Gesuche

2. Hypothek
von 20 000 Mk. hinter 105 000 Mk. innerhalb 70 Proz. der Schätzung gesucht.
Briefe u. Z. 336 an den Tagbl.-Verl.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Günstige Gelegenheiten
zu
Kauf und Miete
herrschaftlicher Villen und Etagen
weist nach
J. Chr. Glücklich,
Wilhelmstraße 56.

Hübsche Villa
in ruhiger Lage, an den Kuranlagen in Wiesbaden, auch zu
Sanator. od. Damen-Pensionat
vorzüglich geeignet, per sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft bei dem Eigentümer H. Brüing, Düren, oder K. Christ, Sonnenberg bei Wiesbaden.

Villen-Kolonie Eigenheim.
In herrlicher Höhenlage am Wiesbadener Wald, durchs Dambachtal vom Kochbrunnen in 25 Minuten oder von der Haltestelle Tennelbachtal in 10 Min. bequem zu erreichen.
Villen, Landhäuser u. Bauplätze preiswert zu verkaufen.
Kanal, Wasser, Gas, Elektr. Licht.

Villa Heßstraße 7
mod. einger., 7 Zim., m. Nebenr. und Autogarage zu verk. Näh. daselbst.

Neue moderne Villen
von 30—90,000 Mark und zu höheren Preisen zu verkaufen
Adelheidstraße 45, Seitenbau, 2. Stock.

Etagen-Villa
Langstraße, hochgelegen, f. Pensionat sehr geeignet, sofort zu verk. Off. u. R. 312 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnhaus mit Stallungen
u. Garten, in Vorort Wiesbadens, sehr billig zu verkaufen. Offerten u. J. 311 an den Tagbl.-Verlag.

8-Zimmer-Villa
m. schön angel. Garten, Adolfshöhe, außerordentlich preiswert zu verk., da fortziehe. Offerten unter A. 645 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche

Kaufe Haus
oder entgehendes Hotel, wenn zweite Hypothek von 20 000 oder 35 000 Mk. in Zahlung genommen wird. Offert. u. B. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu vertauschen.

Zins- und Geschäftshaus
zu Frankfurt gegen Villa in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Off. u. K. 64 an den Tagbl.-Verlag.

Rent-Haus
ohne Hinterhaus gegen kleine Villa oder Bauplätze zu vertauschen. Adelheidstraße 45, Seitenbau 2. Etage.

Unterricht

Berlitz Schule
Sprachen-Institut
Rheinstrasse 32.

Berta Wallenfels,
Konzertsängerin,
Herrngartenstraße 14,
Schülerin von Frau Professor Schlar u. Maria Philippi,
erteilt Gesangunterricht.
Sprechstunde von 12—1.

Schnittmuster-Atelier
u. Zuschneide-Lehranstalt. Beginn neuer Zuschneidekurse zu halb. Preis. Grdl. Ausbild. z. Directrice. Daselbst Schneid.-Kurse an eig. Garderobe. Schnittmuster-Verkauf. Kinderschnitte sowie sämtl. Muster zum Schneiden. Raglan- u. Kimonobl. 35 Pf.
H. Müller, Taunusstraße 29, 1.

Geschäftl. Empfehlungen

Guter Privat-Mittagstisch
80 Pf. Hellmundstraße 36, 1.

Detektiv-Büro
Langgasse 8, 2, Eing. Gemeindebadg.
Beobachtungen und Ermittelungen.
— Strengste Verschwiegenheit! —

Gepäck befördern billig
„Schwarze Radler", Kl. Langgasse 7.
— Telephon 2030. —

Ideal-Schreibmaschinen-
Reparat. w. v. spez. auf diese Masch. eingearb. sachv. Mech. pr. u. b. ausgef. Annahe b. Sulzberger, Wörthstr. 17.

Privat-Detektiv
übern. gewissenh. Beobachtungen usw. Off. u. P. 330 an den Tagbl.-Verlag.

Gepäck-Beförderung
Koffer, Körbe, Möbel 2c. von Haus zu Haus und nach allen Stationen wird sofort billig ausgeführt.
Eilboten-Gesellschaft Blitz,
Coulinstr. 3. Tel. 2574. 2575. 6074.

Hohlsaum-Näherei
empfiehlt sich, Jahnstraße 24, Part.

Tüchtige Friseuse,
perfekt im Ondulieren u. Nagelpflege, nimmt noch Kunden an. Zietenring 2, Part. l. Telephon 3536.

Elektr. Vibrations-Massage.
Frau Beumelburg, ärztlich geprüft, Karlstraße 24, 2.

Massagen! ärztlich gepr.
Emilie Störzbach, Kapellenstr. 3, P.

Massage — Fußpflege,
ärztl. geprüft. Mary Bomersheim, Nerostraße 5, 1. Tel. 4332.

Massage — Nagelpflege
Käte Wesp (ärztl. Schulgasse gepr.) 7, I.

Thure-Brandt-Marj Kamelsky, **Massagen**
ärztl. gepr., Bahnhofstraße 12, 2.

Massage. — Heilgymnastik.
Frieda Michel, ärztlich geprüft.
Taunusstraße 19, 2.

Massage, Haarentfernung durch Elektrolyse.
Anny Kupfer, ärztl. gepr. Faulbrunnenstr. 12, 1 r.

Schwed. Heilmassage
Krankenbeh., Körperpfl. Staatl. gepr.
Mitzi Smoll, Schwalbacher Str. 10, 1.

Massage. — Nagelpflege.
E. Behrends, ärztl. geprft., Nerostr. 39, 1 r.

Massage, ärztlich geprüft.
Anny Lebert, Langgasse 39, 2. Et.

Verschiedenes

Verschiedene Vorschläge
(sehr lohnend) für Leute, welche sich selbständig machen wollen, auch als Nebenverdienst zu 6 Mk. zu verk. Briefe u. P. 64 an den Tagbl.-Verl.

Für Trio
gesucht Dame od. Herr für 1. Geige z. gegenseitigen Vergnüg. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vr

Möbel zu vermieten,
Schlafzimmer u. anderes, fast neu, wegen Aufgabe des Haushalts. Off. u. T. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Privat-Entb. und Pension.
Hebamme Schöner, hier, Bismarckring 15, 2.

Vornehme Ehevermittelung
Frau Wagner, Marktstraße 20, 3.

Große

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Zufolge Auftrags versteigere ich am

Donnerstag, 12., u. Freitag, 13. Aug., cr., jeweils vorm. 9½ und nachm. 2½ Uhr

beginnend, in meinem Versteigerungssaale

23 Schwalbacher Straße 23

das gesamte Nachlaß-Mobiliar des † **Bankiers S. Bielefeld zu Wiesbaden,** als:

Mahag.-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 vollst. Betten, 3teil. Spiegelschrank, 2 Waschtoiletten, 2 Nachttische und 2 Handtuchständer, **2 vollst. Nußb.-Betten,** Wasch- und Nachttische, **ein- und zweitür. Nußb.- und Mahag.-Kleider- und Wäscheschränke, große Anzahl Mahag.-Möbel,** als: **2 Büfetts,** Sofa-, Spiel-, Servier- und Ausziehtische, **2 große egale Spiegel mit Trumeaux,** Bücherschrank, Zylinderbüro, **Sofa, 4 Sessel und 8 Stühle mit Plüsch,** Ottomane, Näh- und Nipptische, Rohr- und Polsterstühle und Sessel, Eichen-Flurgarderobe, Balkonmöbel, Spiegel, **Oelgemälde u. and. Bilder,** Barometer, Hausapotheke, Regulator, **Bücher, Nipp- u. Dekorationsgegenstände, große Anzahl Kristall- und Porzellan-Gegenstände, darunter Eß- und Kaffee-Servicen, feine Gläser etc., versilberte und andere Gebrauchsgegenstände aller Art, große Anzahl Silbersachen,** darunter einige antike Stücke als: **Leuchter, Schreibzeug, Menagen, Brot-, Zucker- und Gebäckkörbe, Tee- und Zuckerdosen, Service, Becher, Bestecke etc., Gold- und Schmucksachen und Juwelen,** als: **schwere goldene Herren-Uhr mit Kette, Ohrringe, Broschen und Ringe mit Perlen, Brillanten etc., Uhrketten und dgl., Münzensammlung, antike Spitzensammlung, sehr schöner elektrischer Lüster mit Kristall, div. elektr. Lüster, Ampeln und Stehlampen,** fast neue email. **Badewanne mit Gasbadeofen, Smyrna-, Perser- und andere Teppiche,** Vorlagen, Läufer, Gardinen, Portieren, Federbetten, Kulten, Tischdecken und Handarbeiten, **große Partie** gutes **Weißzeug** als: Tafel- und Bettwäsche, Handtücher etc., **sehr gute Herren-Kleider und Leibwäsche, Hr.-Pelzmantel, Fr.-Mantel mit Pelzfutter,** eiserne Truhe, Reisekoffer und Schließkörbe, Gesindezimmermöbel, Nachtstuhl, Wäschemangel, **Küchen-Einrichtung,** Eisschrank, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles andere mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung Mittwoch, den 11. August, von 9—12 und 2—5 Uhr.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und beeidigter Taxator,

Telefon 2941. Schwalbacher Straße 23.

Dr. Mauch's Lecithin Perlen

ernähren und kräftigen das Nervensystem, erhalten und vermehren Energie und Leistungsfähigkeit. Unentbehrlich für Nervöse, Schwächliche und Ueberarbeitete. Willkommenste Liebesgabe! Orig.-Flasche M. 3.—, Probefl. M. 1.50. Prosp. kostenlos. **Bruno Backe,** gegenüb. dem Kochbrunnen, **Germaniadrog.,** Rheinstr. 67, **Drog. Kneipp,** Goldgasse 9, **Reformh. Jungborn, Schützenhof-Apotheke, Viktoriadrog.,** Rheinstr. 101.

Hohenwald. **Georgenborn.**

Prachtvolle Aussicht.
Telephon Schlangenbad 5.
Pension Mk. 5.—.
Joh. Steenvoorden.

Die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden Gegründet 1809

liefert alle Drucksachen für Handel, Industrie und Gewerbe, für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr, in jeder gewünschten Ausstattung, in kürzester Zeit zu mäßigen Preisen.

Neueste maschinelle Einrichtungen. Reiche Auswahl in modernen Schriften, Initialen und Zierraten. Großes Papier-Lager. Eigene Buchbinderei und Stereotypie.

Amtliche Anzeigen

Verdingung.

Die Ausführung der äußeren Verputzarbeiten an dem Neubau Lyceum II (Los 1 u. 2) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstr. 19, Zimmer Nr. 18 eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließl. Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 54", Los . . ., versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 13. August 1915, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-Formulare eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 5. August 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Nichtamtliche Anzeigen

Blinden-Anstalt und Männerheim,
Bachmayerstraße 11.

Blinden-Mädchen-Heim
Walkmühlstraße 21a,
Telephon 6036,

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jed. Art u. Größe, **Bürstenwaren,** als: Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c. 2c., ferner **Fußmatten, Klopfer** 2c., **Strick- und Häkelarbeiten.**

Klavierstimmen.

Rohrsitze werden schnell und billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt. F206

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht.

Umzüge unter Garantie.

Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen u. einzeln. Stücke.

An- u. Abfuhr von Waggons.

Spediteuren jeder Art.

Schweres Lastfuhrwerk.

Lieferung von

Sand, Kies u. Gartenkies.

Speditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.,
nur Adolfstraße 1,
an der Rheinstraße.

Nicht zu verwechseln mit anderen Firmen.

872 Telephon 872.

Telegramm-Adresse: „Prompt".

Eigene Lagerhäuser:

Adolfstraße 1 und auf dem Güterbahnhofe Wiesbaden-West.
(Geleiseanschluß.) 622

Reise-Koffer,

H.-Koffer, Taschen usw. werden noch zu alten billigen Preisen verkauft.
Kofferhaus Sandel, Kirchgasse 52.

Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Kräftiger Stammhalter angekommen.

Ing. **H. Scheer**
(z. Zt. im Felde)
und **Frau,**
Grete, geb. **Molitor.**

Wiesbaden, 8. August 1915.
Bertramstr. 23.

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen **echten Straussfedern**

Katalog grösste Auswahl in Straussfedern und Reiher versende umsonst u. postfrei.

alle fertig zum Selbstgarnieren, es ist dies der feinste Hutputz, im Winter wie im Sommer immer modern, sehr elegant u. vornehm. Ein echt. Straussfedernhut findet überall das grösste Interesse. Ich liefere echte Straussfedern unter Nachnahme in Tiefschwarz und Schneeweiss

Länge ca. 36 cm, Br. ca. 13 cm zu 1.50 M.
Länge ca. 39 cm, Br. ca. 14 cm zu 2.50 M., Länge ca. 45 cm, Breite ca. 16 cm zu 4.50 M. F149

Zurücknahme nach Stägr. Probe. **Ernst Lange,** Straussfedern-Spezialhaus, **Düsseldorf,** Arnoldstr. 21a. Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Priv.!

Wichtig für Brautleute und Kriegstrauungen!

Wegen fortgesetzter Preissteigerung in der Möbelbranche, bis jetzt schon bis 15—20 %, der verehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mich durch rechtzeitige Einkäufe gedeckt und noch bis zum 15. August **ohne Aufschlag** den alten Preis gewähre. Möge Niemand dieses Angebot ungesäumt verstreichen lassen. B9287

Anton Maurer, Möbelhandlung, Bleichstraße 34.

Kriegspostkarten für die Front!

Wir liefern unseren Soldaten die neuesten Kriegspostkarten von der West- und Ostfront — 100 Stück, sorgfältig sortiert, 2 M., 1000 Stück 18 M. — sowie jede andere Art Ansichtspostkarten. Prospekte grat. 289

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam, Postfach 401.

Brautleute — Möbelkäufer.

Durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, **vor wie nach ohne** Preisaufschlag zu verkaufen. — Anfertigung aller **Schreiner-** und **Polster-Arbeiten** gewissenhaft und billig.

Auch werden unmoderne Möbel in Tausch genommen.

Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 36, Telephon 2737.

Verwendet **„Kreuz-Pfennig" Marken** auf Briefen, Karten usw.

„Masurenheld"- Zigarre, leichtes, weiches Aroma. Proben 7 St. 1 Mk. bei Rosenau, Wilhelmstr. 28. 847

Schulranzen
Grösste Auswahl
Billigste Preise
offeriert als Spezialität
A. Letschert,
Faulbrunnenstr. 10. 769
Reparaturen.

Fahnen und Stangen

in großer Auswahl, türk. Flaggen für Balkone wieder eingetroffen.
W. u. R., Luisenstraße 17.

Mirabellen, Reineclauden und anderes Obst zu verkaufen. Näh. bei Roßmann, Ziegelei Müller, Waldstraße 29.

„Zur Quelle",
Germania-Brauerei, Mainzer Str. 99.

Heute Dienstag:
Metzelsuppe,
wozu höfl. einladet
V. A. Kesselring.

Von heute ab kommt Obst f. d. Tafel, Aepfel u. Birnen, Brombeeren, Mirabellen, Reineclauden usw. z. Einmach. u. zum Eintrock. aus m. Garten (Früh. Eier Jahresg.) z. Verkauf, auch edle Speisekartoffeln. Vorbestellung erb. Schönfeld, Marktstr. 25. Tel. 4288.

Eß-, Koch- u. Einmachbirnen

in jed. Quantum zu verk. Bierstadter Straße 41, Gartenhaus.

Gepflückte Kochäpfel Pfund 12 Pf. Lothringer Str. 27, P.

Mirabellen u. Schmalzbirnen billig Karstr. 27 u. Hochstättenstr. 2, E. 1.

Waggon Weißkraut, Rotkraut, Wirsing, Ztr. 6 Mk.

C. Knapp, Göbenstraße 20.

Schreibmasch. repar., vermiet. und tauscht Stritter, Nikolasstraße 24.

Abschriften, Unterricht. Beste Kohlepap., Farbbänder bill. Gl. Vertrieb deutscher Schreibmasch.

Tages-Veranstaltungen.

Theater · Konzerte

Residenz-Theater.

Dienstag, den 10. August.

Gastspiel der Schauspiel-Gesellschaft Nina Sandow.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe.

Pfarrer Hoppe . . . . Albert Bauer.
Annchen, seine Nichte . Stella Richter.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder . . . . . Rolf Gunold
Kaplan Gregor von Schizorski . . . Martin Wolfgang
Hans Hartwig, ein jüngerer Student . . . . . Hans Schweikart
Maruschka, Dienstmädchen . . . . . Marly Markgraf

Nach dem 1. u. 2. Akte finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende geg. 9½ Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 10. August.

Vormittags 11 Uhr: **Früh-Konzert** des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

Nachmittags 4½ u. abends 8½ Uhr

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Städt. Kurkapellm. Irmer.

Programme in der gestrigen Abend-A.

Vergnügungs-Palast.

Dotzheimer Straße 19.

Spielplan vom 1.—15. August.

!!! Glanz-Programm !!!

Glenreu.
Der phänomenale Springer.

Backes-Duo.
Die urkom. hess. Bauern.

Annethas-Trio.
Tanzkünstlerinnen.

Gerty Gold.
Humoristin.

Lilly Barellas.
Ausgezeichneter Dressur-Akt von Hunden, Tauben, Kaninchen und Affen.

3 Schw. Rostock.
Akrobatischer Akt.

Anny Ippenstein.
Operetten-Sängerin.

Karl Prelles,
der hervorragende Bauchredner usw. usw.

Trotz der enormen Spesen **keine erhöhten Preise.**

Eintritt auf allen Plätzen 50 Pf.

Beim Restaurationsbetrieb Wein- und Bier-Abteilung.

Anfang: Wochentags 8 Uhr. Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen: ½4 u. 8 Uhr. (Nachmittags 50 Pf.)

Die Direktion.